



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

155 (3.4.1926) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-228858

Neue Mannheimer Zeitung

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Cechnik - Wandern und Reisen - Gelet und Recht

Ostern 1926

Das Sehnen und Guchen nach dem Ofterglauben

Enf. 24 Ders 5:

Was fucht ihr den Lebendigen bei den Coten? Er ift nicht hier, er ift auferftanden, wir Er euch fagte. Joh. 11 Ders 25:

Jefus fpricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben, nimmermehr fterben.

Euf. 24 Ders 8:

Und fie gebachten an Seine Worte,

Der Apostel Daulus sagt in seinem hohen Lied ber Liebe 1. Kor. 13: "Wir sehen jest wie in einen Spiegel, wie in ein dunkles Wort", "Denn unser Wissen ist Stückwerk war, da ward dies Erlebnis einem Mann zuteil, der mit am und unser Weissagen ist Stückwerk"! Dieser Gedanke trifft tropigsten den Propheten von Nazareth abgelehnt und beuns gang besonders tief, wenn die beiden Worte Karfreitag kampft hatte, dem Daulus, der damals noch Saulus bieg. und Ostern - also Tod und Leben - Eingang in unsere Erden begegnen; benn biefe beiden Worte ichliegen unfer wohl annehmen, daß dies nicht ber Fall war. Denn ein Paulus Schickfal ein: Die unfer Ceben entsteht und wie unfer Ceben batte foldes Erleben feinen Gemeinden nicht verschwiegen.

1115

Seje & t, einmal zu sterben." Gesest von einem Unsichibaren, Ewigen, der diesen Grenzstein in dem Menschenleben auf-Grenzstein herum, ob nicht doch irgendwo auf ihm ein Weg- liches von dem gekrenzigten Propheten von Nazareth er ein ewiges Ostern gibt, das uns die Seelengemeinschaft verweiser wäre, der in eine lichte Ferne führe. Warum um zählt? Auch Paulus also erinnerte sich an ein Wort, das bürgt. Wir mütten eben angesichts des Codes un bed ingt weiser ware, der in eine lichte Ferne führe. Warum um- gahlt? Auch Paulus also erinnerte sich an ein Wort, das bürgt. Wir mitgien eben angesichts des Cobes und and an das Leben glauben. Wo aber finden wir den kreisen die Gedanken der Menschen der Mensc am meisten zu diesem Grengstein bin, sondern der Cob lieber Chriftus. Menichen, die tief in unseren Bergen ein Beimrecht haben, le lucht. Und biese jenseitige Welt wird uns so lieb und so trant, weil wir unfere Lieben, die wir verloren haben, dort bomer wieber suchen, mogen auch tausend 3weisel uns

Die luchende Liebe kann von Zweifeln nicht besiegt werden. dum erstenmal ben Frauen, die in ihrem Schmerz und in ihrer Clebe jum Grabe ihres herrn am frühen Oftermorgen Beliebten Meifter nicht verloren burch ein natürliches Schickfal, durch Krankheit oder durch Unglick, fie haben ihn verloren durch ben

Bag ber Menichen,

ausgeworsen haben. Da klingt die Frage: "Mußte dies dem Karfreitag den Ostermorgen zu suchen, den auferstan-lein?" viel schneidender und härter und zermürbt alle Kraft denen, den leben digen Christus zu erleben. des Menschen In diese Frage hinein traf jene Frauen das beangen alle Core ihrer Seelen auf und vor ihnen wuchs kuch uns Menschen von heute verweist der ewige Gott auf ein Baum mit ewig grünen Reisern: Die fi of finung; ein denselben Weg, den dort am ersten Ostermorgen die Frauen Baum, der seine Wurzeln tief in Gottes Urboden der Secle und die Jünger gehen mußten. Und dieser Weg heißt: "Und lenste hie Gedachten an Seine Worte, die Er gesagt hatte." lengie, der seine Wurzeln tief in Gottes Urvooen der Seite und ber den an Seine Worte, die Er gesagt hatte." und erwärmt, und froh und selig macht. Und mit dem to gfen und Glanben all die Worte auf, die Er schenkte, strahlt Eines am hellsten auf, weil es in die ihnen und Clanben all die Worte auf, die Er schenkte, strahlt Eines am hellsten auf, weil es in die ihnen und Chaurigten Abgründe unserer Seelen seuchten muß, wo das

fcauen und zu erleben: Den wirklich lebendigen fie beswegen blagten: herr, wareft bu bier gewesen, fo mate

Jejus Chriftus.

ihren Seelen erleben, wie die Frauen am Oftermorgen am Bruder jest noch einmal aus ben ftarren handen bes Cobes wer an Mich glandt, der wird leben, ob er gleich stalten. Die Gottesbotschaft mußte wie von der Posaune des Grab hinausreichte und das dennoch in unser Erdenleben stirbe; und wer da lebt und glaubt an Mich, der wird digen bei den Coten?" Bis Er in ihren Seelen erstanden Wort, das ste aufrichten konnte beim sicher kommenden Cod nimmermehr seelen erstanden idauen und erleben.

Und als der verklärte Meister schon längst die Erde verlaffen hatte und in feines Daters ewiges Reich gurlicigekehrt war, da ward bies Erlebnis einem Mann zuteil, ber mit am

Eine eigentumlich fomale Brude aber führte von feiner Dig, wie bas Wort Cob. Die heilige Schrift briicht bies driftlichen Martyrer Stephanus verbluten unter bem Dohl am härtesten aus, wenn sie sagt: "Es ist dem Menschen hagruf der Juden: Steinigt ihn! Und er sah ein sterbend Selett, einmal zu sterben." Gesett von einem Unsichtbaren, Antlit, das in himmlischer Klarbeit aufleuchtete; und er horte Aufaht begnügt. Die Religionen aller Dolker taften an diefem Stephanus beiete für feine III ord er. hatte man nicht Rebn- Wie gerne modien wir da die Gewisheit haben, bag es Grenzstein des Cedens? Hat Kant recht, wenn er sagt, daß Blut sucht Paulus dies Wort zu ersticken, es gelingt ihm der Mensch sich nicht etwas denken kann, was nicht da ist; nicht. Er wußte eben nicht, daß der ewige Gott aft mit schöpweil auch unsere Gedanken nur ein Teil des Wirklichen seien. serischer Hand Menschaß berührt, so daß er als sehnende procen, Denn wir umkreifen ben gefetten Gren 3- Alles umfturgendem Erleben, den wirklich lebendigen, pertein mehr noch mit unferen Bergen, als mit unferen klärten Chriftus zu ichauen. Und er ward ein Apoltel vom

bis zu dem felbst der Allvernichter Cod nicht bringt. Cie- liebend an der Karfreitagspforte des ewigen bende Sehn sucht lägt uns also am Grengftein sinnend Gottes gestanden. Wir Schauten ernst ruchwärts auf die ftehen und in die Ferne laufden, ob uns nicht ein Gruß langen Karfreitagsschatten, die icon mehr als zehn Jahre auf bag er tiefe, in nige wird aus einer Welt, die jenseits dieses Steines liegt. Und unserem Dolk und auf unserem eigenen Ceben liegen. Wir meil unfere Sebufucht iconten gurudt auf einen

Dornenkrang von Grabern,

ben bas Schickfal im Weltkrieg um unfere feimat geschlungen hat und wir schauen gurudt zu jenem Fleckchen Erbe, wo sterbliches Teil unserer eigenen Lieben ruht. Wir ichauen Luther wohl 3 euge bafür fein, daß man tiefe Gemeinschaft jurud auf gerbrochene Wanderftabe, auf gefturgte Gludes- mit dem verklarten Chriftus haben kann; er kann uns Jeuge In dem Bibelwort aus Cuk. 24 erklingt dieses Wort fteine, auf klirrend gerbrochene hoffnungen, auf brückend fein, wie er den Glauben an das Ewige fand, aber Burge schwere Sorgen. Wir schauen guruck auf Irrwege und Ab- des Ewigen, Burge für Oftern kann er uns nicht sein. wege unferes Cebens, auf lieblofe Sunde und auf ungefühnte Newandert sind. Sie haben das Schrecklichste erleben milsen, Schuld. Da erschrak auch unsere Seele, weil das Wort vom sprochen und ein Wort von ihm gehört. Er war in reliziösen, was Menschen beschieden werden kann; sie haben ihren über Ostermorgen sie traf: Was sucht ihr das Cebendige bei in ewigen Dingen größer als diese beiden, ja wohl größer als bem Coten? - Was fuct ihr ben Cebenbigen bei ben Coten?

Gibt es Einen unter uns Menichen, in beffen Seele nicht die Sehnfucht nach einem festen, ficeren Ofterglauben bie fich in blinder Wut jum Richter über fein kostbares Ceben liegt? Es ift unfer Menschenlos und unfer höchstes Biel, nach

Gang gewiß erleben wir bies nicht badurch, bag wir Bort: -Was sucht ihr den Cebendigen bei den Coten" als mit plumper hand und oft noch mit plumperen Gedanken dine Bottschaft Cottes, von den Boten Gottes gesprochen. an jenes Geheimnis rühren wollen, auf welche Weise Gott Da schichaft Gottes, von den Boten Gottes gesprochen. den gestorbenen Propheten von Nazareth zu dem verklärten, den gestorbenen Propheten von Nazareth zu dem verklärten, Digel, die erschreckt werden, und es traf sie ein Wort, lebendigen Christus gemacht hat. Auch seine Jünger konnten das fie seint Karfreitag nicht mehr zu glauben wagten; dies nicht ergründen. Das gehört zu den Geheimnissen, die noch bei ben digen bei den Coten. Hun wußte ihre Liebe die Gott uns Menschen aus urweiser Daterliebe verlagt hat; bin Weg: Fort vom Grabe, hin zu den Menschen, die ihn auch uns Menschen von heute, die sich vergeblich bemühen. as d lieb gehabt, hin zu den Jüngern des Meisters. Hun zu ergründen, wie Leben entsteht und wie Leben vergeht.

ihnen einst gesagt. Und diese Worte waren wie silberne und schaurigsten Abgrunde unserer Seelen leuchten muß, wo das oldene Jaden, aus denen ihre Seele das Bild des geliebten Grauen vor Cod und Ewigkeit wohnt. Du kennst das bleisters webte, dis Er leuchtend vor ihnen stand, dem Cod Wort: "Ich bin die Auserstehung und das Leben, wer an mehr verfallen und vom Cod nicht mehr bezwungen. Mich glaubt, wird leben, ob er gleich fturbe. Und wer Wir finden ihn, wir haben ihn, wenn wir Jesus suchen, In wehr verfallen und vom Cod nicht mehr bezwungen. Die glaubt, wird ieben, ob er gierch finter. wenn wir Jesus erleben, wenn unsere Seele Gemeinschaft bat, nun been Seelen stand der Ce ben dige, sie brauchten ihn da lebt und glaubt an Mich, der wird nimmermehr sterben." Wenn wir Jesus erleben, wenn unsere Seele Gemeinschaft bat, nun bei Seelen stand der Ce ben dige, sie brauchten ihn da lebt und glaubt an Mich, der wird nimmermehr sterben." Wenn wir Jesus erleben, wenn unsere Seele Gemeinschaft bat, nun nicht mehr bei den Coten zu suchen. Und jest waren ihre Jesus sagte dies Wort einst zu den Schwestern Martha Oftergemeinschaft mit dem Herrn der Oftern: Jesus Christus. Seelen gerüstet, das größte Geschenk, das Gott verleiht, zu und Maria, als ihr Bruder Lazarus gestorben war und

unfer Bruber nicht geftorben. Damais bachten mohl biefe All die, die ihn an jenem ersten Oftertag und in ben Schwestern nicht daran, daß für Cagarus doch einst die Stunde folgenden Wochen geschaut, mußten gupor ein Rebnliches in kame, wo er fterben mußte, auch wenn Jesus ihnen ben Grab des Meifters: Sie mußten in liebender Sehnjucht fuchen nahm, Und an was wollten fie dann fich halten, wenn ber und suchen, in liebender Sehnsucht erschrecken und feiner Meifter und Freund nicht mehr auf ber Erbe manberte? Worte gedenken, und in liebender Sehnsucht bilben und ge- Darum gab Jesus ihnen ein Wort, das weit fiber Cod und eingebaut werden kann und eingebaut werden muß. Ein war, dann erft ließ Gott fie ben Cebenbigen wirklich bes Brubers und beim brobenden eigenen Sterben. Es mußte fle fogar in der allerschwersten Stunde ihres Lebens aufrichten, als fie Jesus am

> Fluchholz des Kreuzes, gehaft, verachtet und verlaffen fterben faben.

Wollen wir mit dem Wort nicht auch ernft machen: "Wer an mich glaubt, wird leben, ob er gleich fturbe"? In biefem Ob Paulus Jesus perfonlich gekannt, ob er Ihn hat Wort ift wirkliches Ceben und Erleben an den Glauben an Seele forbern. Es find wohl die dunkelften Worte, die uns fterben feben, wird uns nicht berichtet. Wir konnen aber Jefus Chriftus gebunden. An Jemand glauben beift aber doch: Seine Hand fassen, ihn zum Führer wählen, tiefe, innige Seelengemeinschaft mit Ihm haben, Es ist ja so seiten, daß uns eine innige Seelengemeinschaft mit einem Menfchen ver-Auf dem Schichfalsweg des Menichen ift kein Wort fo Seele binuber zu dem gekreuzigten Chriftus. Er fab den erften bindet. Wo fie aber beftebt, ift immer die Cieba der Fuhrer gu biefer Gemeinschaft. Kann man auch mit einem Menichen eine folche innige Seelengemeinschaft haben, ber langit foon in die Ewigkeit vorausgegangen ift? Wo wir wirklich von den erblaffenden Cippen ein eigen Wort, das er nie mehr geliebt haben, da mochten wir nicht, daß der Jaden abreift. richtete, Und bennoch hat fich bie Menscheit nie mit blefem bergeffen konnte: Bert behalte ihnen biefe Sunde nicht! ber uns mit Menschen verbindet, deren Wert wir kennen. ein ewiges Oftern gibt, bas uns die Seelengemeinschaft ver-

unter ben Menfchen, ber ju uns fagen konnte, ich bin bir Burge bafür! Kann dir Cut ber emiges Ceben verburgen? Seine Worf. Und boch bat Kant bier nicht die tieffte Wirklichkeit aus- Ciebe beiß aufflammt. Da war feine Seele geruftet, in find ja wie große Felsblocke. Wir fpuren es: Sie find echt und wahr und konnen der Glaubensausbruck für viele Jahrhunderte fein, Aber Luther rang bis an das Ende feines Gebanken, Denn nicht ber eigene Cob führt unsere Gebanken größten Ausmaß für ben gekreuzigten und auferstandenen Cebens mit Zweifeln und Rengsten seiner Seele. Darüber hatte er freilich keine Zweifel, daß er Recht gehabt habe mit Auch wir find wieder finnend und zweifelnd, hoffend und feinem Kampf für die evangelische Freiheit. Er glaubte auch fest an jene Bruche, die vom Irbifden ins Ewige führt, Und er hatte fich fo oft in die Worte Jeju verfenkt.

Gemeinschaft mit dem verhlärten Chriftus

batte. Aber in seiner tiefen Demut feufste er mit Daulus! "Hicht, daß ich es schon ergriffen hätte, ober gar vollkommen fei, ich jage ihm aber nach, ob ich's ergreifen möchte, nachbem ich von Jefus Chriftus ergriffen bin." So hann uns

Wir haben oben von dem Werdegang des Paulus ge-sprochen und ein Wort von ihm gehört. Er war in religiösen, alle, die die Gewisbeit des Oftermorgens fuchten. Er predigte aus ber Tiefe feiner Seele beraus ben gekreuzigten and auferstandenen Christus. Seine Predigt ift also Karfreitags- und Ofterpredigt zugleich. Und doch mare auch feine Predigt "Stückwerk", ware auch feine Dredigt wie "ein dunkles Wort", wenn wir nicht Jejus Chriftus felbit batten,

Wie ficher, wie burgicaftsgewiß klingt Jesu Wort gu uns: "Ich bin die Auferstehung und das Leben!" Ihm glauben wir, denn Ihn haben wir sterben seben mit einem Wort des Lebens auf den Lippen. Als er dies sein lettes Wort Iprach: "Dater ich befehle meinen Geift in beine Banbe", ftand er nicht an der Brude in die Ewigkeit, er ftand icon mitten barauf. Und von dieser Brücke ruft er uns vom ersten Oftermorgen ber gu: "Wer an mich glaubt, wird leben, ob er gleich ftilrbe."

Leben follft du, obgleich du ftirbft.

leben follft bu, wenn bu ftirbft. Ceben follen auch die haben, welche dir in die Ewigkeit vorausgeeilt find. - Für dies alles ist Jesus Christus unser Bürge. Nicht nur mit seinem Wort, sondern mit feinem Ceben, Leiben und Sterben und - mit der Kraft, die von Ihm ausgeht, seit Gott Ihn in Ewigkeit verklärt bat.

Wohl, wir alle erfehnen und fuchen den Ofterglauben, wir alle erfebnen und fuchen den Oftermorgen:

Pfarrer Dr. Hoff-Mannheim.

Deutscher Ofterglaube

Bon Hofrat Bldes-Stuttgart, M. b. R.

Bon Hojrat Bides-Stuttgart, M. d. R.

Seit dem Jahre 1911 zum erstenmol wieder hat der soviel gescheltene und geschmähre deutsche Reichstag dem Reich ab au schaltplan rechtzeitig unter Dach und Fach gedracht und damit eine Urdeit geieistet, die dei gerechter Würdigung der ungeheuren Schwierigseiten, unter dem wir immer nach leiden, als in der Geschiebe des Reichstons ohne Beilpiel dosteden muß. Als am lehten Samulag in spörer Wöendrunde die Annahme des Ciats sürdenden Sahr 1928 ersolgt war, stand doch das Hanshme des Ciats sürden Reichseit — nur Kommunisten und Vollische hatten dem Reich die notwendigen Mittel verweigert — under dem befriedigenden Eindruck, doch wir uns auch inn en politisch allmählich wieder normalen Just anden nach einer gewissen der eine mit Gesugtwung, der andere vielleicht mit einer gewissen Einstament desse Jarament desse die much das dam das partamentarische Sostem, desse lien Rus ist und das auch das partamentarische Sostem, desse Archanent besser und Fehler teineswegs verfannt werden sollen, die Rädiglicheit zu politiver Arbeit geden fann, wenn nur dei den Barielen und Riege Kiltfrumg vordanden ist.

ichlossen und kluge Kührung vorhanden ist.

Im Wittelpunft der Eintsberotung standen aber doch schließlich die außen politischen Wochen und Wonote, standen Locarno und Genf. Das Schauspiel, das durch die Genfer Borgänge der Weit geboten wurde, war freilich kein erschendes. Riemand außerhalb von Deutschsond wird darun die bebendes. Riemand außerhalb von Deutschiond wird vor von geringte Freude gehabt haben. Aber im Ernst fann doch wohl nicht hebendes. Riemand außerhalb von Deutschand wird daran die geringste Freude gehabt haben. Wer im Ernst kann dach wohl nicht von einer Niederlage Deutschländs gerebet werden, wohl aber von einer sliederlage Deutschländs gerebet werden, wohl aber von einer slieden des Sölferbundes, der in seinem Ansehen auf das empitablichste geschübert worden ist. Wer die Austandspresse der letzen Woche ausmertsom versolgt hat, wird gefunden hoben, daß die eben ausgesprochene Ausschlang auch von dieser geteilt wird. Dos gilt von der englischen und fronzösischen Presse in gleichem Raße wie von der ansertsanischen. Nur die Tresse der deutschen Raßten beider Ausmahme. In ein der Tresse der deutschen Rassen der deutsche Burrtverung saut wurden. Einwas, daß sie sonnehmlich, die gegen die deutsche Bertretung saut wurden. Einwas, daß sie solange im Genf "annichambriert" häte und nicht betzeiten "tremillig" abgereist sein sind nicht, wenn er es mit der Wahrheit genau nimmt, von einem "Annichambrieren" sprechen oder auch ebenschen Verzeiten ingend welche Erseichberung ersahen däte. Das Gegenteit wäre siche siehe Gescherung ersahen däte. Das Gegenteit wir siehe siehe Geschiederung ersahen däte. Das Gegenteit wir siehe siehersche der Sölferbundes Abertreiten der Werten und des ber Storenfried, als der Saufrheit genou micht etwa sier den Bolterbund, wohl aber für Deutschland geworden. Deutschland wer des der Sölferbundes hätte damit von selbst eine rocht erhebliche Besseung erschren.

Freilich gibt es auch bei uns noch immer Leute genug, die aus den ziehen der Belterbunden der Werten der und der mit de Rein ung der Werten wer gesten der des des sieher das deutsche Besseungen siehe aus der Ereinbeiliche Reisern und immer noch nicht erfannt haben, was die öffen ihner dies gelungen ist, sollte man ihnen dasse darer Beutreter. Wernerden ihnen dies gelungen ist, sollte man ihnen dasse darersennen, dass sie den deutschen der Stiede dasse geworden ist, vollte man ihnen dasse den deutschen der deutschen der sentschen.

Bilicht unserer Bertreter. Wenn ihnen dies gelungen ist, sollte man ihnen dassätze danken, und dabei anerkennen, daß sie den deutschen Siundpunkt mit aller Ensichiedenheit dis zum letzen vertreten haben. Oder ist der deutsche Standpunkt wird, durch das bekannte Kommunique der Locarnomächte periollen morben?

Wenn durch dieses die in Locarno getrossenen Bereindarungen von sämtlichen beteitigten Staaten als weiter destehend erkärt worden sind und wenn aufgerdem, sowohl von England wie von Frankreich, anerkannt wurde, daß, da Deurschland keinerlei Berschulden ibn dem Genser Fiasko tresse, das Berbalken ihm gegenüben dem dem

Eriola ift aber boch ber, bag burch Locarno ber Rampf um bie deutschen Kheinkande zu unseren Gunften ent-ich ieben worden ilt. Freilich murde durch die Befreiung der nördlichen Jone ein Unrecht beseitigt, das schan vor Indresfrist uns augesugt worden ist. Aber bestreiten zu wollen, daß ohne Bocorno dieses Unrecht in abselbarer Zeit nicht wieder gutgemacht worden mare, berührt befonbers bann recht mertwürdig, wenn es von Beuten geschiebt, bie nur ber Dachtpolitit bas Wort reben, für eine Bergeschiebt, die nur der Magipolitik das Work reden, für eine Vertregspolitik aber nur hohn und Spott übrig haben. Es soll nicht vom Geiste von Locarno gereber werden, der freisich in seiner leiten Konsequenz zur alsbaldigen Käumung der gesamten beseihen Gebiete sühren mäßte, aber auch nicht verkannt werden, daß durch Locarno und durch die gradlinige Politik, die dorthin gesührt hat, daß Bertrauen zu Deutschland und der Glaube an die Aufeichtigfeit feiner Staatsenanner in ber Welt immer mehr ge

Mit ber Rede, in der Strofemann als Reichstanzler am 2 September 1923 in Stuttgart auf eine ber Ublichen Sonntage reben Boincare antmorfete, wurde ber Weg beichritten, be nach Bocarno führte und von bort nach Genf. Locarno bedeutet Erfolg für den Friedensgedanken, Erfolg für Deutschland, Genf wurde zum Flasko für den Bölkerbund. Die Lage Deutschlands ist heute eine andere geworden, eine weit bessees als noch vor Jahres-Deutschland ift als Großmacht wleder anerfannt und wird als solche in der gangen Welt gewertet. Auch im Jenern beginnen, worauf einseitend schon bingewiesen wurde, die Berhältnisse sich zu bessern. Und wenn wir auch beute noch von schweren Welseln niedergehalten sind und wenn mirischaftliche Gorgen und deuten, so dürsen wir doch Diterhaffn ung en begen und den Diteralauben baben, daß die von uns eingeschlagenen politischen Bege gur 28 iederauferstehung bes beutschen Batersandes führen werben.

Die Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich

Ein von ber beutschen und frangbfifchen handelsbelegation

veröffenilichtes Kummunique bat folgenden Wortfaut: "Die Präfidenten der beiden Delegationen, die mit der Fortführung der handelsvertrogsverbandlungen amischen Deutschland u. Frankreich beauftragt find, haben fich über ben Tert ben Entwurfes ju bem Bufahabtonmen vom 12. Februar 1926 füber bie Ginfuhr fromzösischer Frischgemisse usw.) geeinigt und beschlossen, ihn beschleunigt ihren Regierungen zur Annahme vorzusegen. Der In-balt der Ebwachungen wird erst nach Annahme durch die Regieen befannigegeben werden." Antaklich bes Oftersesten ist die bentsche Wirtschaftsbelegation

nam Bertin abgereift.

Die Rolonialkampfe der Frangofen Kampfvorbereitungen Abd el Krims

Rach den letiten Meldungen aus Feg und Tanger giebt 2068 et Rrim im Gebiete ber Dar Riffar und ber Guegnata weitere ftarte Strettfrafte gufammen. In Zarguift, bem Sauptquartier 2568 el Krims, trafen taglid Munitionstransporte ein, die mit Maulesein an die Front weitergeleitet murben. Much in Marutto icheint eine Offenfine der Franzosen und Sparier bevorzustehen Gordon Cunning, ber Unterhandler 26bb el Krims, ist wieder in Paris eingetroffen. In politischen Kreisen wird angenommen, daß diesmal seine Mission doch eine politische sein

Englifche Beobachter

§ Conbon, 3. April. (Bon unf. Bonboner Berfreter.) Die beg London, 3. April. (Bon um, Londoner Berreter.) Die bevorstehende Entwicklung in Marof to erregt in brüischen leitenben Kreisen, namentlich inbezug auf die strutegische Bedeutung der
Raroktotistie sür die englische Fiorte Interesse. Wie dem "Dally Teiegraph" aus Gibroltor gemeldet wird, beabsichtigt der erste Bord der Abeniralisät Bridgeman, der auf einer Inspektionsreise in Gibroltor wellte, auf einem brütschen Zerstörer noch Tanger überzusahren, um dem dortigen brütsichen Gesandten einen Besuch

Neue Offensive gegen die Deufen

3m Libanon-Gebiete bat die Diffenfine gegen Die Drufen begonnen. Es handelt fich in erfter Linie barum, bas Gebiet des fudlichen Libanon von ben Auffianbifchen gu faubern und bie Stadt Runeitra zu befreien. Die frangösischen Truppen hatten, wie ein Rommunique mitteilt, bereits im Laufe bes Donnerstags heftige Rampje gu befteben gehabt.

Arabijde Angriffe am Irat

§ Conbon, 3, April. (Bon unferem Bonboner Bertreter.) Den "Dimes" wird aus Bagdab gemelbet: Die fprifchen Arober unter bem Scheich Dabam griffen geftern fruh bie Stamme am 3 rat an, bie unter bem Scheich Mil fteben. 2000 Mann mochten einen Ungriff auf ben Gratpoften MI Bini. Ein beftiger Rampf entbrannte, an bem ein brittider Bangermagen und ein britifches Bluggeuggeichmaber auf Geiten ber Bratftamme teilnahmen. Die Sorer murben in milber Flucht mit fcmeren Berluften über bie fprifche Grenge gurudgeichlagen. Man ichagt bie getoteten Sprer auf 45, bie Bahl ber Bermunbeten ift unbefannt.

Differengen im Bolferbundsraf

Wie ber bipsomatische Mitarbeiter bes "Dolly Tesegraph" er-fahrt, find im Bolterbundsrat ernste Differenzen in Be-zug auf bas französische Manbat für Enrien ausgebrochen. In erster Linte ift es ber neue französisch-türtische Vertrag über die syrische Grenze Gegenstand berselben.

Straffenkämpfe in Kalkutta

Einer Melbung aus Ralfutia zufolge ereignete fich im fübfichen Teil von Ralfutta ein ernfter binbu.mohammebani der Mufruhr. Die Laben und Saufer an ben Saupiftragen mußten geichloffen werben. Biele Berfonen wurden getotet und ver-

Rabere Einzelheiten über ben Bufammenftog befagen: Die Theater und Boben find in dem betreffenben Stadtviertel gefchioffen. Bolizel-Patrouillen burchziehen die Stroßen. Ein Tell ber Bevolterung ist geflohen. Die Unruhen waren ausgebrochen, weil die Sindu-Setie Arna Saman neben einer Mojdee eine Prozeffion peranftaltet hatte, tropbem ble Mohammebaner bagegen proiestierien. Die Folge war ein heftiger Rampf beiber Barteien. Man erflart, daß auch ein europäischer Bollgel-Offigier und ein Wachtmelfter verlegt worben find. Muf Geiten ber Eingeborenen gabit man 20 Tote und etwa 150 Berfette, von benen 85 ins Krantenbaus überführt werben mußten. Bebn ber Berfehten ichweben in Bebeng-

Abrüstungsdebatte im Unterhaus

Im Berlaufe ber Unterbaus-Debatte am Donneistag wurde eine Intervellation Bonion bn über die englische Abrüftungspolitit behandelt. Bonionden verlangte eine Austunft darüber, da England in diesem Iahre 10 Brozent mehr für Müstungen ausgebe als 1913 und trot zwangsweiser Abrüftung Deutschlands beute die Gesamtschl der europäischen Keere größer set als 1913. Der Bertreter der Regierung erklärte, die britische Regierung lei sich bewußt, welch große Summen durch die Wirfüssung erhart werden formen ber Regierung erklärte. Aunacht musse aber die internationale Atmosphäre des Mistrauens beseit iat merden. Eine Abrüftung könne nur gemeinsam erfolgen und müsse mit gleichem Ernst von allen Bölsern beirieben werden. Die engische Regierung nehme diese Frage sehr

Unterftoateletretar Sampfon erffarte im weiteren Berlau Unterhoatsietretar Eambion erflatte im weiteren Berlauf ber Debaite, das Lord Robert Cecil einen konkreten Mb-rüftungsplan der driilichen Regierung vordringen werde, der wahr-lcheinlich die Einschränkung der Robi der Unterherbaute und die Reli-legung einer Berbeitinissahl für die Stärfe der Aufflichen der ein-zeinen Länder vorsehen werde. Mut dem Gebiete der Abrüftung der Land heare werde England einem konkinkunklen Staat mit einem größeren Heere (Kranfreich) den Vorkrift lassen, England and werbe nicht binter den internationalen Beltrebungen zur Durchführung der Abrüftung zurückbleiben. Man bürfe die Hoffnungen ble man auf die vorbereitende Abrüftungskonferena seine, nicht au boch frannen, aber die Regierung sei überzeugt, das ein wesentlicher fortidelte auf bem Wege gur Giderung bes Belifriebene ergiel'

Charafteriftisches Echo aus Paris

V Paris, 2, April. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Die geftrine Debatte im Unterhaus über Die Abruftungsfrage bat in Baris ein Echo gefunden, das beweist, wie wen is man bler gene ist ist, die im Kerfaister Bertrog vorgeschene allgemeine kibrüstung vorzubereiten. Man zeigte das Bestreben, Deutschland im Aussand der ein ickalertipes Krer für alle Eventuolitäten dereit zu balten. So dreibt ber "Temps": Die bem Deutlichen Relde im Jahre 1919 nach bem Siege der Alliserten auferlegte Entmoffnung ift abfolut un-abhangig von ber allgemeinen Abriltung (?), die im Berlaufe einer internationalen Roufereng mit freiwilliger Buftim-mung ber alliserten Rachte beichtoffen merben fonnte. Selbft wenn bie geplante Abrilftungefonfereng icheltern follte, würde bie Entwallnung Deutschland unverandert bleiben und unter teinen Borwänden sonie Deutschand bie Areibeit wiederceminnen wie die anderen Mächte au röffen. Eine Revision bes Verlaiter Vertrages ift ohne sommelle Austimmung aller Unterzeichneten vermöglich som wohl in Bezug auf die Grenverkältniste, wie auch berhaltscher dem Beiche ausertealen militärlichen Bestimmungen." Au der Antequang des englichen Unterzeichneten im Kubenamt Leder-Pampion, eine Militärracht möge in Gent die Antitalise zur militärlichen Martikans gestellt der Martikans eine Militärracht möge in Gent die Antitalise zur militärlichen Martikans gewanten fereicht des Tennes Gesternes bei den rifden Abrilfung ergreifen, idreibt ber "Temps": "Diferbar ban-belt es fich um einen bistreten Appell birett an Frant. reich. Wir geben ohne weiteres zu, das das britische Weltreich England nötigt, eine karte Klotte zu unterfollen. Kiemand wird aber bestreiten, bas nach den schwerzlichen Ersahrungen, die wir ge-macht haben, die Sicherfeit Frankreiche gebieferisch die Aufrecht rhaltung einer frattigen fransöflichen Artiee eine bert."

Rücklick und Vorschau

Die Anichluffrage in neuer Beleuchfung - Der Sinn der Annahme der Ciniadung nach Genf - Das Recht des fifferifers por dem Barteipolitifer

Aus dieser vorösterlichen Woche ragen zwei Ereignisse hervor: Der Besuch des österreichischen Bundeskanzlers Dr. Ramet in Ber-lin und die Annahme ber Genfer Einladung. So wenig biese beiden Dinge in ursächlichem Zusammenbang miteinander stehen, besiden sie den einen gemehisamen Generalnennter: Locurno und die Locarnopolitis. Der Uniterialische bestieht barin, daß die österreichische Anschließen nur mittelbar von ihr berührt wird, die Genser Einsadung dagegen mit zu ihren Auswirfungen gehort. Wollte man das Brobtem so somieieren, daß Locarno den Anschließen Den Lindstein der Denstehen den Anschließen der Denstehen den Anschließen gestallte man das Brobtem so somien den Anschließen. Bollte man das Broblem so sormulieren, daß Locarno den Anschluß Desterreichs an Deutschland sür die Jutunst gänzlich ausschlösse, würde man einen Fehlschuß begehen. Richtiger ist, daß Locarno, vorsichtig gesprochen, eine vorläufige Bert ag ung des Anschlusses darstellt. Wer dem großbeuischen Gedonken dindblings ergeben ist, wird dies bedauern, der lüsse. Ralpolititer, der die State des italienischen Dazwischenfuntens nicht unterschäft, ist eher geneigt, darin eine heilschme Bergögerung (heilsam im Sinne einer besseren Bordereitung) zu erdischen, die sogar den Borteil dietet, daß nan die Anschlussen sieher gesidten staten staten für den sieher gesidten staten staten keierde behandeln darf. Wie aftuell sie an sich ist, mag man auch daraus ersehen, daß "l'anschlousse" in den Sprachgebrauch der französlischen Blätter übergegangen ist.

Stresemann hat das glückliche Wort von den 3 wel Staaten, aber einem Bolte geprägt. Das tilngt erfreulicherweise herde licher, als das nüchterne Regierungscommunique, dessen Haup-indast eigentlich nur in der Unfüngigung eines Zusapvertrages 34 dem bereits bestehenden Sandelspertrag bestand. Das bewußte Be tonen des wirischaftlichen Gemeininteresses hat zwar in Paris und Rom etwas alarmierend gewirst, wenn auch nach unserem Gesub viel Brausepulver dabei ist. Jedensalls hat aber der Besuch De Ramets des eine deutschie gezeigt, daß die Bocarnopsitist teine Schelt ist, die die Häden zwischen Berlin und Weien jäh zerschneldet. Dat politisch-völkliche tritt allerdings vorläusig mehr in den Hintergrund zugunsten wirtschaftlicher und kustureller Fragen. Daß man auch i Desterreich auf diese Seite der Anschlüchserage oder bester gesascheren Borbereitung großen Wert legt, geht aus den Worsen die Borsig.-Siellvertreters des österreichsichen Bundesrates, des Universitätsprosessores Dr. Gottiried Karl Hug elm ann hervor, der vor Standhpunkt des Juristen aus Locarno, Völkerhund und Anschlückfragt untersucht, und dabei zu Folgerungen gesangt, die gerade jetzt nach dem Berliner Besluch mehr als nur Tagesdedeutung haben. Hugelmann weist u. a. daraus hin, daß die dem Deutschen Reich im Frie tonen bes wirlschaftlichen Geneininteresses hat zwar in Baris un dem Berliner Besuch mehr als nur Tagesbedeutung haben. Hugelmann weist u. a. darauf hin, daß die dem Deutschen Reich im Friedensdittet auferlegte Verpflichtung, die "Unabhängigkeit" Desterreichs zu achten und besonders der Sah, daß diese Unabhängigkeit eine endgültige ist, es sei denn dah der Böllerbundsrat anderd beschließt, wenn auch gewaltsam, dahin gedeutet werden konnte und auch so gedeutet wurde, daß sich das Deutsche Keich zu einem Destinteressent an der Frage des Anschlußens verpflichtet habe, daß also der Bunsch Desterreichs nach dem Anschluße und ein in diesem Sinn an den Böllerbundeat gestellter Antrog nur Desterreich und den Böllerbund angeben, das Deutsche Keich sich aber dabet völlik passiv der dem Deutschen des Deutsche Keich aber dabet völlik passiv der des Backschlichen dem das Deutsche Keich als Katsmitglisd dervsen sit, über dies Frage wie über alle anderen Fragen, die in die Konpetenz de Böllerbundsrates sallen, mitzusprechen. Damit soll keineswegs ausgat sein, daß unmittelbar nach dem Eintrit des Deutschen Reichs Bollerdundsrates tallen, mitzusprechen. Damit soll keineswegs ab sagt sein, daß unmitteldar nach dem Eintritt des Deutschen Reicht in den Bölkerdund die Anschlüßtußtrage zur Beraiung gestellt werden wird. Im Gegenteil: der Zeitpunkt dierfür wird sehr varsichtig ar wählt, die Beraiung iange und sorgiam vordereiter werden müsselber es können die Bordereitungen des Anschlüßtes getroffen werden die uns nicht einmal die Friedensverträge verdaten, die wir selbs aber dieden nur sehr mangeshaft betrieben haben. Dar allen verdat die Achtsangleit ung hierber. Dr. dugesmann glaußsfogar, dah die Entente in obsehdarer Zeit ihren Widerspruch ackt. Eit der deutschen Reichsversaftung aurückzieben und damit Destarreich die Zeilnahme am deutschen Reichsvor mit beratendet Stimme eröffnet wird. Stimme eröffnet mirb.

Man muß im übrigen den Deutschöfterreichern es inuner wieder hach anrechnen, daß sie ihr Bekenntnis aum großdeutschen Gedanken niemals von der ausenblicklichen Lane des Deutschen Reices ab dängig gemacht baben. Richt in den Tagen der rauschenden Sieselandern in einer Stunde der "tieffien Erniedrigung Deutschland wurde das Banner der nationalen Einhelt entrollt. Und die rudspollen Baltsabstimmungen in Tirol und in Salaburg bedeuteten els sautes Bekenntnis zu dem gedemütigten und mikhandelten deutsche Baterland. Wenn nun das Deutsche Beich, wie wir hoffen wolles du einer im Böltergreopag gegösteten, in umwordenen, zu einer der Beltpolitit mitentscheidenden Großmacht einer Bertspolitit mitentscheidenden Großmacht des großen Geschmachtes des gr vermag das die Klingobe der disberigen Bortampfer des großen G' dankens an die gallongle Sache nicht zu ftelgern, weil diese Kingol-einer Steigerung nicht lähig ist. Wohl aber wird auf mank-Schwacke, Ragende und Schwantende, an denen es leider auch de uns nicht gesehlt hat, diese Entwicklung eine mächtige Wirtung nicht

Das II e ber aan as fta din m. in dem fich also die Anichille frage a. At. befindet, iteht werigstene unter einigen ausstiedigen Ber seichen. De man das gleiche von dem IIeberganassiedigm isset tann bas a. At auch für bie Genfer Rrage allt, muß blaufig noch babingeftellt bielben. Wenn bie Reicherealerung muttg zu bem Beidlun gefommen ift, bie Genfer Einsabung and nehmen, so verfolgt fie bamit nur die Linie ber bisberigen Aufer-politit, Deutschland betrachtet ben Eintelit in den Bolberbund feines mens als Selbstawed, sondern nur als notwendiges Mittel aus Amed, nachdem der Locarnovertras in den Bölferbunde einziste und die Locarnovelität nur im Rahmen des Bölferbundes möslich geworden ist. Es liegt im Interesse der Locarnovelität, wenn die Benf entflanbenen Schmieriafeiten fibermunben merben und co d fpricht beshalb gang bem Sinne ber bisherigen beutichen Mufic politif, wenn wir babei behittlich find, ben Weg für bie fünftige Comidium zu ebnen. Wie tonnen in ber Einfabung eine Bestätigs ieben, daß man das in Genf gefallene Wart von der moralliche Aufnahme Deutschlands wahr machen will und wir können ber guten Willen anerkennen, ohne daß wir uns in unierer Entlichte hungefreiheit irgenbwie binben laffen,

Unfere Mitarbeit in ber Studienfommiffion verdlent abti-auch noch bon einem andern Gefichtspunfte aus befrachtet gu met ben. Die ordentliche Bolferbundsversammlung im Berbit W gweisellos wieder zu einer Erobe auf das Erom vel führen Es wird auch im September wieder darauf antonumen, die den Schen Boraudsehungen burchzusehen, unter denen allein unser Eine tritt in den Bollerbund in Frage kommt. Die Frage der Einer terung des Gölferbundsentes wird im Herbit afut werden. barf fich bann aber nicht wieber, wie es im Mars ber Bell mor. buderirreitende Auffassungen und um ungelöste Beobleme der biederirreitende Auffassungen und um ungelöste Beobleme der Wosnabern es muß bolltommen sesssischen, wie die Kollung der Wosnaber es muß beit Beschuhfassung über die Umbildung bei Böllerbundstates ausfallen wird. Es muß das fossiehen, ehr deutsche Belogstion noch Gens fährt, damit sich das Echauspiel Marstagung nicht noch einmal wieberbolen fann. Die beste Heb licht über alle biese Dinge aber gewinnt die deutiche Begiere durch Beteiligung an ber Nebeit ber Studiensommission. ladung, für die deutsche Forderung eintreten, dos on der bi gen Insammuschung des Rots nichts gesindert fein derf Deutschland seinen Einfelt vollsicht. Dier fann mich daß Deutschland selbstveriffindlich bie Acations eines fi bah Deutschland selbstreiffindlich bie Galtung eines in Malssiches für Volen nach wie der absein is 18de es auch bei lit. den derechtigten Wünschen anderer Staaten Mechanna all tragen. Dier fann wan sehen, wie die Tinge laufen und man tend die Konsequenzen ziehen, wenn sie sieh in einer Kichinna staden in der Teutschland nicht sogen kann. Wir dienen des wiesen Twiererse am besten, wenn wie von der Einschland die brauch mochen und an der Lösung der Rathfrage in der Sindische konnensien sätie mitwirken. founmiffices tatig mitmirfen.

Erfreulicherweise mocht fich, neuerdings fiarter hervortretend, eine Berichiebung ber ritifden Gefichtspunfte in Dentichland beidder. Der reine Parteifriiter verschwindet und mug dem mit Schild geschultem Auge urteilenden Distorifer Blat machen. a Mecht und Jug, benn gerade der Distorifer weiß, daß dei Fehlfagen ober gar bei Miglingen politischer Beitrebungen ber mauel ber Schulb außerst verwidelt, wenn nicht gar unentwirtor ift. gehler Einzelner und Gebreften bes Gangen, Laumen und nicht porauszuschende Wendungen bes Glüds im Kriege oder und nicht borauszuschende Wendungen des Glüds im Kriege oder auf dem diplomatischen Kampsplat, allgemeine Lebensmöchte verkeinen sich mit zufälligen, oft geringsügigen Ursachen. Was dem einen als unentriunderes, erdarmungssoles Schickal, als grauendolles Bolfergericht erschint, liegt für den andern fern jeder geschicklichen Kotwondigkeit, ja, er sicht es als vermeiddar an und sicht nach unverzeislicher Bersündigung Einzelner oder ganzer Riasien. Wessen Unteristweise die richtigere ist, braucht nicht noch delenders betont zu werden. Der distariter siellt seit, daß es im siedenten Jahre des neuen Deutschen Keichs der Republik vorwärts und auswärts geht! Das gibt uns das Recht auf Cherhossischer

Kurt Fischer

Die Genfer Einladung Diplomatifche Bionierarbeit

Berlin, 3. April. (Bon unferem Berliner Bura.) In bem Rommunique, bas ben Rabinettsbeschluß über Deutschlands Teilnahme an ber Genfer Studientommiffion befannt gab, murbe f. 3t. angebeutet, bag bie naberen Einzelheiten noch auf biploma. tifdem Bege geregelt werben follten. Man bringt bas Berweilen Buthers in Berlin mabrend ber Ofterfeiertage in Bufammendang mit ber Borbereitung biefes Schrittes. Es wird fich bel ben bevorstehenden Beratungen ber beutschen Regierung mit ben Rocurnomachten por allem um bie Frage handeln, melder Muf-Rabenfreis ber Rommiffion jugewiefen merben foll. Bor allem wird gu flaren fein, ob bie Rommiffion fich nur theoretifch mit ber Frage ber Ausgestaltung bes Bolterbundeorats zu beschäftigen hat. amit würde fie ben Charafter einer Konserenz der wissenschaftlichen Sachverftanbigen tragen, wenn fie aber, wie anzunehmen ift, und wie es offenbar im Sinne bes deutschen Borfchlage lag, die prattifche So ung ber Bolterbundetrife in Angriff nehmen foll, dann wird fie gu einem fehr wichtigen Ausschuß bes Bolterbundes. Die Enticheibung über bie Kompetengen ber Kommiffion wird fomit nicht nur fur die form der Teilnahme Deutschlands ausschlaggebend fein, fonbern auch bafür, welcher Berfonlichteit bie Leitung einer Bertretung in ber Rommiffion übertragen wirb.

Man rechnet in unterrichteten Rreifen bamit, bag Mitte ber nachften Boche bie Gublungnahme beginnen tann, fo bag aller Beraussicht nach bas Rabinett in etwa 10 Tagen abermals sich mit ber Genfer Frage beschäftigen tann. Der Jusammentritt ber Sindientommiffion ift betanntlich fur ben 18. Mai in Aussicht ge-

Hoefd bei Briand

V Baris, 3. April. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Der beuifche Botichafter von Soeich hatte geftern nachmittag eine langere Unterredung mit dem frangöfifden Minifterprafidenten Briand. Sie bezog fich auf die politifche Befamtlage unter befonotter Berudfichtigung ber Deutschland gegenwärtig besonbers intereffierenden Fragen wie 3. B. ben Stand ber Buftichlifahrts. beziehungen. Es verlautet weiter, bag herr von Soeich den Wunfch ber deutschen Regierung zum Ausbrud brachte. Einzelheiten über die Zusammensehung der Kommission zu ersahren, die demnächst die Frage der Erweiterung des Bölkerbundes prüfen soll. Dere von Soeich hielt befonders auf eine neue Umfcreibung ber Befugniffe ber beutschen Delegierten in Diefer Rommiffion, außerbem bemuhte fich ber Botichafter, Kenninis von ber Saltung Frantreichs und Englands gegenüber Spaniens und Brafiliens Forberung auf ftandige Ratsfige im Bollerbundsrat zu erhalten.

Rach ber Unterrebung mit herrn von Soeich empfing Briand ben englischen Botichafter Lord Creme, mit bem er fich über bie leste Frage unterhielt. Die Berhandlungen zwischen Frantreich einerfeits und Englands andererfeits über biefe Frage merben burch bie Ofterferien unterbrochen. Gie follen nachher burch Bermittlung

ber Rangleien wieber aufgenommen werben.

Der Stand der Cuftfahrtverhandlungen

Condon, 3. April. (Bon unferem Bondoner Bertreter.) Der biplomatifche Mitarbeiter bes "Daily Telegraph" erfährt, baß die Barifer Luftsahrtverbandlungen zwischen ben alliserten und deutden Sachverftandigen jest zu einer Ginigung bis auf einen tingigen Buntt geführt haben, nämlich ben Umfang bes Berbotes ber Einübung von Reichswehrmitgliebern får ben Fingzeugbienft. Es fragt fich noch, ob bas Berbot bie früheren nerboten fein foll, gu privaten, fommergiellen und zivilen Sweden mubungen um ben Frieden werben fortgefeit; ber Musgang ift jeober vergnügungshalber Fluggeuge gu lenten.

Strefemann über Bismard

Reichsaugenminifter Dr. Strefemann bielt am Geburts. tage bes Altreichstanglers Bismard in Unnaberg auf einer Bismard-Beier eine Rebe, in ber er u. a. erflarte, die heutige Stel-Bismard-Heier eine Mede, in der er u. a. erklärte, die heutige Stellung Deutschlands fönne mit keiner Lage verglichen werden, die von Bismard gemeistert wurde. Viemard feldet würde über diesienigen läckeln, die da glauben, aus seinen Neden und Verhandlungen Mittel zur lleberwindung der augenblicklichen Lage dernehmen zu können. Ihre tiessie Ursache habe die Krise der deutigen Politik in dem großen Gegensat einer Empfindung, mit der der Deutsche der gewaltigen geschicklichen Größe seines Vaterlandes gedenkt, und in der Untreicheit und politisch geringen Vewegungsmöglichkeit, zu der Deutschland auch heute noch verurellt ist. Deutschland müsse sich erit langfam seine frühere Großmachistellung Lieder neu erringen. Weil ihm jegliche Rachtmittelsellen, könne Deutschland, abgesehen von seiner friedlichen Eintellung kieder neu erringen. Weil ihm jegliche Machtmittel fehlen, fönne Deutschland, abgesehen von seiner friedlichen Ein-tellung, nur diplomatische Weihoden anwenden und musse eine teue Ginftellung gegenüber ben anberen Machten in Anwendung

Die gegenwärtige wellpolitische Lage fei bon amei Gesichts-puntten beherricht. Der eine fei die Frieden biebnfucht ber Bolfer, ber andere bie Rotwenbigfeit, bie aus ben gugen geratene Beliwirtschaft wieder zu ordnen. Diese Aufgade sei ohne Mitwirkung Deutschlands nicht zu lösen. Auf diesem Boden ergäbe sich die Rotwendigkeit für Deutschland zu internationaler Zusammenarbeit auf der Grundlage gleichberech-tigter Bertiandigung unter den Böllern. Die Bertrauenskrise der lehten Bolferbundstagung fei noch nicht überwunden. Ob Deutsch-land nach Genf gurudfehre, werde babon abhängen, ob biejenigen, die bas Friedenstwerf von Locarno mit dem Gedanken des Bolferbundes verbunden haben, ben Weg für einen Eintritt Deutschlands frei gu machen beriteben.

Sozialdemofratie und Kommunisten Gegenseitiger Jant und bauslicher Streit

Berlin, 3, April. (Bon unserem Berliner Buro.) Der alljährliche Streit gwischen Sogialbemofraten und Rommuniften über die Ausbehnung ber Maifeier ift bereits in bollem Gange und hat schon en berschiebenen Stellen gu icarin vollem Gange und hat ichon en verschiedenen Stellen zu icharfen Auseinandersehungen gesührt. In Berlin geht es bekanntlich um die Frage, od die Buchdruder, vorauf von kommunistischer Seite schon lange gedrängt wird, einen Littundigen Streif einziete kassen wollen. Da der 1. Mai diesmal auf einen Samstag fällt, würde in diesem Falle die Reichöhauptstadt zu vei Tage ahne Zeitung en sein. Es ist vereits der Aufrus des internationalen Gewertschaftsbundes zur Maifeier erschienen, den der "Botwärts" beute veröffentlicht. In ihm wird die Arbeiterschaft der Welt ausgesordert, am 1. Mai zu demonstrieren, "für den S. Stundentag, sir das Mitbestimmungsrecht an der Industrie, für den dauernden Weltschen!"

Borerft freilich haben beibe Barteien, Die Sogialbemofraten wie bie Rommunisten, ihre ichweren inneren Gorgen. Der Gachfenkonflift, ben mon in Beibelberg notburftig überfleiftert hatte, bleibt eine offene Bunbe. Jebt baben fich bie Begirksvorsiande ber fogialbemofratifchen Partei Sachfens mit ber ablehnenden Fraktionsnichtheit mit dem Antrag auf Anflösung des sächstichen Bandtags befaht und befretiert, daß die Abgeard-neten, die nicht für die Auflösung filmmten, nicht mehr als Bertreter ber fogialbemofratifden Bartei gu gelten haben.

Bei ben Rommuniften bauert ber Rampf ber unbebingt Mostau Sorigen mit ben fogenannten Ultrafinton ber Gruppe Raslow-Fifcher mit unberminderter Beftigfeit an. Bor allem in Sam bu rg wütet man gegeneinander. Dort bat die Partei ihren Kührer den Kommunisten b. Vortiel ausgeschlossen. Weitere Ausschlässe seben. Die Linksradifalen scheinen das Heitere Ausschlässe stehen bewort. Die Linksradifalen scheinen das Heit in die Hosfauer Exelutive durch eine neme Entschließung in den Streit eingegriffen. Sie spricht von einem "gams faulen, saft ivasaldemofrolischen Kern" in der Ideologie der Ultralinken und erklärt, das alle gestunden Kräfte der Partei mobilissert werden mühten, um "vollig auszaurotten. mogurotten.

Peting wird für neutral erflart

Rach Metbungen aus Befing foll bie chinefifche hauptstadt für neutral erflärt werben. Die Befinger Garnifon verläßt bie Stadt. Die Militarpolizei ift von einem nichtmilitarifchen Oberbesehlshaber übernommen worden. Die Bolizei verhindert bas Betreten der Stadt burch die Mufruhrer. Die Befing Truppen haben einen Salbfreis um die Stadt gefchloffen, ber ben großen Wall nordwestlich und westlich erreicht, und halten jo bie Berbinbungen für einen Rudzug offen.

Durch die Reutralfiätserflärung ber hauptstadt wird ein Roch te und Leute ber Reichswehr einbezieht und ob es ihnen auch laffen ber gegenwärtigen punifartigen Buftunde erwartet. Die Beboch ungewiß.

Die nachfte Rummer ericeint infolge ber Diterfeiertage am Dienstag vormiffag 6 Uhr.

Ein neuer Korruptionsfeandal

Die an fich icon beträchtliche Sahl ber Korruptionsfalle in ftaatlichen Betrieben ift um einen neuen vermehrt worben. Diesmal ift bavon die Reichsbahn betroffen. Der Draht melbet:

Bei der Reichsbahndireftion Frantfurt a. D. find vor einiger Beit ich were Unregelmäßigteiten an den Tag gefommen, die im Jufammenhang ftanden mit der im Jahre 1923 erfolgten Berhaftung bes Bauunternehmers Schmidt-Rojengarten. Bor 2 Tagen wurde auch der Reichsbahneat folfting aus Franffurt a. D. in Untersuchungshaft genommen und follte geffern ins Gefängnis eingeliefert werden. Dem Berhafteten gelang es, fich in einem unbewachten Mugenblid in die Dber gu fturgen.

Dazu wird uns aus Berlin noch folgendes berichtet: Solfing hatte por bem Berzweiflungsschritt ein Tellgestandnis abgelegt. Es tann taum mehr ein Zweifel befteben, bag Beamte ber Reichsbahndirettor Oft sich gemeinson mit bem Bauunternehmer Somibt-Rofengarten, ber ben Muftrag gur Derftellung des Baues des Grengbahnhofes Reu-Bentichen, gur Errichtung einer umfangreichen Beamtenfiedelung und gum Umbau bes Hanpibahnhafes Frankfurt (Ober) erhalten, gufammengetan und die Reichsbahn um außerorbentlich hohe Summen geschädigt haben. Geit mehreren Wochen ift ein heer von Kriminalbeamten und Budjerreviforen damit beschäftigt, bas Material zu fichten. Gine Reihe von meiteren Berhaftungen burfte im Laufe ber nachften Tage erfolgen. Den Schaben, ben die Reichsbahn erleibet, fann vorläufig noch nicht abgeschäft werben. Die Behauptungen, bag

20 Millionen Mart Berfuffe

entftanden find, wird allerdings vom Brafidenten ber Reichsbahndirettion Often als bei meitem übertrieben gurudgewiefen. Sochft feltfam ift, bag über ein Jahr lang 3 Staatsanmaltefchaften an ber Auftlarung ber Affare nebeneinanber arbeiteten, ohne ein Ergebnis zu erzielen. Da bie Reichsbahndireftion fab, daß nur eine Bentralifierung jum Erfolg führen murbe, manbte fie fich an ben Generalstaatsanwalt in Berlin und feste in einem Jahre durch, bag in Frantfurt a. b. Ober ein Sonberbegernat errichtet murbe.

Lette Meldungen

Rabinettstriffs in Belgrad

Um Donnerstag haben Rabitich und bie übrigen froatischen Am Donnerstag baden Raditsch und die übrigen froatschen Minister ihre Demission eingereicht, weil ihrem Beriangen noch Einberusung der Stupschtina für den 8. April nicht entsprochen worden ist. Rach Ansicht politischer Kreise ist durch diese Demission der Foribestand der im vergangenen Jahre wischen den Raditolen und der froatsichen Bauernpariet abgeschlossenen Koolition fraglich geworden. Berschedenlich wird in den nächsten Tagen der Rücktritt des Ministerprösidenten Pasitisch erwartet

Verheerungen durch eine Windhofe

Derheckungen durch eine Windhoje

— Celpzig. 2. April. Bei einem furchbaren Frühjahrgewitter trat in dem Ort Böhrigen dei Rohwein in Sachien eine Windhole auf. Das Dach eines Weinhaufes wurde abgerissen umd 150 Meter weit geschleubert. In einer Gärtnerei wurde die Veranda glatt vom Wohnhaus abgebreht. Am Postgebäude wurden Dach und Oberbau sehr start beschädigt, von einer Waschinenbauwertstatt wurde teilweise das Dach sortgesührt. Der sehle Wagen eines Güterzuges, der mit Holz besachen war, wurde vollsändig abgesieden und der Inhalt zerstreut. In einem nahen Walde wurden 50 Kirten teisweise die zu 15 Wetern hach glatt aus dem Boden gerissen.

Bolfsenticheid über das Antialfoholgeset

— Newyork, 3, April. Das Landesparfament des Staates Rewyork bat beschlossen, durch einen am 8. Juni abzuhaltenden Boltsentscheid das Land darüber zu befragen, ob das Antialkohof-veltzin seiner disherigen Form bestehen dleibe, oder ob die Zu-lassung von Kerstellung und Berkauf geringprozentiger Weine und Biere gemildert werden soll.

Nachtrag zum lofalen Teil

* Werit feine Orangenichalen wegt Die Unfitte des Wegwerfens von Orangenichalen, die exemptorisch bestraft werden sollte, hat wieder einen ichweren Unsall verursacht. Um Donnerstag rutschte ein 58 Jahre alter Lagtöhner auf dem Gebwege vor dem House S 1, 11 auf einer Drongenichale aus und fturgte ju Boben. Man verbrachte ben Berunglücken nach ber nächstgesegenen Polizeiwache und von do, do er nicht mehr laufen konnte, mit dem Sanikätsauto nach dem Krankenhaus, wo man einen Knöchelbruch feststellte.

Mergenandacht

Bon Chriffian Anorr von Rojenroth

(1636-1689)

Morgenglang ber Gwigfeit, Bicht pom unerschöpften Lichte. Schid uns biefe Morgenzeit Deine Strablen gu Gefichte: Und pertreib burch beine Macht Unfere Racht.

Die bewolfte Finfternis Duffe beinem Glang entfliegen, Die durch Abams Apfelbifi Uns, die fleine Welt, bestiegen, Daß wir, Berr, burch beinen Schein

Deiner Gute Morgeniau Gall' auf unfer matt Bemiffen; Laf bie bilrre Lebensau Bauter füßen Troft genießen; Und erquid uns, beine Schar, Immerbar.

Gib, baf beiner Liebe Glut, Unfre falten Berte tote Und erwed' une Sera und Mut Bei entftanbner Morgenroie, Daf wir eb wir gar vergebn. Recht auffiehn.

Baf uns ja bas Gunbenfleid Durch bes Bunbes Blut permeiben. Daft uns bie Berechtigfeit Mog als wie ein Rod befleiben: Und mir fo por aller Bein Sicher fein.

Ach! du Aufgang aus der Sob, Gib, daft auch am Jüngften Tage Unfer Leichnam aufersteh' Und entfernt von aller Blage Sich auf fener Freudenbahn Freuen tann.

Beucht uns felbft in jener Beit, Du perffarte Enadenionne. Führ uns burch bas Tranenfelb In das Band ber lugen Wonne, Da bie Buit, die uns erhöht, Rie vergeht.

Dom heiligen Kreug

Wie unser Urvater Abam am Sterben lag, das reute seinen Sohn, den Seih. Der ging hinaus ans Paradiesestor, hat dem beiligen Fürstengel Midvael sein Leid geflagt und ihn gedeten um irgendein Mittel, daß sein Bater gesunden möchte. Da gas ihm der Engel ein Neinvingiges Neis; das war von dem verbotenen Baum, davon Adam und Eva den Apsel gegessen hatten und die Strase des Sündensalles über sich und ihre Rachsommen gebracht, "Sted dies Neis in die Erde!" saste der Engel zu Seth, "wenn es Frucht irägt, so wird Adam genesen."

Wie aber Selh heim fam, war sein Bater schon gestorden. Des ward der Sohn traurtg, stedie aber das Reis doch in die Erde, wie ihm gedoten war. Und es wuchs und wuchs und vorde ein hoher wunderschöner Baum. Als dann der weise König Salamo den Tempel zu Zerusalem hieh dann wur Bau berzu. Die Wersteute freuten sich on dem schönen Baum und wiesen ihm seinen Plah, aber er schütte sich nicht an die Stelle, wo sie ihn hintun wollten. Sie versuchten es an einer andern und wieder hintun wollten. Gie verjuchten es an einer andern und wieber an einer andern; aber wenn fie meinten, fie hatten ihn noch fo genau gemeffen, war er immer zu furz ober zu lang. Und weil ber Stamm fich niegenbs fügte, wurden die Werfmeister zormg und legten ihn über ein Wasser zu einem Steg, daß die Leute

barüber gingen. Richt, lange banach tam die Königin aus itradia gefahren aum Besuch des Königs Salomo; der empfinn sie mit großer Pracht und wied ihr seine Stadt und das Land ringkum. So ge-langten sie auch zu dem See, über dem der Steg lag; da kniere die Königin vor dem Baumstamm nieder und neigte ihr Haupt. Aber den Grund wollte sie niemand sagen, als nur dem König alkein. Da sie allein waren, sprach sie zu ihm: "Wisse, König Salomo; einst wird ein Wensch gesangen und an das Holg dieses

Baumes geheftet, ber über bem Gee liegt; bavon muß bein Reich

Da erichrat ber Konig und bachte, wie er bie Brophezeiung gunichte machen tonnte; beshalb lieh er ben Stamm wegnehmen und gutlefft in die Erbe eingraben.

und zutiefst in die Erde eingraben.

Meber eine Zeit geschah es, daß zu Jerusalem ein großes Wasser zusammenging, eben an dem Ort, wo das holz vergreden lag. Da wurde das Basser seden Morgen von einem Engel bewegt; und wer als erster nach der Bewegung hineinsam, der wurde gesund, was für ein Siechtum er auch haben mochte. Alsodald logerten sich viele breithafte Leute umher und wurden ihrer viele gesund. Und einer war, der hatte da lange Jahre gelegen und konnte nie als Erster in den Teich steigen, wenn der Engel das Wasser bewegt hatte; denn er war gelähmt und half ihm seiner. Das war aber um die Zeit, als der Gerr Jesus auf Erden ging und das Evangelium predigte und große Wunder wirkte. Der sah den Siechen da liegen und fragte ihn um sein Ungemach; und der siehm, daß ihn die andern immer von dem Teich wegdrängten, weil er lahm und undehilflich war. Da sprach der Gerr Jesus zu ihm: "Sieh aus, nimm dein Beit und ging und lobie Gott. Die Kharisäre und Schriftgelehrten aber wurden unserem Herrn gram um solcher seiner großen Taten willen und trachteten, wie sie ihn umbrächten.

Mis num der Gerr Jesus verraien und überantwortet war, da hatte das holz sich gehoben und schwamm zu oberst auf dem Basser. Da saben es die Knechte und meinten, es schieße sich wohl zu einem Kreuz. Sie sischten es heraus und machten es zu einem Kreuz und hlngen unseren Deren daran. Darnach aber, da unser Berr verschieden und ab dem Kreuz genommen war, dergruben sie es wieder an der vorigen Stelle Und vieler Menschen Geschscher entstanden und veraingen, die die beilige Kaisser Delena das Kreuz wieder auffand.

serin Helena das Kreuz wieder auffand.

Unser herr indes, der glorreich vom Tode auferstanden, war niedergestiegen zur Borkölle und batte ihre Pforten zerbrochen. Da hat er aus der Bordölle befreit die Seelen Adams und Evad, unierer Stammeltern, und Seth, Adams Sohn, auch Abredam und Moses und alle anderen beiligen Propheten und Erzöäter. Und als er gen himmel fuhr, nahm er sie mit sich zu den einigen Freuden. Da sprach der beilige Fürstengel Michael zu Seth, dem Freuden. Da sprach der beilige Fürstengel Michael zu Seth, dem Kreuden ist, was ich dir sagte: durch die eble Frucht, die am Kreuzesbaum bing, ist Adam und Adams Samen genesen.

Mus "Tirofer Legenben", von Gelene Raff (Ber-lagsanftalt Torolia, Bien-München-Innebrud).

Verband Gudwestdeutscher Industrieller

Um Freitag. 26. März, sond im Hotel "Germania" zu Karlsruhe unter dem Bräsidium des 1. Berdandsvorsigenden, Kommerzienrat H. Stock-Jiegeldausen dei Heidelberg die sechzigste
ordentliche Plenarversammlung des Direktoriums
des Berbandes Südwestdeutscher Industrielser
unter sehr zahlreicher Beieligung der Direktoriumsmitglieder aus
allen Leilen des Berdandsgedietes statt. Als Verreter der Regierung
nahmen an dem Berhandlungen Ministerialrat Dr. Schesseln
moier und Oderregierungsrat Stehderger vom Babischen
Ministerium des Innern wil. Minifterlum bes Innern teil.

In Unichlug an die Begrufangeansprache gedachte ber Bor-figende mit ehrenden Worten bes fürglich verftorbenen 1. Borfigenden des Bezirfsvereins Kaftatt und Murgial des Berbandes Süd-weltdeutscher Industrieller und langsahrigen verdienstvollen Direk-torlumsmitgliedes Direktor Friz Bud'ing in Firma Cifenwerke Gaggenau A.G., Gaggenau. Die Anweienden ehrten das Andenken des Berftorwenen durch Erheben von ihren Sipen. Hierauf trat man in die Erkedigung der Tagesordnung ein

Gaggenau A.G., Gaggenau. Die Anwesenden ehrten das Andenken des Verstotenen durch Erheben von ihren Sihen. Hierauf trat man in die Erkedigung der Tagesordnung ein.

Zunächst ersolgte die Auf nahme weiterer Witglieder in das Direktorium. Ausgenammen wurden: Direktor Frih Ungerer, i. Ha. Deutsche Gold. und Silder-Scheideanstaat vorm. Roehter Pforzheim i. Bd., Habrikant Dold. i. Ha. C. Robert Dold, Reh. und Emacillierwerke, Ossendung i. Bd., Kabrikant Wilhelm Vauer, i. Ha. Bauer-Grög, Göge und Holgssoff-Habrik, Gernsbach i. U.H., Mitglied des Borstanden der Abreilung Wasserwirschaft des Berkandes, und Direktor Wildradt. i. Ha. Mannheimer Gumund. Eutsapercha n. Asbestschrift A.G., Mannheimer Gumund. Eutsapercha n. Asbestschrift A.G., Mannheim.

Rachdem Beschluß über die Erhebung der Witgliedsbeliräge im Geschäftschr 1825/26 gesaßt worden war, serner vorbebaltlich der Zustimmung der nächsten Generalversammtung Beschlußisslungen zu & I.H. der Berbandeslahungen erfolgt waren, sowie Ergänzung zu wahlen zum Geschäften haten, nahm des Ütrektorium nach einem Bericht des Berbandeslahungen erfolgt waren, sowie Ergänzung zu grage des Beiterde stehens der Badischen Stellung zur Frage des Beiterde stehens der Badischen Stellung zur Frage des Beiterde stehens der Badischen Stellung zur Frage des Beiterde fiehens der Berdungsgegenstand die Herung. Ju diesem Lunkt der Logesordnung berichten der Berdung des Exportes durch Exportfreditversicherungsband U.G. Ueber Industrie und end gültigen Reichswerichten der Berdungsband U.G. Ueber Industrie und end gültigen Reichswerichten Sprüschlanzisser bendes der Deutschen Industrie, Berlin, einen sehr interessanten Bortrog. andes ber Deutschen Industrie, Berlin, einen fehr intereffanten

Borrag.

Mechtsanwalt Dr. Hambutrie, Berlin, einen sehr interessanten Borrag.

Mechtsanwalt Dr. Hamburger. Karloruhe behandelte daraus in überaus larer und instruktiver Weise die schiwierige Frage der Muswertung nach allgemeinen Kechtsgrund. sägen. Ausschäftlichen wurde nach einem Refernte des Dezernenten für Elsendahnwesen beim Berdand. Dr. Hartmann. Wannheim, über Eisen dehn angelegenheiten werhandelt und insdesandere die michtige Frage der Bergebung von Aufträgen durch die Reichsbahnverwaltung an die heimische der michtige Frage der Bergebung von Aufträgen durch die Reichsbahnverwaltung an die heimische der Industries wanzigsten Bestehend erörtert.

Während der Direktoriumssishung wurde auch des zwanzigschen im Interesse der Bestehen des Südwestdeutschaften Industrie und Volken und siedwestdeutschen Industrie und Volken wirschaften Aussichten Ausschlichen Unterschaften Irbeit gedacht. Akinisterialrai Dr. Schoffel meier überbrachte aus diesem Anlass dem Berband die derzsichten Auswerdelten Kommerzienerat Alegander Gütermann u. Co. Ausch i. Br., der Z. Vorsigende des Berbandes, auf eine zwanzigsährige Zugehörigkeit und stets sürdernden Wiesendern u. Co. Ausch i. Br., der Z. Vorsigende des Berbandes, auf eine zwanzigsährige Zugehörigkeit und stets sürdernde Mitarbeit im Geschäftigkrieden Musschuß des Berbandes und Dr. Mied Mannheim auf eine zwanzigsährige erbeits- und erfolgreiche Tärigkeit als Syndifus des Berbandes Eüdwesseund Dr. Wied Mannheim auf eine zwanzigsährige arbeits- und erfolgreiche Tärigkeit als Syndifus des Berbandes Eüdwesseunder Industrieller zurüchtlichen. Beiden Jubischen Musschus des Barbandes Eüdwesseunscher Industrieller zurüchtlichen. Beiden Jubischen Musschus des Berbandes Eüdwesseunsche Pandiftrieller zurüchtlichen. Beiden Jubischen Musschus des Berbandes Eüdwesseunsche gewidmet. faren wurden bergliche Danfesworte gewibmet,

Kommunale Chronik

L hodenheim, 31. März. Aus der jüngsten Gemelnderstatischen Auftschlichen Berneit dem Baummernehmer Budm. Alee adgeschiossene Bertrag über die Arbeiten zur Herrichtung des Rehplages, sowie der mit dem Domänenärer über Riesausdeute auf dem Karteitduckel für den Meßplag sindet Zustimmung. — Die Antickossiumg von Auseilstungsgegenständen für die Feuerwehr wird genehmigt. — Für den nach Amerika ausgewanderten Alf. Hosfwamm wird der Schlosse Theod. Schöfer in den Bürgerwehr werden neu seigescht. — Der vom Kettorat gemachte Vorschaftsgebern werden neu seigescht. — Der vom Kettorat gemachte Vorschaftsgeber werden neu seigescht. — Der vom Kettorat gemachte Vorschieg über die Unschäftung von Vernmitteln für den Handreckeitsunterricht wird gedäugt. — Dem Badvardeiter Bil. Schemet wird die freie Feldhüterstelle übertragen. — Für die Ausführung von Kannotisationsarbeiten 83 000 Kt., für die Errichtung des Reß- und Spielpfales 10 300 Kart, für die Enimäserung der Aus 5700 Kart genehmigt der Gemeinderat vordebodisich der Justimmung des Bürgerauskhusses darlehn, die aus Reich und Landesmitteln für diese Kotstand vordehre, die aus Reich und Landesmitteln für diese Kotstand vordehreiten würden. L hodenheim, 31. Dary. Mus ber jungfien Gemeinbe-

Srühlings onne

Bon Artur Braujewetter

Der Frühling ift ba und mit ihm die Freude. Wir brauchen die Freude wie das tägliche Brot. Denn wir können ohne fie nicht leben und geheihen. Gott fei Dank, daß der Frühling da ist. Hart und schwer war der Winter. Die Freude verkroch sich. Kun ist sie da.

Ia, ba ist fie fur alle. Richt für einzelne Beborgugte. Für bie Meichen nicht nur und die Gesunden; auch für die Armen nud Rranfen. Gins nur ift not: bag wir bie Mugen fur fie

Gine blübende Mume im grünen Dain, ein Weg durch bunt-twogende, weit sich behnende Gelder, durch schücktern spriestende Saaten, je versieckter und enger sich schlängelnd, nm so schöner, ein stiller einsamer Woldwinkel, ein gebeinnisvoll rieselnder Bach, und über alledem wie ein seidener Baldacin sich breitend der Kauende Himmel — welch ein Weer von Freuden in alledem, welch eine Beli ber Geborgenheit und be.a Friebens!

Und nun gar die Sommel Die liebe, erhellenbe, ermarmenbe Diefer wunderbare Spiegel bes gangen Geins, bies Mbbild ber Emigfeit in feinem Erben umfpannenben Glange. Conne ist die Königin des Lenges, und wo sie scheint, da ist es, als diffnete der Himmel die goldenen Wore und sendet neues Hof-fen, neues Leben auf die lichthungernde Welt.

Richt lebiglich über leuchtenbe Taler und unüberfebbar fic hnende gelber, über die Unendlichfeit nicht mir ber unter bem Bindhaude fich neigenben Grafer und Dalme und bie ernfte Erocht ber brofaffarbenen Meder, über bie feiernde Emigfeit ber

eng sich ichliehenden Berge und den gen himmel brausenden Vonner des Woeres gieht sie ihr Licht — euch in die verdorgensten Binkel, die schmalizen Gassen der siebernen Siddle findet sie liedend den Weg, zaubert sie aus dem Tod dos Leben. Frühling ist es überall. Und die Wunder werden wach: drau-hen im blüdenden dain, im rauschenden Wold, im rogenden Ge-birge — Frühling in der Stodt, in den Gassen. Richts Web-ligetes und Wärmeres als solch ein krummes, winkliges Gähchen unwillen des fernhallenden Gletziehes der Siedt, wenn allertei

Städtische Machrichten Ratfreitag

war, soweit das Weiter in Betracht fommt, eine sehr angenehme Ueberraschung. Man ist es gewöhnt, daß sich am höchsten Geiertag der evangelischen Christenheit die Katur, der Stimmung der Glänbigen entsprechend, in ihr disterstes Ecwand hüllt und daß ihre gen entiprechend, in ihr bisterstes Ecwand hüllt und daß ihre trahlende Frühlingsschönheit erst am Ostermorgen zum Durchbruch tommit. Diesmos stellte sich das geradezu ideale Osterwetter schon am Charfreitag ein, genauer gesagt, am Brüstdonnerstag, denn beide Lage gischen sich, wie ein undemalies Osterel dem andern. Kur wörmer wars gestern, schier sammerisch deiß in den Rachmittagsstunden. Die Höcksteinperoiur derrug 22,2 Gr. C., ein ganz anormaler Wärmegrad sür Unsang April. Gestern abend wurden noch 14,6 Gr. C. seitgestellt, In der verstossen Racht ging die Zemperatur auf 7,6 Gr. C., zurück. Heize srüh samd die Quecksisderschle schon wieder auf 14,6 Gr. C.

Ganz Mannheim war gestern begreissischerweise unterwegs. Am fürttien wurden auf den Haupts und Redendahnen wieder die Jüge in der Richtung Heidelberg und Weinheim frequentiert. Eine ungewöhnliche Ostersreude wurde den Passagieren der Heidelberger

Jüge in der Richtung Heidelberg und Weinheim frequentiert. Eine ungewöhnliche Ofterfreude wurde den Halfagteren der Heidelberger Frühzüge auf der Streife Mannheim-Heidelberg bereitet. Ofterde machten zum nicht geringen Judel der Jugend, ohne sede Schru, ihre Mäunchen zum nicht geringen Judel der Jugend, ohne sede Schru, ihre Mäunchen. Das Machsweiter der Charwocke hat die Begetation in ganz erfaumticher Weise gefördert. Die Obsibilite ist, soweit Kirschen, frühdernen und Frühsteinscht in Betracht kommen, zu voller Entsialtung gelangt. Ein herrlicher Andlich, dieses schweeweise Bsitzenwer, in das sich der hellrote Schimmer der Aprilosen und Krüstenweiter der Klintenweit, in das sich der hellrote Schimmer der Aprilosen und Weiseland, an die Bergströße oder in die Pjolz unternimmt, wird reich besehnt. an die Berglitosse ober in die Biols unternimmt, wird reich beiehnt, denn überall hat das Biühen mit voller Macht eingesett, dat die Natur das herriichste Festgewand angelegt, das ihr zur Versügung

Matur das herrlichte Festgewand angelegt, das ihr zur Versugung steht.

Wer gestern nicht Erholung in der Ferne suchte, stattete unseren Unlogen die sich ebenfalls auf das schönste sinziehungskruft ideen Unlogen die sich ebenfalls auf das schönste sinziehungskruft ideen im gewochnier Welfe Wasde und Luisenpart aus. Ein gewochtiger Strom von Spaziergängern erzoß sich dis zum Abend am Abein untlang durch die Stephanismpromenade Und da die Renschenmossen sich die auch erfrischen wollten, waren die Vossisiäten und der Garten des Wasdpartrestaurants "im Stern" und des neuen Abeinstaftes-Restauronts die zum Sonneenmergang die auf den letzen Biaz deseigt. Hunderte muzten wieder umsehren oder nach Rectarau weiter wandern. Im Rheinskaffes-Restaurant dals sich das Vossisseschappt Singuischen des Stüble aus, die noch nicht aufgestellt woren und ich im Garten und auf der Terrosse gern in demposaller Enge, froh, überhaupt Singuischenhit desonnen zu haben. Auf der Remmores, die sin das auf der Terrosse gern in demposaller Enge, froh, überhaupt Singuischenhit desonnen zu haben. Auf der Remmores, die sin auf zu al der herrichte, war der gleiche Andennen gestzushellen.

Im Schwarz was das derzeichnen wie den und gemeldet wird, eden falls das schönste Arublingswetter. Bis in die höchsten Lagen dinauf waren am Gründomnerding und Karfreifag Temperaturen von 20 und 25 Grad zu verzeichnen. Kühl waren die Rächte infolge Aussirchlung dei Harem Hunnel. Tagsüber herrichte wolsenlosse die herrichte erst für die Chertage selbst, wenn das Weiter auf bleibt, größere Formen annehmen. Die Eisenbahnen haten fells weise Verzeichen zu der Kentychtungen zu verzeichnen, auf der Jaupsbahn mitimiter bei Ferngügen eine halbe Stunde, doch schenen größere Verzögestungen vermieden worden zu seine, doch soch schene größere Verzögestungen vermieden worden zu gester an beiben Ofierseierlagen seine halbe Etunde, doch schene Gereferen dein?

bei gernzugen eine halbe Stunde, som jegenen geobete Beigogrungen vermieden worden zu sein.
Wie nied nun das Welter an beiden Osterseiertagen seint Wie gestern und vorgestern lacht auch beute wieder der Hinnust.
Wir bossen und vorgestern lacht auch beute wieder der Hinterung anhält, damit der Arbeitsmensch in dellen Ziene die Schönkeiten ber Raine geniegen fann. In biefem Sinne wünschen wir unferm

ein recht frobes Beft!

Berfteigerung der Derfaufsplate auf dem hauptmarkt und Preisabban

Bom Berein der felbitändigen Obit- und Ge-mufehändler Mannbeim E. B. wird uns geschrieben: In den letten Tagen des Märt fand die öffentliche Berfteigerung der biestigen Marktverkaufsptätze ftatt. In dieser Berfteigerung musi-ten für die Bliche, odwoold die flädt. Behörden einen angemessen ien für die Bläne, odwohl die städe. Behörden einen angemessenen Andologspreis seitgeseit batten, u. n. er hört d. o. b. Breise der auhlt werden, sedialich aufgrund der Berkielgerungsmaßnahmen der Stadt. Dadurch, daß in Mannheim viel zu wenla Markt sit und der Hanklichbader von auswärts, sehr viele Arbeitstose und abgebaute Beamte det der Berkielgerung zwoegen waren, wurde der einheimische Händler, der schne des Stadtsäckels kräftig hineingeboten. So som es auch, daß ein einziger Quadrameter Nak, auf dem nur Brezein verfauft, zu Gunken der Sind siene halten verden der einziger Ausbeatzmeter Nak, auf dem nur Brezein verfauft werden dürsen, auf sog und schreibe 1564 Mt. hir das Ishr gesteln verfauft werden diesen beise der son die Brezeiversaufern wieden diese der Gunken die genigen der Gen das Kraft nehl und Gebäck Meischerfaufstand fam auf die ansehnliche Summe von 1264 Mt.

Blataeld im Jahr. Biefe Oblis und Gemüseverkauspiäte murdes nu 500 Mt, die 600 Mt. Blataeld losaelchagen. Der Hauptmarke plat in C 1 allein bringt der Stadt in diesem Jahr über 300 000 Mart Blatgeeld ein. Die Ausgaben für die Berwaltung und Bestel-tung des Warktplates hingegen sind so gering, das sie nur einist jaufend Mart im Jahr betragen.

Brrig ift bie Anficht, bof bie Sandler fetbit baron fduib feien Es ilt ein Beraweist unastampt der handlericatt um ibre Eriften Deshald ift es auch varaefommen, das fit unab der Berteigerung awei Frauen dermaken in die Haare gericut das Blut gestoffen ist, eine hier antässige Kändlerin und eine Eriem gerin aus Schifferstadt. Lektere date die Erstere ihneingesteigert das der Blan auf über 400 Mt. im Jahr fam. Selb fier zu auf daß der Blan auf über 400 Mt. im Jahr fam. Selbster zeu als und dän bler von auswärfs lind es meistenteile, die die Bersieigerungsmethode der Stadt Mannheim zu ihren Eum, en ausmübes mollen. Und dasür kat die Stadt nur ein lüßes Löckeln. Mit vie len Eingaden dat man ichon um Nöhilse gedeten, alles umtonst. Werum gedt es in anderen Stödten ohne Bersieigerung? Mit eines gutem Willen der Stadt werd eines Leid abzuwenden. Bedes Jahr werden von der Stadt Bersegnheitsproiefie (Martiballe). Bersegnhes werden die Deisenslichseit, aber nie in die Ind umgeleitzbir machen die Oeisenslichseit auf diese Tatlachen auswertsam und richten an das Bürgermelsberamt und an den Stadtung die dringende Bitte, mit diesem veralteten Bersieiserungssollem aufgaraumen. Bitte, mit Diefem veralteten Berfteiserungsinftem aufguraume Rebenbei fei noch bemertt, baft ber auffichteführende Stabtrat & ber Beriteigerung die Neuberung getan hat, daß einige verstrigeris und bereits bezahlte Blätse noch nachtröglich er höht werden islies-da der Breis zu niedrig ericheine. Einer derartigen Bersieigerung mit so vielen Farmiehlern sollte überhaupt die Genehmigung durch ben Oberbürgermeifter verfagt werben.

* Jivilrochtspflege beim Umlsgericht Mannheim. Die fell Indresfrift in rapider Zunahme begriffenen dürgerlichen Rechts pilegesachen haben ichon bisber eine erhebliche Bermebrungen der Kichterabteilungen beim hiefigen Umsgericht notwendig gemackt. Bom 6. April ab werden num die ftreitigen Zivisabteilungen im weitere 2 vermehrt, und außerdem eine weitere Auf wertung sabteilung eingerichte. Die Zakt der streitigen Zivisabteilungen ift damit auf 14 angemachten (nedell Andynsachenabteilungen), und außerdem sind jezt drei Richterabteilungen mit der Brarbeitung der Aufwertungssachen beschäftigt. Um die neu geschöffenen Abeilungen im Amtsgerichtsgebänd unterdringen zu fönnen, dat sich die Kotwendigkeit ergeben, die Wichnsachteilungen nach außerdalb zu verlegen. Es ist sieden Dienstzweig vom 6. April ab im Bausgebände der Commerkung krivatione hier, P 3, 1, eine Zweigstelle errichtet. Bezügstelle des Dienstdetrieds dieser Zweigstelle ist das Erserberiche aus damitichen Bekanntmachung in dieser Kummer zu ersehen. Jahresfrift in rapider Junahme begriffenen burgerlichen Recht

* Unsere Uprlifcherze, die wir im Donnerstag Wittagsdied veröffentlichten, haben ihre Wirfung nicht versehlt. So wurd auf dem Wartlipkah von Bielen vergebild nach den Gobellus ze fahndet, die überhaupt nach nicht in Mannheim eingetroffen ind Auch auf die anderen Scherze ist gar wancher bereingefallen. Nicht für ungut! Und mehr Vorsicht bei der Prüfung des redaktionelles Teils der Zeitung im nächsten Jahr.

* 25labriges Mebelfsjubildum. Gine fleine erhebenbe Reier fat am 1. April im Geschäftstatal der Firma Eboff Bfeiffes M 5, 3, statt. Der Jubilar mar der Arbeiter Wilhelm R is g. c., de vor dem versammelten Bersonal und durch reiche Geschenke geebl wurde. Auch das Personal ersreute den Jubilar durch ein Geld





Pfarrer Heumanns Heilmittel

stets auch vorrätig im Alleindepi Einhorn - Apotheke [Apotheker] Mannheim, am Markt R 1, 2/3 Tel. III

Pfarrer Heumann-Bus

Frühlingssonne, du bift die Tröfterin der Armen und Be-ladenen, das Ladsal bijt du der Alten, die Quelle der Kraft und des Wagens der aufwärts fliegenden Jugend. Aber du bijt mehrt die Entisammerin der Sehnsucht und ihre Erfullerin gugleich, ber berbeihenbe Fingerzeig gur Ewigfeit, Gottes ftrablengefronte Bosten und die Runberin feiner nie aufhörenben Gute.

Armfelige Menichen. Arantheitsgeweihte, bie fich bor bie bergen, sich mit Schirmen und anderen Schuhmitteln wiber bich wappnen. Du bist die Spenderen und Erhalterin der Gesundhelt, und niemals bist du es so wie im Frühling. Du bist das purpurs verbrämte kleid der Phantasie, ohne die die Wenschen Schemen nur waren, das herrlichste aller Gestirne, das man verehrte, ehe man das unlösdare Geheimnis seines Werdens nur ahnte. Du denfft ber Erbe, Die arm und leer ohne bich mare, bie Farbe

Derrlich bist du in beinem Aufgang, friederfüllt und wunder-voll gesätigt in beiner Mittagsböbe, von lösender Geborgenheit und defreiender Stille in deinem Niedergang . Frühlingssonne, du schöderische Kraft alles Werden, du greifbare Göttin, leuch-tende und värmende Seele des Alls — preisen will ich Dich, so lange ich atme und fingen bein Lieb;

Du Fürft ber Jahreszeiten, herr ber gonen Und berer, Die in ihrem Umfreis wohnen.

Runst und Wissenschaft

@ Bon der Technischen Sochichule Karlsrube. Der ordentliche Projessor des Maschinenbaues an der Technischen Hochschuse in Karlsruhe, Geh. Hofret Dr. ing. h. c. Georg Benoit geging am 1. April sein 25jähriges Dazentjubiläum. Benoit wurde am 3. März 1868 in Wesel geboren, obsolvierte das Gymnostum Cosiin umd studierte das 1887—1892 in der Technischen Hochschuse in Bertein 1808 formalischen Andricksein und Ausgestellung und der Berteinstein 1808 formalischen Andricksein und der Berteinstein 1808 formalischen Andricksein und der Berteinstein 1808 formalischen Andricksein und der Berteinstein und der Berteinstein 1808 formalischen Andricksein und der Berteinstein 1808 formalischen Berteinstein 1808 formalischen Berteinstein 1808 formalischen Berteinstein und der Berteinstein un hen im blübenden Jain, im rauschenden Beit, in ten gassen. Richts Wah.

Inneres und Wärmeres als sold, in den Gassen. Richts Wah.

Inneres und Wärmeres als sold, in den Gassen. Richts Wah.

Inneres und Wärmeres als sold, sold ein krummes, winkliges Gächen unwitten der serveillen der Gerungsbouwelster in den peaufischen und in die dernaußen der Stadt, wenn allerlei Wirchen in ihm wach werden und goldene Träume auf und niedergeben. Ich wohne da irgendwo in der großen Stadt, just im geben. Ich wohne da irgendwo in der großen Stadt, just im wein Kuf als ordentlicher Professor und Transportantsoen aus. In den Gelieft das Gaus und wein Kuf ist in selbit das Gaus und die sone der Freihaus sone der Freihaus sone der Freihaus forwart an der Freihaus for Stadt f

im Sand wie in der Elasse. Und die nadelschlanken Türme der nariot für Chemie und die Leitung des Chemischen Instituts der Rarlsruber Technischen Hochschuse zu sehernehmen Sodictute ber eckig trupigen Sauptiurm flicht er eine Krone von strah- der sich vorwiegend mit Problemen der anorganischen Chemische ber sich vorwiegend mit Problemen der anorganischen Chemie schäftigt, zeichnet sich durch sein hervorragendes experimentelles Geschied aus. Der Korscher der heute im 50. Ledensjahr steht, ist aus einer der eifrigsten Bortänupser für eine zeitzemäße Umgestaltund des Chemiemietrichts auf den höhderen Schulen.

© Berleihung des Moaldent Stifter-Preises. E. G. Kalbend den er erhielt soeden für seinen Roman "Das britte Reid des Karacelsus", den Schußabend seiner Poracessus-Inlosse den Abaldert Stifter-Preis, der damit zum erstennsal zur Verleihung gesongt.

gelangt.

Cheater und Mufik

(Gin unbefanntes Meifterwerf deutscher Pallionsmufif. Unbef ber Da ftern ber beutiden Sodeenaiffance fiebt ber 1553 im Elle farb, galt er für einen "bochberühmten Komponisten und Musikab-Man fannte aber von ihm bisder dauptlächlich Liederlammlungen. Aun wird, wie sinon turz derichtet, sein Wert durch eine sehr den dentsame Bassonsmulit, dereichert, die in der Kassteller Landesdilbit thet entdeckt worden ist. Die Originalhandschrift sindet lich unsan-men mit 15 andern Chordückern in der Kassetz Landesdilbischel-die alle aus dem Besik des kunststedenden Landaraten Marin von Besien und aus der Leit um des Siche 1800 kommen. Rach einen tal geborene Benbard Bediner mit an erfter Stelle. Mis er 160 Seilen und aus ber Beit um bas Sahr 1600 ftammen. Rach eine alten Inventar, in bem biefe 16 Chorbilder aufgeführt werben. othen Inventor, in dem diese 16 Chordischer aufgeführt werden. darunter auch "ein sie nantional, darin die deutsche Bossion Lei bard Lechners, ingroffiert, mit vier Stimmen in weiß Baujer abunden". Da sich unter den Chornoerfen nur eine einzige Basis belindet, so ist damit der zweiselstreie Beweis für die Urbebericks Lechners erbracht. Der Tert der Bossion schließt fich nur in auche Läsgen an die Kapitel 18 und 19 des Johannes-Coancellums an. in Augen an die Rabiset 18 und 19 des Johannes Edondeliums an awar hat im wesenlichen der Luther-Text als Borlage gedient. A Tonigh liegt der alse Vassionston augrurde, der ober in freier W verwendet wird und bash in dieser, dad in sener Stimme auft Die makrstimmigen Bassionsmussen, ble seit dem Labre 1870 i siger auftreien, scheiden sich in awei Gruppen: in die erräbte

Die Berufsfeuerwehr wurde am Donnerding einmal und Stadt in F 6, 18—20 wurden am Dannerstag abend einige Finner des in figtert. Bassamen glaubten, es sei ein Grand ausgebrochen und alarmierten um 7,84 libr die Bernistenden, die nach ausgebrochen und alarmierten um 7,84 libr die Bernistenden, die nach "Festikelung des Tatbestandes" wieder abstätzt fannten Granden und "Festikelung des Tatbestandes" wieder abstätzt fannten Granden und Merkelung des Tatbestandes Geberhen Kauchen den fonnte. Gieftern nachmittag brang infolge ichlechten Rauch-abjugs ber Mauch im Saufe Aupprechifte, 15 in Die Woshräume dags der Manch im Dause Aupprechtster. 15 in die Wohnräume. Da wan einen Kamindrand vermutete, wurde um 3,34 Uhr die Bewisseiserbehr alarmiert, die nicht in Tätigkeit zu treten branchte. Das Kaminschrzaug mußte dasür in U 1, 18 angewendet werden. In diesem Haufe war Tonnerstag Racht tatsächlich ein Kaminstand insolge Glangrußdildung ausgebrochen. Die um 11,02 Uhr dermierte Bemissenetwehr rächte mit dem Löschagug aus, der schmell die Gefahr beseitigt hatte. Der Ausbruch von Kaminnaden wurde gestern in weiteren deri Fällen vernutet und zwar nachmittags in T 2, 8, Kaiserring 34 und Kupprechtstraße 5. Die Ursach war in allen Fällen schlegter Abzug, wodurch der Rauch in die Wahrräume drang. in bie Wohnräume brang-

* Das Ben ber Gilberhodigeit feiert am 1. Ofterfeiertag Berr Laufe Korte, Tapezier und seine Ehefrau Elisabeth geb. Schmidt, Abeinbäuserftr. 8 mobnbait. — Das gleiche Feit begeht morgen Ger Karl Endre ft, Jubrunternehmer, mit seiner Ehefrau Maria peb. Mehger, Uhlandstr. 8.

Veranstaltungen

Bonate außer den bereits angedindigten Werten solgende Einstüderungen bezw. Reuskunftidderungen vor. In der Oper: Intermezzz von Siederd Strauß; "Die verkaufte Krauft von Brauf von Siederd Strauß; "Die verkaufte Krauft von Siederd Strauß. Im Schaufpiels "Minna von Barn-deim" (anlähich Georg Köhlers Wishriger Zugehörigteit zum Kationalischerer); "Der dreizehnte Stubt" mit Rosa Boletti in der Hauptrolle; "Neidhard von Eneisenau" von Wolffsen Gasp. — Die im Generalprogramm angetündigte Mufführung von Webefinds "Frühlings Erwachen" nuch auf die nächste Spielzeit verlehoben werden. Dafür wird Webefinds Drama heim erlichenen.

Bris Dirid-Gaftfpiel im Mannheimer Runftlertheater Apalle. Aris hirsch-Gastspiel im Mannheimer Aunsteineurer upaus. In Rahmen ber diesjährigen Frühjahrsfeitspiele beginnt beute abend Krip hirsch vom Staatstheater Berlin mit eigenem Entendle lein Galtspiel in der Schwankopereite in 8 Alten von Aug. Reiddart und Lothar Sach, Musik von Spiaceo: Die Frau ohne Scheier An beiden Ofterseiertagen sindet nachmittags und abendd die Biederholung der Operette in der Premierendesehung statt.

Part die Saifon 1926 eröffnet. Mit den Ofterseieringen mird im Sann die Saifon 1926 eröffnet. Borerst werden regelmäßig jeden Sanntag Rachmittag Ronzerte statissinden. Die Parkleitung kann dies jeht schon wagen, da die angenehme Bordebindung besteht, dei schönem Wetter im Freien und det ungünstiger Witterung das Konzert im Saale statissinden, u lassen. Bemerken möcken mir noch, daß Abonnemenis-Anmeldungen, die jeht gemacht werden, sosort gum freien Besuch der Konzerte berechtigen. Wie im Anzeigenteil ersichtlich, sindet sowohl am ersten, wie am kweisen Ofterseiertag ein Rachmittagkonzert statis.

ameinen Diterleiertog ein Rachmittagkonzert statt.

In Sädweidenkicher Gesellentag in Mannheim und 70. Silftungsbes Kashol. Gesellenvereins Mannheim. An Pfingsten sindet in Mannheim ein Süd west der Aefellenvereins Mannheim. An Pfingsten sindet in Under Kashol. Gesellenvereine aus Baden, Kialz und Iessen indet der Kashol. Gesellenvereine aus Baden, Kialz und Iessen itatt, bestweiten Mannheim. Die soziale und gemeinnühige Arbeit der Kashol. Gesellenvereine für die stitliche und dernestingten Arbeit der Kashol. Gesellenvereine für die stitliche und dernstügen Kreit der Kashol. Gesellenvereine für die stitliche und dernstügen Arbeit der Kashol. Gesellenvereine für die stitliche und dernstügen Arbeit der Kashol. Gesellenvereine für die stitliche und dernstügen Arbeit und der Arbeit der Kochwuchses ist allgemein anerfannt und Gesellenverstügen Rochwuchses ist allgemein anerfannt und Gesellenverschie sollen Festzug in Berdindung mut der Frein ist is gen Feuerwehr Mannheim, die an den Keiten Lagen ihr 75 Sissungesest siere, wurter der Idean der Endern Lagen ihr 75 Sissungesest siere sehnen Das Jusammengehen der deinen Diganisationen, die eine sehe dusch ihre jadraschsteilunge Arbeit und die der Allgemeinheit mit Mannheims Bewölferung aufstanzie verwachsen ist, wird sicher derzliche Anteilnahme der ganzen Koranzeige in vortiegender Kummer.

Die neue Schule im Film. Die Uransführung dieses mit den der Arbeit der nun endgültig am nächsten Dioneitag, 6. April der Standenvers wird am Osterweitei.)

Lie neue Espeke nun endgültig am nächsten Dioneitag, 6. April der Standenvers wird am Chertres Angeigenteis.)

19 Ust. Standfongers wird am Oftermontog, vormittogs halb Balbhof (Leitung Banl Bocs) auf bem Balbhof Schulhaus-

Adapter Allen und Gustav Probst. Mit einem gut zusammengestellten Programm traten beide erblindeten Künstler Dienstag fügt über einen wohlstingenden Sepron, nur ist der Ton mitunter, namentlich in den Anschen zu geprest. Sie sang neden einer Arie Abere die und Helena von Elud und dem "Freischilf" von E. M. Beider die ind helena" von Elud und dem "Freischilf" von E. M. Beider die ihr wohl am besten tog. Lieder von Schumann, Brahms, Mogart und d'Aidert, die ihr den Beisall des nicht sonderlich lart besuchten Nauses eintrugen. En stan Probst ist ein Geiger,

Ditermarkt. Alles ist reicher und reichilcher da als sanit, und prangt dazu noch im schönleren märklichen Festschung. Ueberall sind Frühlungsblitten zwischen die einzelnen Arien von Markgrüngseltreut, die Schüsselbumen lugen zwischen dem Ackersalat und dem Blumentohl dervor, als od sie von seher dazu gehört hätten. Durch die schwälteren Markspänge ist daum hindurchaufommen, so dangt sied alles vor den Berkaufssänge ist daum hindurchaufommen, so dangt sied alles vor den Berkaufssänge ist daum hindurchaufommen, so dangt sied alles vor den Berkaufssänge ist daum hindurchaufommen, so dangt sied alles vor den Berkaufssänge ist daum hindurchaufommen, so dangt sied alles vor den Berkaufssänden, von denen die speziell seistlichen naturgemäß die meisten Käuser vor sich verschieden und nach son der Metzer der Anderschung in den mit am meisten umlagert, und man konnte die verschieden maren mit am meisten umlagert, und man konnte die kutileret, die sonst flitchen Justicken gehören, hälte beute keine besonders dank der Bereich des sichtlichen gehören, hälte beute keine besonders dank der Bereich verschlungen datte. So diehe für den Opterbanden. Das kam von dem gestern morgen absykaltenen Fischwartt, der alles vörhandenen verschlungen datte. So diehe für den Opterbanden nur noch eine Möglichkeit, nämtlich das geschlachtete Gestingel, das in einer ungewöhnlich großen Angabi auf den Martt geboracht worden wort. Alle Sorten Jahmer, Enten und jeger schond besonder worden den Kartt geboracht worden werden den Kartt geboracht worden werden den Kartt geboracht werden sie den Schalterben, an desse den den kartt geboracht werden sie den Kartt geboracht werden den kartt geboracht der den kartt geboracht werden werden den kartt geboracht werden den kartt geboracht werden den der Geboracht wieden Beringebracht, obwohl babei jestgessellt werden muße der Spinot sich ernschlich verteuer dat. Innendern bie geboracht, obwohl babei jestgessellt werden Berogen derengen. Miten anderen diene Repflichem Renkelich wer und keerrereitliche entschre

Geftes felber geben.

Aus dem Lande

N Cabenburg, 29. Marz. Um ersten Ofterlag seiert Landwirt Safob Feger mit seiner Gemahlin Christina geb. Stiedenauer im Kreise von 8 Kindern, 20 Entel und 3 Urentel dos seltene fie ft der Diamantenen Hochgeit. Möge dem Judelpaare, das zugleich das ölteste Chepaar in Robendurg ist, ein ruhiger und sriedlicher Lebensabend beschieder fein. Die Judilare sind je 85

das zugleich das älteste Chepaar in Aabendurg ist, ein rubiger und friedlicher Lebensabend beschoer fein. Die Judistare sind je 85 Jahre alt.

**Codenburg, 31. März, Ein Trauerzug, wie auch das altersgraue Martinstor wehl nach wenige gesehen, zog gestern von der evangeischen Stadtlirche durch das Tor hinaus auf den Friedhof. Die ganze Gemeinde odne Unterschied des Standes und der Friedhof. Die ganze Gemeinde odne Unterschied des Standes und der Friedhof. Die ganze Gemeinde odne Unterschied des Standes und der Friedhof. Die ganze Gemeinde odne Unterschied des Standes und der Friedhof. Die ganze Gemeinde gestellt, der Gemeinde geschiedhaften der des Geschiedhaften und Freudschiedhaften der Gemeinde geschiedhaften und Freudschiedhaften Under der vondarch datte der Kerewigte seine ganze große Schäffenstraft und Freudschie der und Absolution der Arbeit und manchen berben Schäffelschiegen. In Kaffen der volloser Arbeit und manchen derheit des findeleschiegen. In Kaffen der und Absolution des Real-Chamnastums in Ma un no etwin in Tübingen und Heibelberg. Rach seiner Rezeption im Frühiger 1883 land er zunächst. Berwendung als Plarrverweier in Durmersdein und als diespropaterer in Singen. Schon im Aahre 1886 wurde er zum Bjarrer in Breitenbronn gewählt, von wo er 1898 nach Aglasterbausen überschelte. Am 37. Wärz 1905, oste an seinem Todessta vor 21 Jahren wählte fün jodann die evangelijde Atroden gemeinde Ladenhurg einstimmig zu ihrem Seessorer. Biel Glück ist ihm in diesen Jahren beschieden gewelen, vor allem als Gatten und Bater in einem vorbibliden Fromitieneben. Aver auch eine Kohle und die Kenten und Bater in einem schieden Freuhlichen gemeine Schen der die Gebeugten. Der älteste Sohn wurde in diesen Lagen, am 23. Otioder 1919 die Battin und Mutter den Ihren der Arbeit und dies vor ein die Gebeugten. Der älteste Sohn wurde in diesen Loch und Bergellen in um jo rastioferer pewissenden diesen und diese Arbeit und dies Arbeit und diese Arbeit und diesen der gestellten und finden, den karp der der der Schwere der Zeita

bornberg, 2. April. Die Unitaumungsarbeiten am gesprengten Raifertunnel bauern bach langer, wie angenommen. Der Berfehr wird also über die Feiertage burch Rraftwagen bee

Aus der Pfalz

B. Bod Dürkheim, 31. März. Bad Dürkheim, die reizend gestegene Bades und Beinstadt am fluße des Haardtwoldes mit ihrer wundervollen Umgedung, den romantisch gesegenen Burg. und Klosterruinen und romantischen Jagddäusen prangt jeht in derreichsten Blütenschweiher, Forschaus Weilach, Bismaraturm, Giegriedssbrunnen bieten eine Jülle von Sedenowürdigkeiten, Aaturschündeiten und Erquickungen. In der Stadt selbst haben ich die Gosstätten, das Barkdotel mit Kurfolonnade (Rachmittagstanzers). Schloßtasse (Stimmungsmusit), Kassee Düll mit seinen neuen, prächtigen Käumen, das treisisch gesegene Kassee Schaupp, silr den Empfang ihrer Geste beitens eingerichtet. Die Berketsmöglichteiten nach Bad Dürkheim und Umgedung sind die benkar desten. Die Rhein-Haardschuschen sich von den Osterseiertagen und kommenden Senntagen die Ertrazüge des Fahrplans vom 4. Oktober 25 Ar. 14 a 16 a, 18 v., 25 a, 27 a, 31 a. Wer an den Osterseiertagen etwas Schänes sehen und erleben will, besuche Bad Dürkheim. (Räheres siehe Ungeige.) fiebe Ungeige.)



Ja, ein Rad ist immer nützlich
Wenn die Lage noch so kitzlich,
Mill und Flapps nach wenig Stunden
Haben Arbeit schon geiunden.
Auf dem Miffa-Band der Miff
Rast noch schnesler als der Phil,
Und der Flapps mit olinem Mund
Qualit alch ab im Hintergrund.

Mitteldeutsche Fahrradwerke G. m. b. H. Sangerhausen-Berlin W.35. Am Karlabad G.

Wafferstandsbeobachtungen im Monat April

Abrin-Begel	27.	30.	31,	L	2	8.	Medar-Beget	27.	30.	31.	1.	2	A,
Eduferin el* Rehi Ropau Manbelm Canb	2,00 90 2,44 2,45	1,40 2,44 4,16 2,90 2,11	1,18 2,1 4,12 3,28 2,08	1,53 2,38 4,19 3,10 2,10 2,12	1.28 2.35 4,18 8,14	1 31 17 13 10 10	Manufelm Zoglijelb .	118	2.00	2.51	110	3,15	110

Ihre Augen täuschen Sie nicht,



das "Auffusseln" der Wäsche ist das erste Zeichen der beginnenden Zerstörung. Nicht durch den Gebrauch wird die Wäsche vorzeitig vernichtet, sondern durch Verwendung minderwertiger scharfer Waschmittel. "Dr. Thompsons Seifenpulver" reinigt schnell und doch schonend die Wäsche; gebleicht wirds mit "Seifix". Beide zusammen 45 Pf.

Musikverein Mannheim

Die Matthaus-Vafflen von Joh. Seb. Bach

Daß man die vielen Fermaten des alten Kirchenaesonges wegischt, mag richtig sein. Es gibt aber auch dier Einschnitte ("Zähren"). Karmata des tieferen Sinnes, über die man nicht dinwegechen solle! Wir fommen dien auf Dinge, die sine Abweidung von der Urschrift gestatten. Die Charmittel, die Seb. Bach vor aweihunderi Jahren zur Verdamnstinisch 40 Stimmen gedadt daden, trische und vorgebildere Kadden- und Jüngelinassismenen. Er nuchte seine Chorüte mithin vom Gesamichor singen und "aur Vorsicht" so begeiten ialien, wie seine Partitur anglöt. Benn wir uns aber an die Vertillur von 1740 balten, ist des noch die richtige Verdamen des Verdamen von 1740 balten, ist des noch die richtige Verdamen Eingen au lassen? Mit stitzender Untergrund-Stimme von awei Violencellen und einem Kontrodah? Die Keinheit der Stimme von awei Violencellen und einem Kontrodah? Die Keinheit der Stimme von awei Violencellen und einem Kontrodah? Die Keinheit der Stimme von awei Violencellen und biese Weite nur gewinnen . Gine andere Frage der Chorwirfung betrifft die "Lurba". Chove, die tieinen Säne der erregien Menge. Oh Bach sie so aemeint dat, wie man sie deute singt, ist der verpflichten, schuldige Kochachtung und Kolasamsteit gegen den hochweisen Rat zu verbachten, die Kiechenmusst nicht zu lang und nicht av ernartig zu machen. "Bas noch weiterdin verssenat worden ist, gebt uns nichts an; man sam sond weiterdin verssenat worden ist, gebt uns nichts an; man sam sond weiterdin verssenat worden ist, gebt uns nichts an; man sam sond weiterdin verssenat worden ist, gebt uns nichts an; man sam sond weiterdin verssenat worden ist, deht uns nichts an; man sam sond weiterdin verssenat worden ist, deht uns nichts an; man sam sond weiterdin verssenat worden ist, deht uns nichts an; man sam sond weiterdin verssenat worden weit deht darüber dinaus, das Bachs Mattheaus-Possion für uns zu lang geraten ist. Die Kiraungen, die auf kelle Weiter den von des der den kellen mit den der der kichtigen sind, können mithin noch heute Kichtschur unierer Konzert-Muss

sich entrustete Erzähler! Man könnte den heutigen Sängern auch mit Punktlerungen, die früher üblich waren, ihre Partie erleichtern und uns kleine Freuden machen. Bach ichtieb wahl für einen Jünglingstentor, Tenore wie Anton Waria Topig sind in keiner angesnehmen Loge, wenn sie den Jion-Taenor in der Urschrift singen sollen. Wir müssen allerlei gute Einzelheiten gelten lassen, dürsen aber das Ausländeschiftende der ganzen Gesangsart nicht gutheihen. Wir townnen auch nicht derüber dinaus, daß unser Jesus — Podannes Will wissen gelten sollen Gesangsweise mehr romantisch-sentimental als Bachisch wirkt. Gewiß sugt unser junger Sänger mit schöner, weicher, gut gebildeter Etimme sehr draw, aber wir kommen nicht darüber hinaus, daß Bach einen Bahrelland gemeint hat. Bielleicht hat unser immer sitischerer Karl Ring — der die "ichlechten Kerle" übernehmen mußts — in jungen Jahren die rochte Heisenditimme vertreten. Wir freuten uns auch gestern seiner Kunst, Judas, Betrus und Pisatus sicher hinaus, ihne ins Musselbramatische zu geraten.

Einen bedeutenden Anzeil hatte das Rationaltheater Orchesser

Cinen bedeutenden Anteil hatte das Rationaltheater-Orchester an dem gestrigen Exlingen des strossen Wertes; selten hat das Streich-Quarteit so viel Glanz und Weichheit vereint. Kennen wir unter den Golssten neben Wax Rer z 1 und Mar Hühler (Hidte) auch den Obder, der die simierige obligate Partie zu der Zenorarie (o-mall) zur besten Wirtung gebracht dat. Danken wir den Bertreteten von dreit und Cembalo nochmals, ireuen mir uns. daß der "Mussterein" mit dem Helbetger Bachverein den rechten Bachvund geschleisten hat.

Arthur Blas. Arthur Blas.

des frammen? Infer Generalissimus Richard & ert er ag uns tang desidons zeit in des geschaften in ihr fanger Generalissimus kiehard & ert er ag uns tang dernommen? Infer Generalissimus kiehard & ert er ag uns tang desidons zeit (1842) ausüduksübren sind, können mitbli peten eine desidons zeit des eine desidons zeit des eine desidons zeit des eines des ei

Sportliche Rundschau

Die deutschen Box-Meifterschaften 1926 in Mannheim

Bum ameiten Male innerhalb zweier Jahre ift Mannheim, Die große Industrieitadt an Redar und Abein, die Stätte großer sportlicher Ereignisse; im Livaust 1924 traf sich bier die Elite der deutschen Schwerathkeisf, um die Beiten unter sich seitzusiellen, zu Oftern 1926 sind es die deutschen Amateur-Barer, die in Mannheims Mauern ihre Meifter ermitteln;

Schon am Donnerstag war Mannheim das Lief sahlreicher aus-märtiger Kongrehteilnehmer, denen am Bahnhot ein mächtiges "Bor Heill" entgegenwindte. Das Gros der Kongreß- und Meisterschafts-teilnehmer traf Karfreitag und Samstag ein. USchi alle werden von ber freundlichen, fauberen Stadt einen guten Eindrud befommer der freundlichen, sauberen Stade einen guten Eindruck bekommen baben. Große Blatate fündeten weithin leuchtend des Geichehen arzser Ereismise an und die Tagesaseltungen der Stadt samte der Umgedung katten bereits einige Tage zuwor in spalensangen Urtikeln auf die Bedeutung der Tagung dinaemiesen. Die Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung der Beranssaltung (B. f. R. und R. H. C. Phönix, Wannheim sowie T. G. 78 Heidelberg datten nichts unversucht geseln, dem Ereignis die ihm gedührende Achtung zu verschaften. Der Stadtgemeinde Wannheim gedührt für ihre gezeigte Bereitmissigkeit aus Ansaß der Tagung großer Dank, insbesondere Bürgermeisser Dr. Walli, der in freundlicher Weise das Protektionen über die Beranssaltung übernemmen hatte, ebenso den Kerren des Ehrenprässdiumg, 1. Bürgermeister Ritter, Bolizeidirestor bes Chrenprofibiums, 1. Burgermeffter Ritter, Bolizeibirefter Dr. Bober, Mannheim und Rechtsrat Dr. Beifer Bubwigs hafen, ferner ben jahlreichen Gerren Bertreiern bes öffentlichen Bebens, bie ben Ehren-Ausschuft bilbeten, lowie ichlieklich herrn Dr. Dr. Fr.iebmann, ber die arnliche Leitung übernommen batte,

Mus Anlah ber Tagung batte ber Reichsverband burch bis Mann beimer Arbeitsgemeinschaft ein Broaramm veröffentlicht, das in kurz gedrängter Uebersicht die Reihensolae der Kömple wiedergab, einen Beitrag auf Geschichte des Mannbeimer Borsvorts sowie aum Ge-benken an den vor Jahresfrift verstorbenen Südweltdeutschen Feder-gewichtsmeister Grocenberger, dessen Bildnis enthielt. Die fleine Schrift macht in ihrer freundlichen Aufmachung einen neiten Ein-

Die Ofierselertage leibst waren für alle Beteiligten außerft reich on Arbeit, furz: eine cichtige Arbeitstagung. Den Anftalt machte eine am Albend des Donnerstag abgebaltene Situng des Technischen Ausschuffen, die fich die in die fosten Rachtitunden hinzog, die trottdem aber nur einen Teil bes reichhaltigen Materials (Repilion von Satumgen und Weitkampibestimmungen) erledigen fonnte und am Freitag abend ihre Arbeiten fortieben mußte. Auch der haupigusfdust tonnte der durch ihn au erledigenden Aufgaben nicht in einer Situng am Freitag pormittag herr werden und mußte am Samstag feine Tatigteit fortfegen.

Der Rongreß

Oer Kongreß

Um Karfreitag, nachmittag 3/4 Uhr, eröffnete der erste Borssisched des Deutschen Reichsoerdandes für Amateur-Boren Herr Friedrich Burger der sieden ordentlichen Kongreß des Keichsoerdandes. Inspesamt 302 Bereine woren auf der Zagung, die in Karer Vertenntnis der von ihr zu leißenden Ardeit erscheren waren, verstreten Die außerordentlich reichhoftige Lagesordnung wieß 18 Kuntre auf, von denen nur knapp die Kälfte in der ersten Sihung dewältigt werden somme, obwohl man sich im allgemeinen in der Dedatte sehr knupp und sachlich ausließ. Die ersten Kuntre: Brüfting der Vollmachten und Heistlellung der Anweienheitsliste, Berstellung des Prototolis des vorsährigen Kongresses, Indreedentlich der Karstenevision, Entlastung des Berwaitungsausschusses und der Karstenevision, Entlastung des Berwaitungsausschusses und der Sassenschlichen wurden in großer Einmitigkeit ertedigt. Der Geschaftsdericht des Borsandes stellt u. a. als ertreußichte Lassand des Justandelanunen des Kartellvertrages mit dem Deutschen Althseits-Spartverband von 1891 sest. Sportperband pon 1891 feft.

Der Geschäftsbetrieb bewegte fich in burchaus geochneten Für ben Herbst gedents ber Borftand ben Rudtampf mit Bohnen Für den Herbst gedenkt der Borstand den Rücklamps mit der Länsichen Amsteut-Borunion abzuschließen, der in Kopenhagen schriftnden soll. Sodann hät es der Borstand im Kindlic auf die algerordenktich hohen Geldmittel, die für eine forgältige Bordereitung der Ohmptade 1928 in Umtlerdam ersorderlich sind, sür undetitung der Ohmptade 1928 in Umtlerdam versorderlich ind, sür undetitung der Ohmptade 1928 in Umtlerdam versorderlich ind, sür undetitung nochmendig, das die Deutschen Meisterlächten 1927/28 in Berlin itatischen, wa dei der augendlicklichen Sachsage mit einem größen Reinertrag gerechnet werden sonn. Außerdem beobsichtigt der Borstand, sich dei der Februard von der Archesdaupflächt zu bewerden. Der Sportbericht des disherigen Sportworts Hein, Rölde de Samburg auß Kenntras dem dem überaus reichen Wersen des Berbandes, seinen besonnten Kämpsen im In- und Aussande. Der geprütte Kossenderlicht weist einen sehr günftigen Stand auf. Die gesorderte Entsoltung des weist einen sehr gunftigen Stand auf. Die geforberte Entsoftung bes Gesamtvorstandes erfolgte einstimmig.

Heber ben fedften Buntt ber Tagesordnung referierte ber Barfipende des Brandenburgifden Bor-Berbandes und vorjährige Reichsverbandsvorsihende Mandlar. Rach seinem Bericht ist bor allen die Einsehung eines Reichsjugendwartes vorgeschen. Rach engeregter Debatte stimmte der Gesamtsongreft den Bormittags-Reichtigen des Hauptaubschuffles einmätig zu, wenach insbesondere

der ans neun Köpfen bestehende Berwaltungsausschuß nicht erweitert werben foll. Gerner beichlog man en bloe die Gutheigung der vom Hanptausichuf vorgenommenen Sahungsanderungen. Dann einigte man sich bahin, die Mannichaftsmeisterichaften fünstig wieder durchzusisten, wobei aber die teilnehmenden Bereine nur Leute stellen dürsen, bie in den gemeldeten Gewichtessassen tämpfen dürsen (also kann beispielsweise kein Mittelgewichtler mehr im Galbschwer tämpfen).

mehr im Halbichtwer tampfen).

Die Neuwahl des Vorst andes vollzog sich im allgemeinen ehenfalls ziemlich rasch, nur bei der Beschung des Schriftscherer und der Besither-Bosten gab es einige Erregung. Der neue Borstand weist nun folgende Zusammensehung auf: I. Borsihender Friedrich Burger (wie disder). L. Borsihender Farber-Hagen, stellverizeitender Borsihender Bischoff-Berlin, Schriftsührer Gerkmann-Berlin, Schahmeiner Sperber-Berlin, Sportwart Leonbard Wandlar-Berlin, beisiher: Abler-Düsselder, Nöldede-Handurg und Breih-Münden. Vei der Vorstandswohl ließ man fic der allem von dem Gedanken seiten, den geschäftsführenden Verbandswortlanden wohlen seiten, den geschäftsführenden Verbandswortlanden mödlicht auf einen Ort zu bongentrieren, im vorliegenden Falle iöglichst auf einen Ort zu fonzentrieren, im vorliegenden Falle

Die Revision ber Bucher soll fünftig ftels am Austragungs-ort ber Meisterschaften erfolgen. Aus ber fortgesehten Ausschus-Sibung ift besonders erwähnenswert die Bestimmung, daß ein au Boben gegangener Rampfer fünftig vom Mingrichter nicht mehr laut ausgezählt werden foll. Die Reit bes Niedergebens wird vielmehr bon ben Beitnehmern festgestellt und bann berffindet.

Susball

B.J.R. Kaiferslaufern — B.J.C. Redorau 1:3 (0:2)

Der Hinterpfolgkreismeister B.J.A. Kalferslautern empfing am gestrigen Karsreitag die Bezirfsligamannschaft des B.J.A. Rectarau zum Gesellichaftsspiele. Da Kalferslautern in den lehten Spielen gegen sührende Bezirfsligamannschaften aussehenerregende Erfolge erzielt hatte, degegnete auch dieses Treffen einem großen Interesse dem Sportpublikum von Kalferslautern. Rectarau hatte Ersah für Zeilselder und Dern, auch die Kalenspieler hatten einen Ersahmann zur Stelle. Die Göste waren in der ersten Biertesstunde klar überlegen, erzielten aber erst in der 15. Winnte nach Flanke des Linksausen Rechtsausen Recht den Führungstreiser. Bald darauf verschoß Kalferslauten einen Handelmeier. Koch vor dem Wechsel erzielte Recharau durch den Halbrechten Schmitt, der einen vom gegnerischen Torwart schwach abgewehrten Ball verwandelte,

Wechsel erzielte Recharus burch ben Halbrechten Schmitt, der einen vom gegnerischen Torwart ichwach abgewehrten Ball verwandelte, das Z. Tor. Halbzeit 2:0 für Recharus.

Rach dem Wechseit logen die Einheimischen start in Angriffe. Sie batten aber wenig Elich. Zwei aussichtsreiche Torschüffe praliten von der Laite ins Feld zurück. Die Göste waren dagegen erfoszericher und konnten durch Zöllner das Ergebnis auf 3:0 stellen. Kaiserslautern kam erst durch Elimeier, den Brucker, der Torschüter Recharus durch regeliwierige Abwehr verschuldete und desentreiser. Mittelfturmer prompt vermandelt murde, zum einzigen Gegentreffer. Bis zum Schluffe anderte sich am Ergebnis nichts mehr. Wit 3:1-Toren blieb B.f.B. Recarou Sieger. W.

Die Spiele am Rarfreitag

Bhönir Ludwigshafen—Leptonstone F.C. London 3:3; Fv. Kal-serslautern—Bhönir Mannheim 3:3; B.f.A. Kalserslautern—B.f.C. Nedarau 1:3; F.Cl. Pirmasens—B.f.B. Zweibrücken 3:2; Fv. Spener—Spielvereinigung Freiburg 3:1: B.f.A. Frankfurt—Biktoria Eschwanheim 5:2; Union Riederrad—Germania Schwanheim 6:0; Germania 94 Frantfurt-6,3. Darmftabt 2:2.

Die Jufballfampfe an Oftern im Rheinbegirt

Much in biefem Jahre erleiben bie Rampfe um bie fubbeutiche Auch in diesem Iahre erleiden die Kampje um die judoculige Reisterschaft feine Unterbrechung durch die Feiertage. Der Rhein-bezirfsmeister, B. f. R. Wannheim, nuß am 1. Heiertage in Hürth das Rückspiel gegen die Spielvereinigung absolvieren. In diesem Kampse wird der B. f. R. Wannheim wohl kaum Siegesaussüchten haben, nachdem der Bokalmeister in Wannheim vor einigen Wochen eindrucksvoll siegte. Doch wird diese Klederlage für den B. f. R. nicht viel bedeuten, da er den 3. Tabellenplatz unwer noch erreichen

Bon den Brivatspiesen der Ofterfeiertage verdient vor allem das Ludwigshafen beute abend in Worms gegen Alemannia aniritt. Der Sportverein 98 Darmstadt empfängt am 2. Febertage ben Redarfreismeister, den F.Cl. Phonix Mannheim. Schweizer Besuch hat die Spielvereinigung Plantstadt, die für morgen die Mannschaft des F.Cl. Derliton Jürich erwartet.

Athletië

* Canbertampf Deufichiand-Frankreich. Der Deufiche Mithell Sport-Berband bat für ben am 18. April in Mannheim flatifinde ben Banberfampt Deutschland-Frankreich im Gewichtheben folgen den Banderfampt Deutschland-Frankreich im Gewichtheben folgen Mannschaft aufgestellt: Febergewicht: Eugen Mithiberger, Manheim. Beichtgewicht: Bellt Keintrant, Mannheim. Mittelgewicht: Franz Jinner, Würzburg. Hollschwergewicht: Into Bogt. Ochseburg (Keblenz). Schwergewicht: Iofeph Stroßberger, Münder Die von der Febergewicht: Iofeph Stroßberger, Münder Die von der Febergewicht: Gewicht der Hander Geweicht: Gewicht der Hander Gewicht: Gewicht: Gewicht wer folgt blannen: Febergewicht: Siwigny Naymond, Paris, oder Manis Mortin, St. Elienne. Leichtgewicht: Fernand Arnout, Paris. Wielegwicht: Leon Bondeputte, Roubait. Holloschwergewicht: Andle Kolet, Paris. Schwergewicht: Leonis Dannoug, Taris. Auf die Gespele und Leistungen der einzelnen Reprösentanten beider Namischaften kommen mir später zurück. fchaften fommen wir fpater gurlid.

* Wald- und Gefändelauf bes Babilden Nedarfurngoues Sedenheim. Eine Werbeveranstaltung erften Ranges bilbete ber allen Teilen glänzend gelungene Balbe und Gefändelauf bes Ba allen Teilen glämsend gelungene Walde und Geländelauf des Balichen Recarturngaus am vercangenen Sonntag auf dem Waldinie vlat in Seckenkeim. Neber 180 Turner ließten fich turn nach 3 Udom Starter, die in drei Kibieilungen ihre vorgezeichneie Streodhne ieden Zwiichenfall meisterten. Beächtlag Bilder dat der nach reichen Beluckern der Lauf, diese natürlichste und arundlegend Ulebungsform aller förperlichen Betätigung, in gezeigter Walsend liebungsform aller förperlichen Betätigung, in gezeigter Walsend lichtung, der kampt um den 1. Blat in der Aschaffe lieferten fich biselbeberger Lotolyipalen Körlter und Buram eger, währtebie beiben erlien Sleger der anderen Klassen mit entscheidendem Beiprung gewannen. Ein Bropagandelauf samtlicher Teilnehmer aber 800 Weter Aundbahn gab dem Ganzen einen mürdigen Möcklassen iprura gewannen. Ein Bropagandslauf samticher Teilnehmer ober 800 Meter Aundbahn aab dem Ganzen einen mürdigen Abläckuften einer Anstracke des Gauporlikenden Auchen der Konnte solgendes Ergebnis der Läuse betannt gegeben werde A-Klasse (Mannschaftslaus): 1. Turngem. Heidelber 9 Bunkte. 2. Turnverein Heidelberg 19 Bunkte. A-Klasse (Konntelläuser): 1. Körkter, Lam. Heidelberg 17,25 Min.: 2. Burgoest Lurnverein Heidelberg 17,26 Min. B-Klasse (Mannschaftslaus): 1. Turngerein Heidelberg 17,26 Min. B-Klasse (Mannschaftslaus): 1. Turnverein Heidelberg 17,26 Min. B-Klasse (Mannschaftslaus): 2. Träger, Biernbeim. C-Klasse (Wiannschaftslaus): 1. Turvverein Brühl 23 Kunkte: 2. Turnverein Leimen 23 Kunkte. Klasse (Einzelläuser): 1. Stahl. Nedarbausen: 2. Medbrühl. Ingener 22 Kunkte. Brühl. Ingener 23 Kunkte. Leine (Kinzelläuser): 1. Turnverein Heidelberg 22 Kunkte: 2. Turnverein Leimen 23 Kunkte. Brühl. Ingener 23 Kunkte. Leine Leine

Derausgeber, Druder und Berieger: Druderti Dr. Daas, Reue Mannbeimer Beitung G. m. b. D. Mannbeim, E s. 2. Direttion: Rerbinind Coume,

Chefredaftener: Rurt Silder. — Berantwortliche Redaftenret far Bolitit: Dans Alfred Reihner. - Renilleton: Dr. Aris Dammi Rommunalvolitif und Lofales: Richard Echonfelder. — Sport in Reues aus aller Belt; Billy Maller. — Dandelsteil: Rurt Ehmer. Bericht und alles Hebriget fr. Rirder. - Angelgent Stof. Bernha

Dr. R. Schiffmann's Lithmadot' Zigareiten lindern solort auch bestige Anfälle von Althma und Miembeschen, den, auch wenn sie ichwer und bartnückig sein soll'en. Man mird nie gareiten bedeutend wirksamer finden als andere Althma-Zigareiten, ba insolge ihres größeren Formates eine auszlebigere Wenne des heilkräßes Damples entwicklin. Arbölitich in Apotheten zu Met. 2,25 pro Hadung.

Hast Du ein Auto?

Dann pflege es. Denk' stets daran, was Du von ihm verlangst, besonders aber von seinen Reifen.

und Du bleibst dabei.

Continental - Straßenkarten, Handbuch ad Atlas, unentbehrlich für jeden Kraftfahrer.

Das Rätsel von Moldenberg

Roman ven S. v. Blumenthal. (Rachdrud verboten.)

Franz bestel ein Schauber. Wenn seine Mutter schon im Berdacht stand, an der Tragödie beteiligt zu sein, war kaum noch auf Nettung zu hossen. Schrecklich gingen ihm die Augen auf. Er sagte sich, daß er vielleicht der einzige Mensch geweien, der völlig dind, unselig und duwen blind gebiteben — hinsichtlich der Bedeuchtung ihrer stucke. Im ersten Augendlich der Erseuchtung tamen ihm hundert rätigliche Redeunsarten, deren Sinn er plöglich verstand. Der großen Unruhe die der Pfarrer von Riem-Moldenberg und seine Frau über das Berschwinden seiner Mutter an den Tag legten, machte nicht allein die Sorge sür ihre Gesundheit, sond in Gedanken über ihr Berschwinden gemacht, und er, nur er ellein war, ersällt von Fürsorge sür eine Fremde, gegen die Geschen Sohn, war es vordehalten Anhaltspunfte sür ihr Berbalten vorden Verscher und Gefangenschlich zu geden die und Gefangenschlich geben bie unvermeiblich gu ichwerer Untlage und Gefangenichaft

Alls er die Tilre aufichloß, um fortzugeben, fraf er im Korridor Ferrn Berthier, der ihn gum Frühftlich im Pfarchaus einladen mulite.

"Bedauere fehr, ich muß mit bem nachften Jug in die Stadt fobren", entichuldigte Frang.

Beife fronte ber Pfarrer, ob er Frau Grenier in Bruffet per-

Eine Biertesstunde früher würde Franz die Absicht, seine Mutter zu luchen, vorzeschügt haben, aber seit, nachdem ihr Berichwinden zur Tagesfrage geworden war, verleugnete er unwillstürlich sein Borhoben. "Rein, fie muß in Brud bei Rerftens fein," entregnebe

laut. Bielleicht telegraphieren Sie mir nach bem Jardinp blic, wenn Sie Un'wort von bort haben. Ich würde gerne biese Rachricht bei Ihnen erwarten, aber ich möchte in Brüffel einiges erfragen."

"Bermutlich mollen Sie nach ber Dame in Schwarz forfden,"

fagte ber Bfarrer.

Frang gewerte. Gine Wiertelftunde früher murbe er befritten haben, daß seine Reise in Berichung zu Ricolas Grenders geheinnis voller Besucherin stand. Aber damals war Elfa noch die einzige Beranlassung seiner Reise. Seht nichte er in dem beschämenden & ubt bas Maddyen, das ihm fo fest verfraute, gu verraten.

XV Gine miflice Begegnung.

Als Franz in Brüffet eintraf, sand er die Mbendzeitungen voll eingehender Berickte über seine Aussagen bei ber Untersuchung. Ueberall sah er Blatate mir ber Ausschrift: Greniers Ermorbung des Stiefichns überralchender Beweis; Anlag bes Berbrechens, Fast einmütig erflärten die Zeitungen die Tragodie von Mos-benberg für das interessanteste Ereignis des Augenblides, bem

Frang' Geschichte von den Juwelen noch eine besondere Rote ge-

Martin selbst, der unmittelbar nach der Untersuchung zur Stadt gesahren war, bedachte nicht, welch lange Zeit das Areuzverhör Favres und der übrigen Zeugen beansprucht hatte, sondern siemnte nur, daß seine unbeadsichtigte Berdächtigung der eigenen Mutter mit solch unbeimlicher Schnelligkeit ins Publikum gedrungen war. Die ins Liege stechenden Platate schnen ihn mit schreiender Stim-Die ins Auge stechenden Platate schienen ihn mit schreiender Simme anzuklagen, als einen Sahn, der sein Teuerstes. Heligstes verraten hat. Ganz Brüssel wuckte seht, das die Juwelen der Kamilie Martin den Anhaltspunkt zur Aufklärung von Ricolas Greniers geheinmisvollem Tod bildeten. Und wer konnte wissen, wie viese Leute seine Munter geschen datten, als sie in ihrem Fiederwahn die Einis, nur mit ihrem Mantel bedeckt, durch Brüssel getragen hatte. All das ließ bestärchen, das der Schülftel, den er freiwillig dargeboten batte, sicher zur Entdedung ihrer Aufluchtsstätte und ihrer Berhaitung sihren werde. Ban solcher Furcht gepeinigt, konnte er es kaum erwarten. Ditende zu erreichen. Aber trop all seiner Ungeduch nahm er sich Zeit zu den unstalsendsten Borsichtsmaßregeln. Edarfes Heriat war sicher nicht der einzige, der aus Fran Greniers Berichwinden Berdacht ichäpste, und durch den Sohn dosste und num auf die Seur zu kommen. Er hatte ein undestimmtes Gesühl unter Beodachtung zu sieden das sein Rame und seine Aussen über das Erden in allen Keitungen zu sesen waren verseite ihn in eine nervolle Ansit vor isden Ranke und teine Austragen uber das Erder in den zielleinigen zu lesen waren verseizte ihn in eine nervolle Anost vor isbem Menschen, der ihm begegnete und ihn erkennen und die Afschit erroten werde, die ihn in die Stodt orsührt datte. Anstat am Eisenbahrkorlter eine Fahrfarte nach Ofterde zu lösen, suhr er mit einem Auto dorthin, wechselte auf seiner Kadre zweimes den Woosen und ging darwischen eine Strede zu kus. Er war sich des mußt. Beit zu verlieren, die pi fleicht unen lich fo'tbar mar. aber die qualende Furcht, ben Berrat an feiner Mutter zu verv-Aftan indem er die Polizei auf ihre Fährte lenkte, beherrichte ihn ausfallieflich.

Mis er nach der rubigen Bororteftrage eilte, mo Frau Willmer, bie frühere Amberfrau Sufanne, in einem gramigen villaahn-lichen Haus, bem Bernichtnis ihres versterbenen Mannes, wobnie, mar fein einziger Gebante, ob er noch rechtzeitig tomme. War bie

Boligei por ihm eingetroffen, fo entbedte fie Die verraterit. Schmudetuis und batte bamit ben Bemeis von ber Schuld id Mutter ein handen Ram er aber noch rechtzeitig, um den Schuld feit bei eine Möglichteit bei Reitung. Gele fier- ichten gen, fo blieb eine Möglichteit bei Reitung. Sein Herz ichlug bis zum hals herauf, als er an Dür tiopfte.

Das Riopfen war überfluffig gewesen. Seine einftige Kinder frau, die ihn ichon vom Fenfter bes Krantenzimmers gesehen batte biffnete ihm die Zure, mubrend seine hand noch auf dem Riopfer ind D, Herr Martin", rief fle, "wie froh bin ich, daß Sie tomme. Ich habe Sie ichon ben gangen Lag erwartet. Was follen wir mit

Sie war eine noch immer hübsche, rundliche, behaglich fellebende Frau von 50 bis 60 Jahren; aber ihr Gelicht, das ihm ein Bilb ber Beiferteit und gelaffenen Canftmut gewefen, mar fet von Ungft vergerrt.

nicht erkennen. Sie phaniasser sogen Uch dicht aufannen.

Martins Mugenbrauen gogen fich bicht gusammen. "hat es ber Doffer gehort?"

3a, er fragte mich, ob mir befannt fel, daß fie mertool Edmind verloren ober gefunden babe, ober ob ihre Unrube barib nur eine Wahnvorstellung sei. Aber ich glaube nicht, daß Sie halb Ansah zur Sorge haben, herr Martin. Ich habe bis Morgen die Zeitungen gelesen und fand barin tein Wort über Zuwelen. Es ist nicht wahrscheinlich, daß irnend jemand sie in giehung zu herrn Greniera Tod bringen mird. Dr. Sander matilrich nich wer Frau Grenier ist. Ich wurde ichen durch ieltsamen Neuberungen bei ihrer Antunt zur Martin. feltfamen Meuherungen bei ihrer Unfunft gur Borficht comabnit bin auch ficer, bag ber Dottor fich nichts bei ibren Warten be und es ihm ferne liegt, fie auf die Borgonge in Molbenberg 20

Frau Willmer ichuttelte ben Ropf.

Mur mein Bruber. Ich barg die Juwelen fofort im Bufett follog diefes ab. Aber bas ift natürlich tein ficherer Blan für wertwollen Gegenftande. Wir bachten, Gie follten ben Schmud Bant in Berwahrung geben, herr Martin." (Fortschung fest) (Fortfehung feigt)

Zum Osterfest!

Ofterweisheit

Don Alexander von Gleichen-Rugwurm

Um die Ofierzeit liebt der gedildete Deutsche Soeihes Kauft zu iehen oder auf der Bühne zu sehen. In dieser Dichtung ist das doordeke Erkölungsmotiv to tiar ausgesprochen, daßt es einem ieden zu kernen bringt und iene innere Befreiung gurücklicht, deren wir alle in beutiger Keit mehr denn is bedürsen.

Sart und schwer hat der Winter auf den beutschen Muren ge-laftet, bart und schwer drückt die Bolitik auf den Einwelnen und das Reich atmet mühlam unter unerhörten Laften.

Boift Frühling, woift Erlölung, wo öffnet fich ein Innfier, die wärmende Sonne einqulassen? Bang fautet die Frage und anaftlich laufcht der Sehnsuchstvolle, ob ibm Antwort zwiell werd

Die Natur aibt sie und aus der Dichtung spricht sie mit ensiger Augend. Aber ist das nicht nur eine Bhrase, ein schaler Trost, mit dem der Leichtoläubige sich etwas weistmachen löst? Und sind wir nicht alle selthaläubig, immer seichtoläubig geweien, wenn troendwog auch nur der Leiseste Kassnungschinnner gestänt dat? Gewist, wir woren es und daben oft den soliciden Bropdeten getraut, wenn sie lin Brustion der Uebergengungs irgend einen Gemeinvlat von sich naben. Aber N at ur und D icht ung trügen nicht, ihre Stimme ist auch das Eestisch der Ersöstma, ob wir wandern oder seien, und aus der sieden Bropheten. Desdald geben ber Feierstunde gewinnen wir das Bewührseln der geschlichten Bersönlichselt.

der Kraft und nur aus dielem beraus rinat sich die Seele zur Erlöiung emvor. Richt aus Schwöcke und Zerknirschung, sondern aus
der Kraft vond nur aus dielem beraus rinat sich die Seele zur Erlöiung emvor. Richt aus Schwöcke und Zerknirschung, sondern aus
der Kraft dewinnen mir iene innere Betreiung, die den Tatsachen
dern Schrecken, der Laft ihre Schwere und der Not ihre Auslichtsiosafeit nimmt. Ollern ist ein Kelt iunger vorwärtsstrebender Kraft;
Siagfried, Barswal und Kauft sind feine sombolischen Gestalten, die
das Sonnemärchen und seine Berisingung pertörvern. Weise und
lisa loch die Blumenwelt, vorsichtig sprieht das Blatt unter der
deltemben Kielle und die Bruft des Menschen weitet sich wenn er
die Luft einahmet, die mit wirtstaer Kielle das Land durchwellt. Und
mit Stosa wird er sich der Bahrbeit eines Bhilosophenwortes bemußt: "Es gibt teine Zufunft, wir schoffen sie denn."

00

Rinder haite fer ins summers

IN CONTRACTOR

ng. er warten de bed bel vos

rivolle barille ile br diele in me

He N

Felt Holds

Das ist aber die Jutums, die man nicht anders gewinnt, als wan ichafft.

Wie die K ir chen aloden — weithlin frode Mär des Keils dies Keitsudends — über das frühlingsarüne Land ichallen, so aeht um der Radur aus und erinnert an den ewia aedeinnisvollen Bund, der anderlich mie dem außerden der keinster aus und erinnert an den ewia aedeinnisvollen Bund, der anderlich mie dem aufannen, was war. Es aid Zeiten, in denen and dies allen seicht verschen berricht. Was wird, dännt unach wie allen seicht versicht und daburch entweder uberlofe Träume mit Radurenstwendisteit und edem dehen verlichen. Der Winter erdist erinsaens. Diese Erkenninis ist Okerweisscheit und der ich indie festigte Gedanke seinet daraus, wenn wir fidden, daß uns die Erde mit dere Schänheit und immer wieder träftig keinenden Jusaend von dehen Wahle seinen den Zusaend von dehen Wahle auch da enieht die Keiertage anders, als es die Bortabren ihre Wecht hielten. Er eitt dinaus, um im Kreien bewuht ließ als Geschen ihrer Köiter. Die Waiter macht fram und das klaer Chor. Es ift ein Chor der Sehnlucht, denn die Ert di in na. den und das ihrer und Lengt der Wenlicht werden und den den der Wenlichteit under Innenleden wie ein aewalder der und den und den den der Keinen der Wenlichteit under Innenleden wie ein aewalder Gebent ihrer Köiter. Die Waiter macht fram und das klaer Ebor. Es ift ein Chor der Sehnlucht, denn die Ert di in na. den und noch nicht im Reisen der Dinge. Aber nimm dem Herzen die Schänfucht und du nicht im Keisen der Dinge. Aber nimm dem Herzen licht Dierweisheit im Herzen und ein würdiges Ideal im Geift,

Oftergang Bon Mag Bittridi

Romn mit! Zwar reckt der Wald noch fahl, Sehnsüchig seine schwarzen Aeste, Loch seiner Gallen bunte Gäste Erheben singend den Potal.

Mit Simmelsluft und Amfelfang Umfpinnt ber frühling trodne Zweige, Die ichlürfen Sonne b's zur Reige. Und aus ben Tiefen steigt ihr Trank.

lind weil fie, treu in aller Rot, Ber Ocimat ihre Burgeln iconten, In Wettern fie nur tiefer fenten, Go wachsen fie ob Sturm und Tob,

In burrer Zeit bas Saupt empor. Bis beines Urgrunds Safte ftiegen, Und über Stein und Grufte fiegen Birb beines Morgens Dftercher!

Oftern

Bon hans Ludwig Linkenbach

Der Gott des Lichtes sprengt die dunkle Pforte, Die in das Cand der seigen Gärten führt, Wo zifternd unter seinem Schöpserworte Das Ceben wieder feine Flügel rührt, Wo taufend Wunder an den Wegen winten lind alles lieblich ist und blütenjung, Wo unice leiderfösten Herzen trinfen Aus goldnen Schalen Kraft und heiligung.

Dir fiebn, umraufcht von fußen Berbeichauern, Bon Duft umfloffen und von hellem Schein, Und was noch eben Ceib in uns und Traver, Wird eitel Freude bald und Jaudgen fein. Was erdenschwer uns drohie zu zermalinen, Sinkt von den Schultern nieder und zerstlieht, Wenn uns das Leben seine Ofterpfalmen, Wenn uns der Zrühling seine Weihe gibt.

In stummer Andacht breiten wir die hände Dem Hell entgegen, das uns kommen mag, Und sehn hinaus ins schimmernde Gelände Und seiern dankbar Auserstehungstag. Rach Blumen greifen wie und Blutengweigen, Dom warmen Gottesodem leis umweht. Und alle Sehnsucht wird zum Ofierreigen, Lind jeder Wunsch wird brünftiges Gebet.

Bilder des Abendmahls

Bon Balther Appelt (Plauen)

Siloer des Abendunds

"Abendunght" nicht nur raumtad zusammengeruct, sondern auch bes wegter gehalten, wodurch es freilich auch unruhiger wird. Auch Emil Rold de komponiert fein "Abendunght" (Ruseum Halle) weniger streng als Leonardo auf die langgestreckte Köagerechte, kommt dem großen Borgänger ober doch an ruhiger Abgestärtheit und innerer Bröße viel näher als E. v. Gebhardt und mancher andere. Roch weiter von Leonardos Schema entiernen sich Iingere wie Jaede i und 30 fer. Gleich Dürer sehen fie den Heiland an eine Schmasseite des Tickes, bauen aber diesen von der andern Schmasseite aus gestehen ansteinend auf.

des Tisches, bauen aber diesen von der andern Schmalseite aus gesehen ansteigend auf.

Wir sehen, daß es schwer oder unmöglich ist, über Abendmahledarsteilungen irgend einer Zeit zu reden, ahne sie mit der des Lecnardo in vergleichende Beziehung zu deingen. Deshald seine auch nach einige vor dem Lecnardosschen entstandene Bilder turz deirachtet, von deren einigen der große Florentiner sich sichtlich dat deseinstussen und Verstern wiederkehrt — die des L. in den Bandidselungen und Verstern wiederkehrt — sie des L. in den Bandidselungen und Verstern wiederkehrt — sie des L. in den Kandidselungen und Verstern wiederkehrt — sie den dem 12. Jahrhundert stammendes Relief im Dom zu Modena konstruiert, das die Apostel steden säßt. Sinend gibt sie, um einen runden Xisch gruppiert, Eusten säßt. Sinend gibt sie, um einen runden Xisch gruppiert, Eusten säßt. Sinend gibt sie, um einen runden Xisch gruppiert, Eusten säßt. Sinend gibt sie, um einen runden Xisch gruppiert, Eusten säßt. Sinend gibt sie, Ecroce) von dieser Anordnung ab, indem er wieder den langen Schmaltisch wählt. Man betrachtet sein Bert als den Ausganzspunkt der neuen, auch von Leonardo anersannten und im westenlichen beibehaltenen sonden Ausstand siestert an der den Ausganzspunkt der neuen, auch von Leonardo anersannten und im westenlichen leidebehaltenen sonden Siese des Tisches siest. Das sinden wir auch auf dem wenige Jahre vor dem Besnardosche siestenden Eite des Tisches siest. Das sinden wir auch auf dem wenige Jahre vor dem Besnardosche siestenden Ersten die Einzelkeit des an Christe Brust weinenden Independen Besten die Einzelkeit des an Christe Brust weinenden Independen Besten die Einzelkeit des an Christe Brust weinenden Independen Besten die Einzelkeit des an Christe Brust weinenden Independen Besten die den genarnten, von Lesnardeit und den seinen Berten die Einzelkeit des an Christe Brust weinenden Independen Besten die der gebenheiten fauste Runt auch der weiter mit den kalehnung a. Krühere arbeitet, soweren mit den torsächlichen die Lake und E als folde auch zuweilen nitglich.

Oftern im deutschen Lied

Die Oftergesange sind die ältesten Festlieder der Christenheit. Als die ältesten Ditergesange mütjen wir den lateinischen Ofter-hymnus bezeichnen, der sich als Gesang in der Kirche querft erhalten hat, die um das Jahr 1200 das erste deutsche Ofter- oder Aus-erstehungslied erscheint:

Chrift ist erstanden, Bon der Marter alle, Deß solle wir alle fro sein, Christ soll unser Trost sein, Kyrse eleison.

Mit den Auferstehen in der Natur das große Auferstehungsseit der Christenheit. Triumphierend geht die Ostersonne über der Erde auf, ersöst sie, die Erstarrte, aus Winters Racht und Banden, und in den weiten Hallen der großen Dome und Kirchen begeht die Christenheit die Siegesseier des Auferstandenen mit dem Triumph-gesang: "Er ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Der gewaltige Siegessang aus alter Zeit verlor auch später nichts an seiner Wirfung. Die Resormationszeit nahm ihn auf, und Luiber sagt von der Schönhit dieses Liedes: "Christ ist er-standent" muß enan alle Iahre wieder singen." Und ein späterer Zeitgevosse sagt: "Hie judisiert die ganze Kirch mit schallender, hoher Stimme und unsäglicher Freud!"

Die einzige Strophe biefes befenntnisreichen Auferstehungsliedes erfuhr zu Luthers Zeiten eine Erweiterung, die auch in das heutige babische Gefangbuch übergegangen ift:

Bär er nicht erstanden, Die Welt, die war vergangen; Seit er erstanden ist. So toben wir den Bater Jesu Christ. Kyrie eleison! Mark.

Halleluja, halleluja halleluja! Des sollen wir alle frah sein, Christ will unser Arost sein. Kyrie eleison!

Rach ift aber bie Zeit bes deutschen Kirchenliedes nicht ge-tommen; nur einzelne Sanger mit ber Harfe widenen neben ber Abfalfung ihrer hötischen Lieber auch der religiösen Seite ihre Auf-merksamtelt. Einer fingt:

Un dem heilgen Oftertag Erhob sich Jejus aus dem Grad, Ein König aller Kaiser, Ein Bater aller Waisen, In die Hölle schien ein Licht. Da kam er seine Kindern als ein Tröster.

Wie bei allen bramatischen Darstellungen religiöser Stoffe ber Text ber heiligen Schrift möglichst beibehalten wird, so erfährt auch ber Bang ber brei Frauen am Oftermorgen nach Sesu Grab seine Berherrlichung im Liede:

Es gingen drei heilige Frauen, Die wollten das Grad beschauen. Sie suchien den Herrn Jesum Christ, Der von dem Tod erstanden ist. Kyrie eleison!

Maria, du viel reine, Du haft gar heiß geweinet, Um unfern Herren Jesum Christ, Der unser aller Heisand ist. Kyrie eleisanl

Christus, der lag im Grabe. Bis an den dritten Tage. Bermund't an Hand und Füßen, D Sünder, du follst bugen. Kyrie eleison!

O Christe, lieber Herre, Durch beiner Marter Ehre Berseih uns allen ein seilig End, Und dort ein fröhlich Auserstendt Kyrie eleisont

Run ericeint bas is. Jahrhundert mit feinem reichen Krunge von Liebern, bis hinein ins 18. Jahrhundert, Luther behält in feinem Auferstehungslied ben alten vollstumlichen Stil bei:

Defus Christus, unfer Seiland, Der den Tob überwand, ift auferstanden. Kyrie eleison!

Von gewaltigem Schwung ist auch Ioh. Heermanns "Früht morgens, da die Sonn' aufgehit" Mit seinem mächtigen Hallesusa ein bekenntnisfreudiger Ostersang. Den Rummer und Schmerz der Jünger schlibert Iohann Reunherz (1683—1737) in dem Lied: "Imei der Jünger gehn mit Sehnen über Jeld nach Emmous." Auch Benjamin Schwossen sinmunt den Ostergedanken in seinen Liedern aut, nicht zu verzessen Fürchtegott Gellert auf seinem Gelang: "Icht ledt, mit ihm auch ich, Tod, wo sind nun deine Schwesten! Rur wenig als Ostersied der Kirche ist die Dichtung Max von Schwesten.

Oftern, Oftern, Frühlingswehen! Oftern, Oftern, Auferstehen, Aus ber tiefen Grabesnacht. Blumen sollen frühlich blüben, Herzen sollen hein im grundt! Denn ber Seiland ift erwacht!

Der im Grabe lag gebunden, Jat den Satan überwunden, Und der lange Kerter bricht. Frühling spielet auf der Erden, Frühling soll's im Herzen werden, Herrichen soll das ewige Licht!

Hier moge noch ein älteres Ofterlied Blat finden mit seinem reichen Schat inniger Boeste: Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, Zu beiner Urstünd fröhlich ist.

Das himmlifch heer im himmel fingt, Die Christenheit auf Erden klingt.
Deht grünet, was nur grünen kann,
Die Bäume zu blüben sangen an,
Es singen jeht ble Bögel all.
Es singt und klingt die Rachtigall.
Der Sonnenschein jeht kommt herein
Und gibt der Welt einen neuen Schein,
Die ganze Welt, Herr Jesu Ebrist,
Zu beiner Urftind fröhlich ist.

Den machtvoliften Musbrud ber Ofterftimmung befigen wir in Goethes "Frauft". Dier ist es ber Auferstehungsgebanke in seines vollen Krast: D tonet fort, ihr süßen himnelssteber! Die Trane quilli, die Erbe bat mich wieber!

hat ber Begrabene Schon fich nach oben, Lebend Erhabene. Herrich erhoben! Ift er in Werbeluft Schoffenber Freude nahl Chrift ist erstanden!

Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Rheinifche Sandelsbant A.G. in Monnheim

Die Berwaltung berichtet über eine gute Entwicklung des Infittuts in Jentrale und 3weiggeschäftsstellen. Die Biehmarkt-abteilung habe einen weiteren gunftigen Ausschwung zu verzeichnen. Im Bergleich zum Borjahr find auf allen Konten erhebliche Steige-Im Bergleich jum Vorjahr sind auf allen Konten erhebtiche Steigerungen der Blianzgissen zu erkennen. Der Gesamtumsa ih ihr von 72,25 auf 128,24 Mill & gestiegen, darunter das Kontotorentsgeschöft allein von 49,51 auf 90,15 Mill. & Der Kohertrag erhöht sich von 152 331 auf 166 420 & während die Untosten sich um elnige Mark von 131 475 auf 131 227 & ermößigten, der Reinge minn aber von 20 855 auf 35 193 & sieg. Der GB, am 14. April wird hieraus die Ausschützung von wieder 6 v. H. Divisional der Steinschaft und der Steinsch benbe auf bie Sta., 10 000 . Zuweisung an die Rudlage und 3115 .K Abidreibung auf Einrichtung vorgeschlagen, jo bog ein Reuvortrag von 3985 .K verbleibt.

Resportrag von 3985 "K verbleibt.
In der Bermögensaufstellung haben sich Kreditoren von 971 889 auf 1 657 497 "K gesteigert, darunier Einlagen die zu 3 Monaten sällig 529 089 (243 417) "K, noch 3 Monaten 364 557 (175 004) "K. Im gleichen Wahe erhöhten sich aber auch Debitoren und zwar Debitoren I von 145 582 auf 526 173 "K. Debitoren 11 von 572 288 auf 1 023 349 "K. Banfgutbaben erschienen mit 56 508 (62 350) "K. Wechsel mit 83 252 (126 991) "K. Essechel mit 71 629 (52 300) "K und Kasse usw. mit 36 438 (42 313) "K.

Karleruher Lebensverficherungsbant A.G.

Das Jahr 1925, das zweite Jahr des Aufdaus nach der Inflationszeit, brachte der Bank ein sehr günstiges sinanzielles Ergebnis. Die Prämieneinnahme betrug 13% Mill., die gesamte Einnahme des Beirtebsjahres 14% Mill. "K. Die Bramienrejerve nebit Bramienubertrugen erreichte bei einem Ju-machs von 4% Mill. einen Betrag von 7% Mill., die Sterbfalle wachs von 4% Will. K; an Rüdversicherungsprämien wurden ebenfalls 3½ Will. K ausgegeben. Der Ueberschung betrögt
2761719 K, davon lliehen sahungsgemäß 2118019 K an die
Gewinnreserve der Bersicherten, die dadurch eine Höhe von mehr
als 3,5 Mill. K erreicht. Ein Betrag von 403117 K wird zur
vollständigen Iligung des Kapitalentwerfungskontos verwendet und
die verdielbenden 240583 K stehen der GB, zur Bersügung. Es
wird beautragt, 120000 K, das sind 10 v, H, des AR, dem Appitalbeinde guzuweisen und aus bem Reit eine Dividende von 8 v. 3, des UK. den Dividende von 8 v. 3, des UK. zu verteilen. Auf Ende 1925 hatte die Bant einen Grundbesig im Wert von nabezu 1,5 Mill. K erworden, Der Hypothetenbestand war auf mehr als 5,25 Mill. K gestiegen, Wertpapiere und Gemeindederleben auf mehr als 1,75 Mill. M. Die

Binrichtung ist mit 1 .4. eingesest.
3ur Berftärtung der Garantiemittel wird ber GB, die Berboppelung des Uftlenkapitals vorgeschlagen, die fich derort vollziehen wird, daß das Rapital von 1,20 auf 2,40 Mill. R.4. bei Bollzahlung auch ber neuen Aftien gesteigert, alfo verdoppeit wird. Die neuer Aftien merben pon einem unter Fuhrung ber Frantfurter MUgemeinen Bersicherungs 21G. stebendem Konsortium übernommen merden. Den Besihern der alten Aftien ist ein Bezugsrecht von einer nemen auf zwei alte Aftien zu 120 v. h. angedoten worden. Die restliche Hässte der neuen Aftien soll von dem Konsortium bestens verwertet werden, model die Karlsruber Lebensversiche-rungs Bank UG. Anspruch auf die Hälfte des erzielten Ge-

il: Auftellung des Jabrikastonsprogramms zwischen heinrich Danz NG., Mannheim — R. Wolf MG., Magdeburg-Budau. Die stirmen heinrich Lanz MG., Mannheim und R. Boss AG., Magdeburg-Budau, die seit 1924 durch Interessengemeinschaft verbunden sind, nahmen eine Austellung ihrer Jabrikasionsprogramme vor. heinrich Lanz MG. übernimmt die gesamten Dreichmaschinen und den Trastorenbau. R. Wolf MG., Magdeburg-Budau dagegen den gesamten Colomobilen- und den stattorenbau. Die bisderige Erzeugung gleichariger Massinier Motorenbau. Die bisderige Erzeugung gleichariger Massinier ein weitgehender Fortschrift in der Kationstillerung der heiden Verste veran. fchritt in der Rationalisierung ber beiben Werte gete

minnes bat.

eine in der Rationaliserung der beiden Werte gelan.

3- Pfülzliche Nähmaichlinen- und Jahrräderlabtif vorm. Gebt.
Ranfer. Die GB. genehmligte die Jahresbisanz vom 30. Sept. 1925 einklimmig. Der nach Vornahme bekannter Abschreibungen und Rückfellungen sowie Jahlung vom 7 v. H. Div. auf die BU. verbleibende Reingewinn von 278 440 K mird in der Weise verwendet, daß auf je 10 Jinsscheine Ar. 34 der Lit. A-H oder je 2 Jinsscheine Ar. 34 Lit J aus den vorhandenen Vormisation eine Alte

maren von 960 000 R.K SiA. unter anderem durch die Hart der Die Braunfohlenpreise gesenkt. Die das Meinische Braud fohlenspndikat seinen Großbandtern sur das Gebiet West mitteilt, ed maßigt das Syndische auf Lauft in Krast treienden Ermidden der Inspirate auf der Hart der der Die neuen Attien werden von je 100 % beschieden. Die neuen Attien werden von je 100 k beschieden Bank-Konsortium bestehend aus der Dreschner Bank und Darmstädter und die Toure ab Wert mit Frachtvasse Westellschape. bestehend aus der Dresdner Bank und Darm städter und Rationalbank, zum Kurse von 100 v. H. mit der Berpslichtung übernommen, diese den alten Stamm-Aftionären zum gleichen Kurse im Berhältnis 2:1 in der Beise anzubieten, dah auf je 5 Sc.A. zu je 80 R.K. zwei neue BA, zu je 100 R.K. entsallen. Die neuen Aftien haben ab 1. Juli 1926 Anlpruch auf eine Borzugs-Dividende die zu 10 v. H. mit Rachzohlungs-Anspruch und werden im Falle der Liquidation vor den ScA. zum Rennbetrage befriedigt. Die neuen BA, können die zum 30, Juni 1931 auf Antrag der Inhaber in StA. zum gleichen Aerubetrag umgetauscht werden.

Die disderigen 1000 Stück B. A. zum Kennbetrage von ie 60 M. werden in 600 Stück B. A. zum Kennbetrage von ie 100 Mark umgewandelsen Borzug-Aftien

ie 60 M, werden in 600 Stild B. A. aum Rennbeiroge von ie 100 Mart umgewandelien Borzug-Aftien die gleichen Rechte wie den neuen B. A. ausschillet unter Wesfall des diederigen Flacke Stimmrechtes dieser Aftienoattung. Die Kapitalserdöhung toll vornehmlich Reu-Investitionen dienen, um den auf Zeit unterbrochenen Beitieb des Westes tonfurenzichig wieder aufnehmen zu tonnen. Die Viederaufnahme des Betriebes ist im Laufe des Monats Rai in Aussicht genommen. Durch die Benehmigung der zur Beschüfflastung liebenden Schumsänderungen wird eine Reu-Redation der veralieten Schumsänderungen wird eine Reu-Redation der veralieten Statuten bewirft. In den Aussichtsat wurden dinzugewählt hortat Wilhelm Kartmann und Direktor Zosef Korgacs, beide Berlin.

Beichditsauffichten und Ronfurje im Bundelstammerbegirt Mannheim

Aufgehobene Geschäftsaussichten: Ottomar Schönfeld, Feintost und Fraitteurgeschäft in Mannheim, E 2, 11 (nachdem Zwangsvergleich rechtsträsig bestätigt); Seelberg MG., Refs., Schotolade. und Wasselfabriten in Mannheim-Industriehafen und Alpirsbach (ba eine Bergleichsmöglichkeit nicht mehr besteht; fiebe auch unter angeordnete Ronfurie).

Geschäftsaussichten wurden feine angeordnet. Angeordnete Konturse: Arthur Well u. Co., Webwaren-Großhandtung in Mannheim, Q 1, 2; Wirt Karl Haeberte Cheieute in Mannheim, P 2, 3; Seelberg MG., Kets., Schafolades u. Wasselsfasbriten in Mannheim-Industriehafen u. Alpirsbach.

" Bereinigte Stahlwerte M.-G. Effen. In ben legten Berhand-Dereinigle Stahlwerke U.-G. Cifen. In den leizten Berhandlungen tam es zu einer Klärung in den Hauptfragen, doch sind einige Bunkte noch zu erledigen, so daß das Intrastreten der neuen Gesellschaft, dos für den 1. April deadhicktigt war, noch nicht ausgesprochen werden konnte. Die Verdondlungen werden demgemäß sortgesihrt. Mit ihrem endgültigen Abschuß ist in den nächsten Tagen zu rechnen.
"Hula" Hoch- u. Tiesbau UG. in Breslau. Verlust von 361 095 (131 786 & Keingewinn), 10 v. H. Dividende. Jur Deckung sollen die Korratisaltien und der ganze Keservesjonds verwendet und die Veteiligungen abgestoßen werden. Verhandlungen schweden noch. Sossen sie nicht zum Ziel sühren, ist eine Zusammenlegung unverweidlich.

umpermeiblich.

Der Kursstand der Aftien Ende Marg 1926

Im März hat sich das Kursniveau inogesamt erheblich ver-bessert. Die solgende liebersicht veranschaulicht den Kursstand am Schluß des Monats März im Bergleich zu dem im Februar. Bon den an der Berliner Börse amilich notierten Werten hatten nach einer Jusammenstellung der Commerz- und Privat-Bant einen

Acc	Unter 50- 75- 100- fiber	75°1.	d. Ooldpar.	215 251 196 198 30	Werte	**	*****				D		24.2 28.2 22.0 22.2 3,4	37 25 19 18	4 01
-		Marie III	THE RESERVE AND ADDRESS.	BOOK .	NET	***	•	-	•	103	70	-	\$500 D	100	16

Mul Grund biefer Tabelle ergibt fich, baf Enbe Mary 25,6 p. S.

-h- Unfichere haltung an den Metallmärkten, Die Bestrebunge ber Amerikaner, die Metallpreise zu stabilisieren, sind wieder einm durchtreugt worden. Bor allem fehlt der großen Mehrerzeugun in den Vereinigten Staaten das Exportgeschäft nach Europa. Wie einer Besserung ist jedoch im Aupierhandel zu rechnen, weit, wend die Geschäftslage der deutschen Ctettroindustrie so anhält wie stäterigkere Mengen Kupser von deutscher Seite importiert werdet. Troisdem für Inn die Lage anhaltend günstig ist, geden die Breite

Das Programm der Deutschen Getreidehandels G.m.b.b

Beauffichtigung durch einen Reichstommiffar / Möglichfte Gin-beziehung von handel, Rühlen und Badereien

Die Uebermeijung bes befannten 30-Millionen-R.M.Roggen fredites an die Stuhungsgesellichaft, die Deutiche Getreib handels. Eineb.h., wird nach ber heutigen Genehmigung burd ben Reicherat perfett fein. Wie mir von unterrichteter Geite gu ber Arbeitprogramm ber Stubien- und Gtutjungsgefellichaft eriahre wird die Reichsregierung durch einen Reichstommissar abnilich wieder Kentenbant und wie bei der Kentenbantfreditanstalt ihr Aufsichtsbesugnis ausüben. Gemäß der Höhe des Aredites wirdes Geschlich aftestapital. das dieber nur 50 000 R.K. beim das Gestlich aftstapital, das bisher nur 50 000 R.K beim — mahricheinich auf mehrere Willianen R.K.— bemein werden. Rach dem Eintstitel ift die Befeiligung von hande Rühfen und Bädereien möglichst erwänicht; es ist die Aufgabe de nächten Bachen, dier eine Berständigung unter Bermlitung der Reichsernährungsministeriums zu erzielen. An sich zeigen Hand und Rühfen die geringste Lust, in die neue Geschlichaft hineit augehen. Eine Frage der Beteiligung dieser der Fachgruppen in erster Linie die sinanzielle Interssendigung dieser der Fachgruppen in erster Linie die sinanzielle Interssendigung dieser der Fachgruppen in erster Linie die sinanzielle Interssendigung dieser der Fachgruppen in erster Linie die Indagenommen werden tönnen; wie berden Geschlichaftschiebe Arbeit aufgenommen werden tönnen; wie berdessteht nur dies, daß man im allgemeinen Interesse bemührt sein und bei Einstringung der neuen Ernte möglicht liquide zu sein, um umsangreich und schnell wie möglich die Roggendewegung durchstühren; dies wird um so beichter sein, sosen die in den septe Wochen andaltende Steigerung der Roggenpreise sich weiter so seine und des Steigerung der Roggenpreise sich weiter so seine und des Reichsernährungsministeriums werden das Ostern aufgenommen werden. Oftern aufgenommen werben,

ftändig nach. Am Aluminiummartt ift eine Geschäftsbeiebung einerten. Der amerikanische Bebarf ist wieder größer geword Man hat seht für Aluminium drüben eine Berwendungsmöglicht in der Farbenfabrikation gesunden,

in der Farbenfabrikation gesunden,

-h. Preisermäßigung für Schallplatten. Wie verlautet, habe ble führenden Gesellschaften der Schallplattenindustrie Bereit barungen bezüglich der Herfellung einer Einheitsplatte und einkeinheitlichen Breispolitik getroffen. Es handelt sich hierbei in besondere um eine Rahnahme gegen die Schleubertonkurrenz. Idelem Zwed daden die beteiligten Firmen eine 15. Zentimen Boltsplatte mit einem beschänften Repertoir geschassen. Dweiteren erscheint ein 25. Zentimeter-Repertoir. Dieses Repertosenthält sediglich vollstämtliche Aufnahmen und wird nach Bedoseweitert, während in den hochwertigen Tanze, Salone, Künftle und klassischen Aufnahmen der freie Beitbewerd auch unter de beteiligten Firmen in vollem Untange weiterbestedt. Die Platterscheinen unter den bisberigen Schulmarken der einzelnen Firmezu den bisberigen um die Luguosteuer ermößigten Breisen. gu ben bisherigen um die Luguoftener ermößigten Breifen.

Manuhelmer Broduffenborfe

Die Rurfe versteben fich per 100 Rilo netto moggonfrei Mannheim ohne Sobidar in Reichemart.

ngen pom 1. Mpril 1926,

Des bereitens	Emiliot.	Breisnotier
Beigen infanb.	neuer-25	28,50
duoleun.		50-32,75
Roggen, iniand,	pener 15	19,50
auslänb		50-24,50
Brau-Berfte (nei	(R) 2.1	50-17.50
Butter-		
ausland,		21,75
Male gelbes mit		
Beigenmehl Cpe	A 0 40	.50-40,75
Beigenbrotmehl	Speak 20	30,-

Roggenmehl mit Sad Weizenfleie mit Sad Trodentreber Wietenben, lofe Rottleebeu Bugerne-Ricebeu loje Breh-Strob gepreßt Bebundenes Strat



Die Attionare werben biermit au ber am Samslag, den 24. April 1926, vormittags 101/2 Uhr

u bem Bermaliungogebande ber Gefellichaft in Frantenthal/Dfalg

52. ordentlichen Generalversammlung

owie ju ber im Unidenh bieran mittant 12 libr ebenbafetoft ftatifin-

außerordentlichen Generalversammlung

eingelaben.

Zagesordnung für die ordentliche Generalverfammlung:

- 1. Borlage des Geldaltsberichts towie der Biffang mit Geminn-und Berluftrechnung fur bas Babr 1994/25 und bes Prafungs-berichts.
- Geneigts.
 Geneimigum: der Bilang und der Gewinn- und Berluftrechnutig für das Nahr 1904/25 und Belckluftsfüung über die Bermendung des Bornandes und des Auffichisrates.
 Erlaumblich zum Auflichtsrat.
 Aenderung von 6 1 des Beleuichaltsvertrages (Kirma und Sit der Gesellichaft).

6. Etwaige Antroce von Aftionaren,

Tageborduung für die augerordentliche Generalverfammlung:

1. Genebmionna bes amifchen bem Borhand ber Juderfabrit

einexfeiss

und den Borftänden ber Babifchen Gelelfchoft für Juderfabrifation M.G. Mannheim, Auderfabrif Stutigart A.G. in Caunftatt a. R., Anderfabrif Geilbronn A.G. in Deilbroun a. R., Anderfabrif Difftein M.G. in Neuofftein,

andererfeits

pereinbarien Verschmelzungsvertrages.

Beschlubsafiung über die zur Durchsübeung des Berschmelzungsvertrages zu trestruden Wahnahmen;
al Berabsehma des Stammsapitals von RM, 9406000,— um
NW, 1881000,— auf NW, 7528400,— durch Insammentegung der Stammattien und Anteitscher im Berdültnis von 5:4,
b) Erhöhnna des Grundsapitals auf RW, 20000000,—, und
awar durch Ausgade von
220 736 auf den Indader lautenden und vom 1, September
1925 au gewinnberechtigten Stammattien zu se
MW, 100,—

Bergundeftien: Andere Studelung, Reufeltfebung ber Rechte, inobefondere Orrabichung bes Stimmrechis, Ginichrantung ber Uebertranbarfeit.

Titel III A

Borftand: Bertretungsbefugnts ber Borftandsmitglieber, frift für die Borftane der Kilang. Tiel III B

Anffichierat: Erhobung ber Raid und Bemeffung ber Umisbauer ber Mitglieber. Ginberufung Abftimmung, Beging, Befugnife,

Generalversammlung: Ginberulung, Stimmrecht, Befugnift. Gefchatitorbrung und Abetimmung. Begefall bes Brufungsausichuffes . Tital IV

Boridriften über Errichtung ber Bilang, Berieilung bes Reist newinns, Berjabrung bes Dividendenaufpruches. Titel V

Ersebung der bisherigen sobungsmählgen Bestimmungen alle Auflösung der Gesellschaft durch die gesehlichen Vorlaristen. Reufalium des Gesellschaftsvertrages (Zahungen) mit Streite ung aberfluntger oder unwesentlicher Bestimmungen

4. Inwahlen aum Auflichtsrat.
lieber die Gegenftande von giffer 1—3 der Tagesordnung in nebel dem Beschich der Generalversammlung gesondert durch Vorang aftipnäre und Stammaltionäre Beschluß au fafien.

Aftionäre und Stammaktionäre Besching an fasien.

Diesenioen Aktionäre, welche an der Generalversammtung besteinen an gewinnberechtigien Gorangsaktion in sellen in den der ihren Aktionäre, welche an der Generalversammtung besteinen Gorangsaktion in sellen in der ihren Aktionäre, welche an der Generalversammtung besteinen der Fradelle nehmen wohen, daben ind der über Aktionässe im Kernalumistien, und awar dei unserer Geschlichalistände im Vernalumagnedände der Redelle der Redelle Geschlichalistände der Kendellen Geschlichalistände der Kendellen Geschlichalistände der Kendellen der Ken

Franfenifal, den 21, ERars 1926.

Der Aufsichtsrat:

Beb. Auftigraf Dr. Bapf, Borfinenber,

Braum

mass mass

einno einno uguni mem

Preile

1.6.6

Ein-

bettel meller bender bei be bet be bet be bettel bette

10 64

Gottesdienit-Ordnung.

Evangelifche Gemeinde.

Ofterfountag. ben 4, April 1926. Trinitatiofirche: 8,30 Bredigt, Bil, Buch:rer; 10 Bredigt, Pfr. Rend. Abendmablafeier, Lirdendor, Bederfpitte: 10 Bredejgt, Bit. Schanbacher: 11 Rindergoticobienft, Bit.

Kontbrobienfirde: 10 Bredigt, Kirchenrat v. Schoepffer, Berein für fiantiche Kirchenmuft, bi. Abendmabl; 6 Predigt, Bfr. Maler, bl.

Abendmabl.
Chrismolieche: 9,30 Bredigt, Bir. Dr. Soff, M. Abendmabl (Kirchendor): 9 Bredigt, Geb. Kirchenraf D. Kiein, bl. Abendmabl. (Kirchendor): 9 Bredigt, Geb. Kirchenraf D. Kiein, bl. Abendmabl. Kirchendor and Picterdor: 10 Bredigt. Bir. Baver. M. Abendmabl. Kirchendor and Picterdor: 6 Bredigt. Bir. Sanerbrunn, bl. Abendmabl. Kirchendor: 5 Bredigt. Bir. Sanerbrunn, bl. Abendmabl. Airdendom and Abendmabl. Airdendom and Abendmabl. Airdendom. 10 Abendmabl. Airdendor: 2 Aindergottesdenft. Bir. Dr. L. Abendmabl. Rirchendor: 2 Aindergottesdenft. Bir. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Belandischendor: 10 Bredigt. Bir. Dang. bl. Abendmabl. Kirchendor: 5 Bredigt. Bir. Abendmabl. Bir. Bendmabl. Kirchendor: 5 Bredigt. Bir. Abendmabl. Bir. Bir. Baler. Dielsmissendom: 10,30 Bredigt. Bir. Bedigt. Bir. Riefer. Dielsmissendom: 10,30 Bredigt. Bir. Baler. Bir. Baler. Bir. Bredigt. Bir. Baler. Bir. Richendor. Relleft. Bir. Burlfdler: 2 Bredigtgottesdenft. Bir. Rampel.

inne, Kirchenchor, Lollefte, Bir, Mutichler; 2 Brediggotiesdienst.
Aller Mampel.
Ander: Amampel.
Ander: 2 Nachmittelsdienst mit Peler des bl. Abendmabls, Bfr.
Ander: 2 Nachmittelsgotiesdienst. Bfr. Lucer.
Batichandlirche Reclaran: 8 Frühnotiesdienst. Bfr., Jehn; 9.30 Predigt.
If. Fredin Kollefte (Evang Bewegung in Desterreich): 11 bl.
Abendmabl. Bir Jehn; 1 Kindergotiesdienst der Südvsarrei. Bfr.
Kehn: 6 Ndendgotiesdienst. Bfr., Jundt.
Biefinns: 9.30 Dauptavitesdienst. Bfr., Baid: abends 8 Litura, Gotieddienst. Bistar Daerinz.
Larr; nachm 3 Litura Gotiesdienst mit Keier des bl. Abendmabls, Bfr.
Darr; nachm 3 Litura Gotiesdienst. Bistar Bartholoms.
Bandwisten Baldbof: 9.30 Dauptavitesdienst mit Feler des bril.
Abendmabls. Bfr. Lemme, (Kirosenskor), 6 Lituralische Cherandacht.

Erimiatiefirme: 10 Brediat. Bifar Schanbacher; 3 Ofterfeier bes Rin-

Ronfordientirche: 10 Bredigt, Bifar Scharnberger; 11 Ofierfeier bes Rinbergottendienties, Bifar Bach.

Jeintenfirche — Deere Pfarrei: Hochbeil, Ofterfell, Früft von 6 an Bacrliche Bricht: & Frühmieste; O.45 bl. Weine: 7.20 Singm, mit Bredigt: 8.80 Singmelle mit Bredigt: 9.30 bl. Bestantesdienst mit Freivrediet, sevit. Decempt und Segen; 11 bl. Beste mit Bredigt: nachm, 2.30 feierl, levit. Besver: von 6—7 abends: ofterliche Beicht. Oftermoniog: Früh von 6 an ofterliche Beicht: um 6 Frühmeste; 6.45 bl. Besse: 7.30 Sinamene mit Bredigt: 8.30 Sinamene: 9.39 fest-predigt mit sevit, Dochamt; 11 bt. Wesse mit Bredigt; nachm. 2.30

Ofterendacht.

21. Sebaltiannöfirche — Untere Pfarrei: Dochh: il. Ofterfelt: 6 Frühm.
und Beginn der öfterl. Beicht; 7 bl. Meije; 8 Singmelle mit Bredigt: 9.80 Keltpredigt levit. Dochamt und Segen; 11.15 Kindergottesdienst mit Bredigt; 2.30 Feierliche Chervelper,
Ofterwoniag: 6 und 7 bl. Meije; 8 Singmelle mit Predigt: 9.30 feine
Vredigt, Feier dez Onartalfestes mit Brod., Dochamt n. Segen;
11 Kindergottesdienst mit Bredigt: 2.30 Corporis Christi-Bruder-

icate mit Segen.

51, Geiftirde Maunheim: (Ofterfeft): 6 Beicht und bl. Meffet 7 fruhmesse 8 Singmeffe mit Bredigt; 9.30 Festpredigt und leute, Sochamt mit Te Deum und Segen; 11.15 ht. Meffe mit Bredigt; 2.30 lepit, feierl, Belper mit Segen; nachm, von 8—6; Gelegenheit aum

Beidien.
Diermontag: 6 bl. Mile und Belckt; 7 Frühmeffe; 8 Singmeffe mit Bredlat; 9.00 Bredlat und levit. Dochamt; 11 bl. Meije mit Brediat; 2.00 feierliche Befper.
Liedfranen-Pfarrei: 6 Bethit; 8.80 Frühmeffe; 8 Singmeffe; 9.90 Bredlat und levit. Dochamt vor ausgef. Allerdellighen; 11 Singm.
mit Prediat; 2.00 feierliche Befper; nach derf bis 5 Beichtyl.

| Chrimafirche: 9.00 Predigt, Bilar Spali; 11.15 Augendaotteddiens, Bilar Spali.
| Priedensfirche: 9.00 Predigt, Bilar Jahn: 10.45 Kindergotteddiens. Bilar Bahn: Bilar Jahn: Bilar Jahn:

Oftermontag: 6 Beidt; 6.30 Arabmeffe; 7.30 Rommunionmeffe; 8.30 Singm, mit Predigt: 10 Predigt u. levil, Sochamt; 11.30 Singm, und Besper.

und Bespte.
St. Franzisknösirche Baldhof: 6 Beicht: 7 Kommunionmesse mit Frühvereidet: 8,15 Godamt in der Kapelle der Spiegelsadrit: 9,80 Brediat und levit. Sochamt mit Seaen; 11 bl. Wesse in der Kapelle der Spiegelsadrit: U. Schülerogiesdienst mit Sivamesse und Breddit; 2 seierl. Besper mit Seaen; 7,30 Ofteradendandacht mit Sea. Chiermontag: 6 Beicht, 7 Kommunionmesse mit Frühverdiat; 8,15 Amit mit Bredigt in der Kapelle der Spiegelsadrit; 9,30 Amit und Breddit: 11 Simam, und Domilie in der Kapelle der Spiegelsderst; 11 Schülergottesdienst mit Bredigt und Sinm.; 1,30 Ofteradacht.
St. Laurentinösische in Kölertal: 6,30 Beicht; 7 Frühm, mit Ohreschmunischen; 8,30 Schülerottesdienst mit Bredigt und Bredigt (Kolleste); 10 Bredigt mit Amt und Andschung (Kolleste); 2 seierl. Beiver mit Seezen.

Mif-Ratholifche Gemeinde.

Kommunion. Bon 10 Dochamt mit Bredigt und Rommunion. (Schlofiliede) Ofterfonntag, frab 7.30 Auferftebungsfeier mit Amt und Freireligiofe Gemeinbe.

Offersonuteg: 4. April, vorm. 10 Jugendweiße, Brediger Dr. Korf Beig über "Barfival ober Barathuftral" im Musensaal des Mosens aartens unter Mitwirfung des freireligiösen Einzelers.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Sohn, herzensguten Bruder

Josef Fendel

im blühenden Alter von 18 Jahren, nach kurzem schweren Leiden, wohl vorbereitet durch den Emplang der hi Sterbesakramente in die Ewigkeit abzurufen.

Mannheim, den 2. April 1926. Rheinkalstr. 14

Dié tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag 1 Uhr von der hiesigen Leichen-

Das erste Seelenamt ist am Mittwoch 7¼ Uhr in der Jesultenkirche.

Schmerzerfüllt bringen wir hiermit Verwandten, Preunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Prau, unsere gute treubesorgte Multer, Schwiegermulter und Großmutter

Luise Schlien

heute früh 6 Uhr an den Polgen einer Herziähmung im Aner von 67 Jahren nanft enrichtaten ist. *5564

In tieler Trauer: Jac. Schillenz, Outle Familie Th. Sperling Familie Fritz Schlienz Familia Karl Schlienz Familie Ed. Steinlein.

Mannhelm (G 7, 35), den 2. April 1926. Die Beerdigung fir det am Dienstag, den 6., nachm.

Amtliche Veröffentlichungen der Stadigemeinde Maimarft 1926,

Bobrend bes Maimarftes am 2., 2, und 4. Mai 1990 fonnen Sattlerwaren, Bad. Burfi-und Tabafwaren und, soweit noch Blat ver-fünder, ander- geeinnete Baren und Genen-ttände auf dem Biehmarftplat sum Berkauf

feilaeboten werden.
Die Verlaufolikade werden am Mittmech, den 21, April 1926, vormittend 10 Uhr im Biebloge disentlich an den Meikheitenden verüsigeret.
Die Grundloxe ift auf 3-5 NMC, voo am fellspeschetz unter diesem Betrag wird fein Vlag abgeetben. Barzahlung bat sofort nach Aufchag au erfolgen.
Direktion des lädt. Schlacht- und Biebhofes.

Habe am 1. April meine Praxis in meine Wohnung

L 10, 8

Œa196 Dr. Gelbke, Nervenarzt

Drucksachen atrie liefert prompt Druckseel Dr. Haas, G. m. b. H., Mannhelm, E 6, 2

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach kurzem schweren Leiden, meinen lieben guten Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel,

Christian Eisenacher

im Alter von 68 Jahren zu sich abzurufen,

Mannheim, den 1. April 1926. Laurentiusstr. 22

Die trauernden Hinterbliebenen: Maria Eisenacher geb. Odenwälder Familie Franz Wieße, Schlossermstr. Familie Oskar Maurer, Weinheim Lina Eichenfels geb. Eisenacher. Maria Eisenacher.

Die Beerdigung findet am 6. April, nachmittags um 2 Uhr von der Leichenhalte aus statt. Kondolenzbesuche verbeten.

Am Karfreitag starb unerwartet mein lieber Oatte, unser unvergeßlicher treusor-

gender Vater, Schwiegervater, Schwager und

Michael Hartmann

Mannheim, den 2. April 1926

In tiefer Trauer:

Gotthilf Bueß u. Frau Anna geb. Hartmann

Gebhard Hegner u. Frau Berta geb. Hartmann

Die Beerdigung findet am 6. April 1926, nach-

Karl Fink u. Frau Lisa geb. Hartmann

Babette Hartmann geb. Schweinfurth

Bruder, Herr

im 61. Lebensjahr.

Hans Hartmann Erna Hartmann

Marie Hartmann

mittags 2" Uhr statt.

Statt besonderer Mittellung.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß Herr

Jul. Feßenbecker sr.

Bäckermeister

am 30, März, im 79. Lebensjahre sauft entschlafen ist. Die Beerdigung hat im Sinne des Verstorbenen in aller Stille stattgefunden

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, besonders seitens der Bäcker-Innung und Genossenschaft, sei hiermit allen herzlichst gedankt.

Die frauernden Hinterbliebenen

Mannheim, den 3. April 1926,

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigsfgeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

geb. Scheuermann

nach langem, schwerem, mit großer Geduid ertragenem l eiden, im Atter von nahern 56 Jahren, wohlversehen mit den heit. Sterbesnkramenten, zu sich in die Ewigkeit

Mannhelm (Windeckstr. 7), 3. April 1926. In tieler Trauers

Johann Bauer, Schneidermeister Berta Altenberger geb. Bauer Emilie Bauer Karl Bauer Wilhelm Altenberger

und 1 Enkelkind. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 6. April 1926 nachmittags 31/4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Am 30 März verschied nach kurzer Krankheit unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter-Schwiegermutter und Oroßmutter

Katharina Schneider Wwe.

geb. Föhr

Die Einäscherung fand auf Wunsch der Entschlafenen in aller Stille in Stuttgart statt.

In tiefer Trauer

Elisabeth Klemm geb. Schneider Erwin Klemm, Baumeister mit Kind

Stuttgart, 3. April 1926 Böblingerstraße 55

m 86. Lebensjahre entschlief ganz unerwartet nach einem reichgesegneten Leben unsere vielgeliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

geb. WechBler.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen,

Mannheim, den 2. April 1926.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teimahme und überaus reichen Kranzspenden, sowie das sehr zahlreiche Ehrengeleit zu seiner letzten Ruhestätte bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Herrn

Leonhardt Hotz

sprechen wir hiermit allen unseren tiefgetühlten Dank aus. Ganz besonders gebührt Herin Dr Latte für seine stete Hilfe aufrichtigen, innigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Hotz.

Mannheim, 3. April 1926. Kl. Wallstadistr. 18

*8612

MARCHIVUM

OSTERN 1926!

Staff Kartenl

Hilde Schupp Willi Brockmann

Verioble

Mannhelm

Oatem 1925 Hannover

Münsler I. W.

Als Verioble grüßen!

Johanna Kaiser Albert Hiller Marnheim, Osfern 1926

Thre Verlobung beehren sich enzuzeigen Adele Becker Richard Späth

Luise Kirstätter

Karl Krenkler

Verlobte

Mennhelm, Ostern 1026 Escuendortiur, 12

Charloffe Amoldi

Wilhelm Kengelbach

Verlobte

Elly Danneri

Will Gäriner

Verlobie

Anny Kuhn

Franz Koniizer

Veriobie

Marriheim, Ostern 1925 El beisheimerstr. 62 Kleinfeldetr. 32

Lahr

Statt Kerlen!

Trude Maier Max Sommer

Verloble

Lameyer, 20

Emplang: Samstag, 10, u. Sonniag, II. April

Else Driescher Amo Landmann Verlobte Mannheim, Ostern 1925

Hans'l Six Dipl-Kaufm. Richard Rofh

Verlobie

Karolina Alfmann

Ernst Hermann

Veríobie

Mannhelm, Ostern 1926

Maja Sahner

Heinrich Schmidt

Lili Ema Sonnemann Dr. med. Marfin Friedmann

Verlobie

Mannhalm Elisabelistrate 4

Zu Heuse: Sonnieg, II. April 1926

thre Verlobung beehren sich anzuzelgen

Lina Endress

Karl Jünger

Mannheim, Oatem 1926

Mannheim U 4, 13

Johanna Fasbender Franz Götz

Verlobie

Elli Sachs

Hugo Hilb

Verloble

Mannheim, Osfern 1926

Friedrichsplatz 12

Mannheim Bellstr. 3

Lichienau (Baden) Mannheim D 7, 25

Os'ern 1926

Mannheim Ostern 1925

Veriobie

Käfhe Vogf

Verlobie

Adam Bernhard

Mannhelm Osfern 1926 Sandhausen

Sannchen Gleißner Hellmush Beck

Verlobie

Mannheim-Waldhof, Osfern 1926

Vermischtes

Mannhelm - Werthelm

Schuler ber in Pper

mind in Beuffen (Rof u. Logis in gut burger

Maler-Arbeiten

ieber Art gut u. bill Angehote nwier V. Q. g. b. Geidoften. *91

Michelin

u, alle anderen Pabelhale

Halbballon Ballen

Riesen-Left und Rissen tieterr tresch und beiter cas Spezialhaus ift

Auto - Zubehör und

Vulkanisation

Josef B. Röfflein

C 1. 13, Mannhelm let 2005 - Gegra 100

Tankstelle. Sill

Drucksachen

fit Die gefamte Industrie Druckerei Dr. Hass Q. m. b H. Mannhet E n. 2

Geldverkehr

Statt Karten.

Uhlandstraße 9

Philipp Hannsfein Friedel Hannsfein geb. Sieber

Vermählfe.

Mánnhelm Osiem 1925 Feudenhelin
Krappműrástraba 36

Kobalistraße 17

Verlobfe gewinnen

den besten Eindruck über preiswerte

Weidner & Weiss N 2, 8 Fernspr. 1170

Die günsfigste Bezugsquelle für Wäsche- und Brauf-Ausstattungen

Elgene Werkstätte im Haus.

Ungsteiner Winzergenossenschaft Einge r. Genessenschaft m unbeschr. Haftpflicht

Mitglied des Vereins der Neturweinversteigerer. Naturwein-

Freitag, den 9. April 1926, mittags 12 Uhr versteigert die

Ungsteiner Winzergenossenschaft zu Ungstein im eigenen Hause

ca. 45 000 Liter 1925er Haterweißweine

aus den besseren und besten Lagen von Ungstein Probetag: 29. März 1926, sowie am Verstel-gerungstage im eigenen Hause.

Erlifigff ge Ruche. - Wein-Abichlag - Ceites Saus am Plays. - Flieg Waller. - Penfloa von 7 M. an Tel 120. Meinrich Relffel. Id. 120



Cooch Ausslewer-Hous Indonthren J

Sonning 4 libr ab Konnert, Saffee, bir Ruchen Ostermontag: Tanz im großen Saale Gand).

Caunen-u. Federndicht

Goldenes Lamm E 2.14

Inh. Carl Stein Ab heute Ausschank des vorzglich, Mürzen-Starkbieren aus der Brauere Schrempp-Printz Karisabe, solange Vorrat reicht

Bekannt guter Mittagstisch von 1. Mark an

P 2. 6

Heute Samstag und Osterfeiertage

Ausschankwosterbockbier der Bürgerbräu Ludwigshafen

Orto hiparlishs Links.

Konzert.

Qualifaismobel

Rudolf Landes, Q 5.4

Verlobte gehen wir sogleich zu MOEBELHAUS PISTINER

MOEBEL!

Großer Reklame - Verhauf findet ununterbrochen statt bei

Friedr. Rötter, Möbelfabrik H 5. 1-4 u. 22 Haltestelle Apollo.

Freie Lieferung, Teilsahlung, Liefe-rant aller städt, und staatl. Beamten.

Gute Bedienung von Fachleuten.

Mals-Extrakt Mala-Suppen-Extrakt Nahr-Maltose

Mals-Extrakt-Husten-Bonbons seit 60 Jahren bewährt In allen Apoliteiren ti. Drogerien erhältlich.

Metallbetten 080 [rel Eisenmobelfabr, Suhl (Thur.) Rich Eisenbeis, Spelzenstr. 17, Tel. 5904.

am 2., 3. und 4. Mai 1926

Hauptmarkt für Pferde u. Mastvieb

mit Prämilerung und Preisverteilung!

Geichreitig Ausstellung landwirt-schaftlicher Maschinen. Geräte und Metsgerelaritkel.

Vergebung der Ausstellungsplätzs am 29. April vorm. 9 Uhr. 37

Halmarktlotterie mit wertvoll. Oeld-,

Sach- und Tiergewinnen.

Programm und Auskunlt durch die

Viehhofdirektion Mannheim.

Bestgepliegte Wolce.

- Ede Rennershof und Contatbftrafe. -

Reueröffnung
Samutag, den 3. April 1926.
Aeben geter Rüche femmi jum dusichant Etch-baum-Spezialbier u. Paulanerbräu.
Hünchen.
Empfehle gang besonders meine ichöuen Rebentäume jur Uobslung von Familtenteftlich feiten
Onternonutagnachmittag

Indahen Andreas Kirchner langlähiger Geschaltslührer der hieligen Haupibahnhofmirlichaft

erhältlich R 6, 13 Laden Mittelstr. 37a

Frühjahrs- u. Sommer-

Neuheiten erschienen.

Spennist für Heiztechn. Kachelofen - Anlagen. Alle Kachelolen werden moderniziert und zu Dauerbrandölen umgehaut, daru jede Neulisferung für 2, 3 u. 4 Zimmerheitung. Reparaturen prompt und billig. Verlangen Sie Referenzen und kosten-lose Offerten. 5 222

MARCHIVUM



Ins beste Lebenselizier — ist

Schrempp-Prink'iches Märzen Vier.

Rommt wahrend ber Ofterfeierlage jum Bertauf.

Goldenes Lamm, E 2, 14

Pring Mar, H 3, 3

gur "Blume" Beilfrage 24 gur "Domidenfe" P 3

gur "Sopfenblute" T 3, 16 flaffee "Sleber" K 2 3um "Stolpered" Schwetzingerftrage 115 3um "Redarftrand" Mehplah 1 Restauration "Jaffold" T 2, 15

Ea196



licher Führer des deutschen Wirtschaftsleben-Unter diesem Gesichtspunkt haf

DIE MESSE DES DEUTSCHEN SUDENS UND

WESTENS IN lodes Unternehmen AUSSERORDENTLICHEN WENT. Gen Ferhältnissen ist diesmal durch woltere Ferhilligung der Spesan Hochnung getragen. Es verkehren Sonder-Zilge zu ermäßigten Fahrpreisen. Die Geschäftsstellen und ehrenamtlichen Vertretungen des Medamts organialeren Aberdies Gesellschaftsreisen, die die Fahrpreise der fahrplanmäßigen Züge um ein Viertel vorbilligen. Die Kosten für den Aufenthalt in der Messe-Stadt sind gleichfalls Sufferst niedrig. Eine Sonderschnu

eletet jedem Kaulmann, auch außerhalb des Beruflichen, aine Fülle des Interessanten, Verlangen Sie, bitte, vom Melamt oder seinen Vertretungen Anmeldepapiere zum

NKFURTER FRUHJAHRS-MESSE

VOM 11. BIS 14. APRIL 1926



Zum Vertrieb unserer bewährten und leistungsfähigen Motorräder und Lieferwagen suchen wir bestempfohlene Händlerfirma.



12/1

nd.

in

II.

icris.

"Uni~Rad" Verkaufsgesellschaftm.b H. **Dresden-A.**, Waisenhausstr. 3

Das flüssige Silber!

Vernilbert unechte Gegenstinde, geib gewordene Löhel
new übertielst auch Kupter und Mes-Ine mit einer garantiert
echten Silberaufinge.

(Qebrauchsanweisung: Als wenn Sie putzen) Pro-pekt gratia! Probellasche Mk 1.50 franko Nachn Resapa G m b H., Hannover 91, Lavesstr. 40



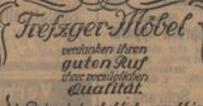
Indian-Scout

das beliebteste Tourenrad der Welti 5/13 PS, 600 ccm. 2-Zydoder. Baltonbereilung mit starkem Gleitschutz. 1800.- RM.

Indian Prince 3/7 PS, mit Ballombereifung

1390.- RM. Rich. Gufjahr + Mannheim

Böcksfrasse 9 Telegr -Adr.: Amerikanmeter. Telephon 2443. Trefzger-Höbel



Die Steise sind echeblich ecmasigt Mannheim Os 1 Am Gookelsmook!

Der

wagen. Er ist ein echter Benz mit aften seinen Vorzügen: Zuverlässigkelt, Wirtschaftlichkeit, Betriebssicherheit. Er ist leicht au fahren und anspruchalos in der Pflege. Er ist der ideale Wagen des selbstfahrenden Geschäftsmannes, des Arzies, des Landwirts



Wir bitten Sie, bei unseren Vertretungen Offerten einzuholen.

Daimler Motoren Gesellschaft Benz & Cie., Rheinische Automobil-

Stuttgart-Untertürkheim.

und Motoren-Fabrik A-6. Mannheim.

Anmeldungen

su den als Vorbildung für den kaufm. Beruf

estbewährten

schulenflassene

werden jeht entgegen-

Schulanf .: 12.April Man. Honor , Prosp. frei



itrovanille Jn Apotheken

Fritz Schulz Jun. A-G, Leipzig



Privathandelsschule

BUROMOBEL Finehpulte Stehpulte, Akteuständer Klubsessel etc. zu bedeutend ermäßigten Preisen abzugeben. Otto Zickendraht, O 7.5

Emplehie mich in Hohlsaum-, Zick-Zack. Maschinen und Handstickereit für Kleider, Wäsche u gante Aussinliungen. Aufzeichnung, jed Art. Parisor Pitasée. Tel. 9934 A. Sonnenfeld C2,191

Lad Dürrheim

Had.Schwarzwald.7-300 m U.M. Luftkurort - Hellerloige der Sole m. Höhenluff u. Höhensonne, unübertroff. Z stantliche Solbäder, alle mediz, Bilderu Inhala ionen. Höbbetten in Hotels, Pensionen, Kinderheimen u. Kurabstallen — Kurmusik. — Harrliche Waldungen. Bereitw Prospekte durch Kur- und Verkehrsverein.

Unterricht. Englisch!=

französisch!

für grünblichen engl. Spramunterricht wirb tildtiger Leh rex gelucht, der langishrige Anklandsprozis dar. Anged, mit Donorar-angade unt. V. R. 6 on die Geichäftalt. B1661

Geldverkehr. Mk. 800,-

von Beamten ju leiten gefuch' gra, hoben Jina u Sicherbeit, Angebote unter V. M. 99 an die Geschättshelle, B1658



Alte,

hauptsächlich die Sachschaden-Branchen betreibende

Versicherungs Gesellschaft

sucht einen mit der Buchführung vertrauten, zur Revision von Generalagenturen und evtl. kommissarischen Verwaltung von solchen geeigneten

Ausführliche Anerbieten mit genauer Angabe des bisherigen Werdeganges erbeten unter M. M. F. 1575 an Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim,



ERSONALGESUCH.

Wir suchen per solort oder später:

erste Verkäußerin f. Abteilung Kurzwaren erste Verkäuferimf. Abt, Kinderkonfektion tucht. Verkäuferin f. Abteil. Besatzertikel

Es wollen sich nur branchekundige Beweiberinnen melden, welche bereits in größerem Hause tätig waren, Ferner Em30

tüchtiger II. Dekorateur welcher schon ähnliche Stellung inne hatte. Ange-bote unter Beifügung von Bild, mit Angabe der Ge-haltsansprüche an

Kaufhaus Goldschmidt G. m. b. H., Worms a. Rh.

Deimarbeit bergibt B. Golfter, Bredlau Db. Gal77

Bertreter! Biefen-umfap mit Tollettefelle Dun 50 Pfa in 1 Wt. m. 10% Suon ab Lager Rachn, B. Dolffen, Breslau T. 487. Earlig

Existenz Bum Befuche ben Ge-

unheim u. Umgebe Generalvertretung für Berren, bie über einen Reisestab verfüg, bef. gunfeig.) Bur überbei, gunning.) Jur über, maline bes Lagers eine koo. A exforbert, welch, Beirog fich bei präufer Arbeit in einig Mocken verbeppelt. Gell. Angeb unter W. S. 30 an bie Geschäftsstelle. "9056

Tilcheiger Vertreter

ber bei hotels, großer Gaitbaufern it aut ein geführt und geneigt ift eine Dotel - Maifte Rol leftien pode witz m über-reimen bei guter Pro-vilien gesucht, Angedote erdet, unter C. T. 81 a. d. Geschäfts-delle bis. Er. "9420

Elsen- und Metallgroßhandlung

fucht ber fofort ehrling

mit Abitur. Scriff, Anfrogen unt Q P 140 an bie Ge-iconstelle b. Bl. 878

fine Rielderftoffe, Gardinen, Baum-tweren finde ich gegen beite Bezahlung bilge, gewandte 2868

mis ca. 5 Mille von Afrina mit aufgebenden, befannten und foliden Generalweitetungen iBerfauf en Ofindler und Andrifen fofort velucht, Evil. tommt auch Anfiellung od. Mit-arbeit in Pleiracht De in den beir. Branden eine aute Lebre beftanben baben und auch icon einige Johre als Bertauferinnen in lebbaften

Gerich in Beitrat Galbo Gelle in Beitrat Gelle Geff, Angeb, mit Bedingungen (sont amedios) erbeten unter M. M. P. 1288 an Mar Deafenliein & Boaler, Mannheim. Kohlenfadımann

Jent. Baben wird ver fofort von leiftungs-tähielter freier Roblenaroblandlung in Mann-beim mit Jeckenbelieferung ein bei Induktie Sändler viw, beitens eingeführter, tücktiger Vertreter

Stiller-Teilhaber

gefunt gegen Gebalt und Umfapbeteiligung. Ane inchive Bemerber, die den Rachweis bis-verigen Erfolges au erbringen vermögen, wei-len fich unter Borlege von Gebaltsanfornden, Zeugniffen und Referengen melden unt. O. D. Dr. 100 an Die Gefcalteit, b. Bl.

VERTRETER

seriose Herren und Akquisitions-Damen mit guten Umgangsformen sof. gesueht, Fixum 100.— M. und hohe Provision. J. & Chr. Andree, P 6. 23

Kauim. Lehrling

unit guter Schulbildung, von Ralchenfabrit gelucht Angebone erbeiem unt L. M. 204 an Rudolf Mosse, Mannbolm. Em30

ger unfer Spezialgelchält in Haus- u Rüchengentien, Glas-, Harzelan- u. Lugusmaren nuc inem
mer per fojort ober später erütlaffige, burchaus
factusbigt

Verkäuferin,
hie über beste Zeugnisse und Referenzen nerstägt
Gebrücker Pahat
Ludwigshafen a. Rb. Ludwigsstr. 51



Gebr. Manes, Haten

Verkäuferinnen

Geichaften inig gemefen find. Austubel fentlet, Angebote mit Jenz-nisabidriften und Lichtbild erbittet

Herm. Fuchs Mannheim

Aur Bebienung einer Montrolltaffe tuch-tines, fungeres 2846

Fräulein

beten, bitte ich um ausführt, fdriftliche Rur Rrafte, bie in gleichartigen Ge-fchaften folden Woften mit Erfolg betleiteten, bitte ich um ausführt, forifeliche

Herm. Fuchs Mannheim

Tucktige Reisende Brivat selucie, Sober erbiense. Borputteller Samstag nachen. 4 bis 6 libr. Für Blufter B. 2 19587 & Chret. Werfelter, 57, part.

mit befter Schulbilbung mit dus guser framille, in alte Orogen- und Chemitalism Große-houdelsfirm fofor refuct, Angeb, und, W. O. 26 an die Ge-ichtschelle.

Sue Bertretung ber Hausfrau vom 15. Mat Sis 1. Juli guverläffige geifräftige Dame

Jong Boro-fräulein gel. Solche, die Weste. Schreiben fann, benom Ero, jage die Geschöftsh *9538

Wädden

devorzuge Baperin eber Murtiembergerin, nicht unter 20 J., das etil, einen Danshalt führen kann, mit entspr. Jeng-nissen sofort a e fuch t. Abrille in d. Geschäfts-stelle bis. Bit. *9551

Fin jüngeres Mädden für den Sausbale jafort gelnicht. 2 Troppen.

Stellen-Gesuche

Junger Mann Reufmann, 24 3., firm in Lohnbuchbalt., Steneund alien Birearbeiten, incht ist, Stellung gleide under Art. Angebone unter V. U. 7 am die Geschaftsbeite. V1665

Jahre alt, g. Bt. in Zigarrenfabrik

fucht fich ju verändern Angebote unter V. V. 8 a. 2. Gefchafestt. B1664 Kassierer Mele, Mann sucht Stelle als Raffierer, Kantion wirh gestellt. Angebote unter V. P. 2 an bie Geschäftsstelle. 24479

Verkaufe. Geschäftshaus

Planfen, und feines Erogen - Sans, Ofiliob zu berfaufen, Angeben unter V. D. 91 an bit Erschäftskelle. *9446

Brime fauberell Lebensmittel-Geschäft

m onter Jufunft, icon 2 Jaumer-Wohnung u Ruche, glefte Licht, aus Dringt.-R. ju berfaufer beim, ju vermieten. An. gebote unter W. K. 2: a. b. Gefcäftsft. *954!

Acker-Grundstüd Reuer Mannheim, Weg ger bertoufen, Angebote inter V. E. 98 en bie Geschöftsftelle, *D44

Falt-Boote

General-Bertretung ber 6302 Lohrer-Boote

nebit Bubeborteile frets Borent gu Babritpreifen

Engelhorn & Sturm Spott-Mbt.

Mannheim Wirtschaften 30 verfaufen, Angebote unter V. C. 90 an bie Geschäftsft. *9847/48

Wogen Blammangel gu berfaufen:

Lastwagen

S Z. Arbeng, fahrbereit u. verft., in beften Zu-hand, su mur 2000 R.C in Lettgablung. 19897 G. Zerden, Dahlod, PJ., Bahnhofftr. 1a, Tel, 72.

Benz-Gaggenau Lakinogen 3—4 To. m. gr Britiche, 1 To. Poli-magen billig ju verbauf, gush Taula. *9575

Lastauto

4—5 Zo., mit Anbanger preiswert au verfaufen. pr. burd Sicherung bes Reuefpreifes bargelblos. Backgres bei *3381 Roberes bei *3381 Enbinig School, Fruben-brim, Baubtftx, 69.

Motorrad

Görite, 214 PS., be-rricbsficer, in febr gut. Zufinnd, billig abzugeb. Raferial Pojanenftraße 29.

Schreibmaschinen Cliver-Schreibmafch. gu We. 190.— I Bell-Schreibmafchine

1 Wignon-Schreibmoichine 30 We 60.—, 1 Wignon-Schreibmoich 30 We 50.—, our exhalten, 30 febr ennsteigen Bebingungen 31 bertaufen 800 N. T. 2b, barterrs.

Br. Geid. D., 270 000 .# Tare, oufm - u bop.-fe., fot, für nur 75 000 . K zu vert Ang. unt J. 7258 gu D. Prenz G. m. b. d. Wiesbaben. Eb324

Schlafstelle Sprech-Apparat

mis oder ohne Gfatten febr preisw. im berfout, Redaranerke. 193, *9550 1. St. linfs, Schrank-

Sprechapparat Dame
in tinderzeid, Saug atjudit. Edzitit. Ung. m.
Gebaltstoch u. W. T. 31
a. b. Gefddisty, 21000

Monatstrau

g c j u & t.

R s z z. B 4. 8.

[ctok. fddies Stild, oc.
elaws f. Cok. fddies f. Cok. fdies f

Verkäufe

Größtre

mit Babnanschluß u. Büro im Mannheimer Stants-basengebiet, Räbe Rheinbrüde gelegen, für alle Zwede geeignet, per buld gindig zu vormfatom ober zu verkamfen. Resistanten wallen ihre Ndresse unter t. C. ab an die Geschöftsstelle dieses Biates befannigeben.

Gebrauchtes, aber tadellos erhaltenes Bixi-

13/39 PS, mit allem Zubehör, günstig zu verkanfen. Angeb. u. Nr. U. O. 66 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1644

Schrankapparat neu, billig ju berfaufen, Plotten 2 Dit. B1647 B 4. 16.

But erhaltene Waschmaschine

pr verfanien. *9517 K 2 17, I. Stod. Damenrad, jost nen jehr billig an verfanien. Rolbenichfog. H 1, 15, I. Et. *9568

Cout erhaltener Kinderwagen pu berfaufen. *9558 Bieftr. 14, 2. St. linfa.

Schäner 23105 Windhund filo.-im., billie ju berf Bitfd, Berftftr, 35

Gin Brachjegemplar b.

Windhund felten icon b. Door, in mie nure Banbe abgr-geben. 92661 6. Bitth, Werfelte, 35.

Kauf-Gesuche. RL guigebenbes

Geschäft gu topfen ob ju mieten gefucht. Branche Rebenocht. Eifengebote unter IJ. C. 69 a b. Geschäfts-helle bis. Bl. B1648

Herrenzimmer

maffin u. elegant, aus Brivathand ju faufen gefucht. Angebote unter E. A. 85 a. b. Gefthätis-fielle bfg. Bl. P1054

Gebr. Sofa od. Olwan favo 4—6 Zimmerftühle zu faufen gefucht. An-geforte unter W. U. 32 a. t. Gefchäftsit. *9007 Ein gebr., gut erhalt.

Kindersportwagen gus gutem Saufe gu freifen gelucht. Angeb, unter V. A 88 an bie Gefchaftsfielle. *9493

Miet-Gesuche

aden

in outer Lage lofert an mieten gefucht *9506 M. Rölfer, S L L

Laden Rabe Friedrichteing ob. Eedenheimerfte, gefundt Ungeb unter W. G. 19 a. b. Gefchaftaft, *2629

Bäckerei

ju mieten gejucht. An-gebote unter W. B. 14 a. d. Gefchäften. *9594

Mittlerer Laden mit 1—2 feeren Keden-röumen, in guter Lage genucht, Anged, unt, U. O. 82 a. d. Gelchafts-fielle bis BU. B1560

Filiale

ju Abernehmen gesucht, webensmirreibrauche be-berzugt, Kastion kann gestellt werd. Amgebese unter W. C. 15 an die Geschäftsbelle. 2023 Wielufachmann fucht

Weinlokal

in guter Beichaftellage Gebr. Graab, Mittels carigner Angebote unt. ftroje 11, Tel. 2577. W D. 18 an bie Ge-W D 16 an bie Ge-

Tausche

icone 2. ob, 3.3immer. wahnung, porterre, mit Bad u. el Licht, Rabe feiche Wohnung in ber trabt, i. 2, ob. 3. Stod. beborg, hausverweltung. fann rott, mit übernom. men werben. Angebote unter W. J. 21 on bie Geschäftsbelle, *9535

Tausche 3 Zimmerwohnun

Ramfarbe Bob, Rüche, Reifer, God, et Elefre, borterre in S. 3, pegen gröhere, mogl. Oberft.
Angeb. unt. V. X. 10
a. 5. Geschättest. *2505

Geloten: Grobe, ichime. 3 Bimmertwohn. Dian-farte. Babetam., Ruche, gegen geofie 2 Fimmers wohnung ober 3 Meine. Kuged, unt. W. W. 34 a. e. Gelchäftstr. *9667

Steamtennoithe her-terforthe 70540 3 Zimmer-Wohnung

in e Lg geg ebenfelche ob. Landbauschen, Umg v. Meim ob, heibelbg Umgue muß bergut, in, Mingeb unter W. P. 97 an bie Geschäftsbelle.

Befucht mirb eine beichlagnahmefreie 5 Zimmer-

wohnung mit Bubeber geg. Bau-foftengefduß, Angeb. en Rari Enbm. Bibbe K 3, 16,

wern möglich mie Ber-p'legung und in ber Kabe ber Ingenient-Schule 1, 12 April 1996 gesucht.

Ca fommt nur ein gutea Hens in Proge 807 Ungebote mit Breis unter Q. X. 148 an die Sieschäftstelle b. Bi.

1-2 leere Zimmer

m Kochelegenbeit (eig. Golberd) von euligem sähr Bramten-Ebepdar e in üt Angeb unt. V. Z. 12 a. d. Geschülts-telle bis. St. Solit Ingrener in üt

gut möbl. Zimmer ebil, Bobn- u Ecloi-simmer, möglicht Köbe Rheinbrück, ob 6 Upr Ingeb, unter Q, Z, 150

Geldoftsführer Indt möglichft in der Rabe der Borfe, Anged, ung V. W. 9 a. d. Geschäfts, ftelle die Bl. – v508

Jung finberfol Change finds 1-2 learn Zimmer mit Ruche, et. Rüchen, benühung, für sofere aber fparer. Ungebote unter W. Y. 96 an bis Geschättscheile b. T.

Ende fofett I globes leeres / Immer Schlatstelle mit Acd. und Wolfege mieten geluck. Angelcte unter W. N. 25
a. d. Geschäftskt. *2546
W. K. 29 an die Geschäftskelle. *2554/58

Vermietungen

Büro

2 schöne Räume, part, eventi, mit Lager (Licht-und Kraffstrom, Wasser und Gast in besserem Masse zu vermieten Ang. z. T. V 50 s. d. Gesch.

Vermietungen

Moderne Büroräume

mis Jensralbeigung germprecheinrichtung und auf Munich fompleit möbllest, in erstlinfigem Gelchärishause ber Olistade, enenst. por jojott bestehbar, wie Zu vermie fen.

Angebate unt. U. B. 64 um Die Gerchatteftelle bs. Bi Freundl mobil Zimme

Gn Officabreilla ift 3 Zimmer-Wohnun

und Riffe an Ebepoar ilne fielne Ainder ab-ingeben, Blann muß im Rebenderuse Stelle als Bausmeifter unb ron etwos Dansarbet nach übereintung ibernebmen. Bedingung:
Tringlichleitsichein für
I Flimmer ober Aufchfolder iom behe Refer.
Ansfahrt, ichriftl. Ang unter Q. R. 142 an die Geschäftsbelle.

2 Zimmer-Wohnung

gen Unfostenberglig n. Dringlicht.-Starte joser; abzugeben, Angeb. unt. W II 20 an hie Ge-

3 Zimmer-Wohnung m. Ruche, Bab u. Speife fommer, Friebensmiete obern f. 1800-2000 &

dar erforders. Ang. une IV. V. SS a. b. Gofdit mobl., Bimmer, Riffe u. Reller, in b. Garren felber, fof ju bermiet Rater bei Oriendorfer, D 6, 5, 3, St. "9582

Heller Raum 60-70 qm en Ginfabet, et Licht, ale Werthatt. dogerraum ober Buto, w auch gebeile gu ver-meten. *9579 unieten. Burgftraße 16.

Auf bem Linbenhof nog., licht., frbl. mobil. Balkonzimmer on folib, belieren Derra ber 1, 4 ju bermieten. Gidelsbrimerfte, 40, B1476 2 Tr, linte. Gin febr gut möbliertes

Zimmer Thornderfie, 11, 11, 19 dr 1. April zu vermiet. Alademieter, 3, 1 Ir. B1628

Bypotheken auf ländi. Grundbesitz üb. 300 Morgel Sofort verfügberes Raptiel! Abichiaffe

Kurt Mitslaff, Naftagruben, Berlin-Charlottenburg, Saibenbergitt. 24.

Heirat.

Heirat ! blond, angenehme Er-icheinung ibarf, incht. im hausbalt, mit Barim Haushell, mit Jar-bermögen und ichoner neuer Auskener, lacht folid, herrn, Udwr, will Kind angenehm, in ielt. Stell., zw. bold, heirat fennen zu lernen. Gell., Bufdrift unt. O. S. 60 an die Gelchaftsbelle.

Röchin, 28 Jahre, aus aufer Familie, wünschie heren ob, Wire, zweds

Heirat franen zu lern. Schlef-zimmer und Rüche bot-bonben, Anfarifien unt. W. Z. 37 an bie Go-ichftspelle. *9577

Euche für meine Greundin, die febr nu-rudgesogen lebe, gebild.

Ehe

Selbige if 31 Jahre alt, esiund, edgl., 1.60 Wer arek, miridafti tüdyla u. iparfam, muidatiidi, neire, u. funkliedend. neire u. funkliedend. Ferner beligt fie Drei-simmerwehnung Küche, Friedenswöldbenusit, u. 2500 G.A. späige mehr burch danalbeste, W. A. 13 an die Ge-schiffsstelle, 2000

Bring Bilbelmir 28. 4 Treppen bei Pfeiffer. Gut mödl. Zimmer

am Bahnhof fofore en bermieten. 23,61 Friedrichsplatz

Schon mobl. gimmet mie freiem Musblid, an ol. herren ju bermiet. Friebrichaplas 1, 4 Tr.

Befferes möbl. Zimmer 0 gu bermiet. 21687 U 5. 16, 1 Tr. rechts-C 8. 18, 2 Tr. rechts möbl. Zimmer of su vermiet. B166 Gut möbl. Zimmer

31 rermieten. *931: K 1. 8. 4 Treppen. Möbl. Zimmer ofort gu bermieten. Schon mobil. Zimmer foivet ju bermieten •5500 U 2. 9, 1 Tr Gut möbl. Zimmer

mit ober ohne Penlied gu bermieben 18168 & 1, 10, 2 Treppen Schon mobl. Sim met an gnit berufat hern fot ob. fpat, au vermitt. Eichelsbeimerite, 36. 231007 A. Et. rechts. Möbl. Zimmer fep. Eingang, an beife

Möbl. Zimmer dell u. freundl, en ich. beiern ju bermieten. -9538 K 2, 19, 3 Tr. Leeres Zimmer mit elettr. Licht u. Ist als Buro od Berbauft raum fof s. berm. Ras

Geldverkehr.

I. Hypotkekengelder Kommunaldarlehen Neubauhypotheken

fonnen fofort getätigt merben! Antrage auch von Bermittlern erb ien. Ebell

Mk. 200 .- Vermischtes

H 3, 2 512 Die beste und billigst Bezugsquelle für Fahrrader und Nähmaschinen el Eußerst günstig ahlungsbedingungt monatlich Mk 20 Filialen in Oppau Mk denheun. band hole

Unterricht.

2 Min. v. Hauptbaling

om Tage und anem gründnichen Unterricht Buchführung Scheck- u. Wechsellehfe Maschi enschreiber

Buder-Reuthenuto

Schönschneilschreiben tennz Sprache und onderen Facher Der Osterkursus und ERabden und

Damen und Serret ginnt am S. bess 15. Apriljegt entgegengenomi

OCHENISPIELPLAN



und andere nur erstelassige Markentäder wier Seidel & Naumann, Germania, Presio, Simson eic. Carbid- und elektrische Fahrradbeleuchtungen

sowie sămilide Febrikale von Fahrrad-, Motorrad- und Aufogummi. Welfgehendste Zehlungserleichterungen

Reelle Gerantie - Eigene Reparatur-Werksfätte Josef Schieber Tel. 2726 G 7, 16

Billige Bezugsquelle für Eisenwaren!

Oefen und Roederherde - Haus- und Küchengeräte

Metzger & Oppenheimer

E 2, 13

Telephon 1280 und 6343

E 3, 1a friher Café Dunkel

er

5t8.

er

19

91

19

19

10

日本日本日本日 日

s

t.

Die günstigste Bezugsquelle für Wäsche- u. Braut-Ausstattungen Eigene Werkstätte im Haus.

MECKEL 0 3, 10 Plano-Lager

Vorteilhaft erleichterte Tellzahlungen

Schokoladenhaus Rinderspacher N M. T, nab. Pelahaus Kuure

Größte Auswahl in Schokoladen u. Bonbons erster Firmen. Afrerse Serfer Littre, Tex, Rakan, sowie stell fried gehr. HAFFEE.



Albert Wihler, E 2, 4-5

Schmidt-Belbe

Ersie und größie Kondlierel . . Kaffee Bekannt als feinstes Bestellgeschäft Elgene Spezial-Pralinenfabrik

Geor. 1770

Tel. 5877 u. 7489 D 2, 14

Bonbonieren, Pralineren Tui-fruiti, Riesen sind Belbe's Spezialitäten in bekannt hervorregender Güse und Qualität.

Versand.

Amst- und Antiquitäten - Handlung

P 7, 28 part. Altest Geschäft am Platze Ankant Tel. 4471 Verkant

Feinkost Butter . Kase

Karl Stahl D 1, 11 Teleton 4707

Schläuche

für Straße u. Garten in althewährter Qualität.

Friedr. Kapf 0 2, 10

> Kunststraße Telephon 5972

Größies Spezialhaus am Platze **Egon Winter**

C1, 1

Bequemsie Tellzahlung

National-Theater

Sonntag, 4. Upril. 242. Dorft. N. M., h. Dr. "Parfifal". Unjang 5 Uhr.

Montag, 5. April. 245. Dorft. M. M., h. Pr. "Parfifat". Unfang 5 Uhr.

Dienstag, 6. April. 244. Dorft. E 50, m. Pr. , Das greße Welttheater". BDB. Nr. 6930-6942, 12651 bis 12680. SDB. Nr. 401-425, 1051-1068. Anjang s libr.

Mittwoch, 7. April. 243. Dorft, B 30, m. Pr. Die weiße Dame". BDB. Nr. 521-550, 2271-2290, 2291-2250. EDB. Mr. 1-13, 1069-1081, 4397-4440. Unf. 7.30. Uhr.

Donnerstag, 8. April. 246. Vorst. F 29, m. Or. Boccac-cto". BVB. Ar. 2521—2580, 3076—3090, 5891—5600. FVB. Ar. 4441—4500. Ansang 7.50 Uhr.

freitog, 9. April. 247. Dorft. A. M., fl. Dr. Der fesh-liche Weinberg". FDB. Ar. 195-199, 4501-4750, 4801-4851, 6411-6445, 6541-6550. Unfang 8 Uhr.

Samstag, to. April. 248. Dorft. D 29, m. Pr. Urauffilhrung: "Der Sturm auf den Cod". Hierauf Urauffilhrung: "Arttis". BO3. Ar. 3551—3550, 3491—3560. FD3. Ar. 582—398, 4751—4799, 5665—3675. Anfang & Uhr.

Sonntag, 11. April. 249. Dorft. 21. III., 21. De. Der froh-lice Weinberg". Ainfang 2.50 Uhr.

Sonntog, 11. April. 230. Dorft. A 30, b. pr. "Der flie-gende Hollander". BDB. Ar. 5371-5400, 5431 bis 5490. FDB. Ar. 16-21, 569-381, 4251-4260, 6651 bis 6700. Anjung 7.30 Uhr.

Montag, 12. Mpril. 251. Dorft. C 29, ft. Pr. Das große Welttheater". BDB, Mr. 5601-3700. 5DB, Mr. 5701-6780, Unfang & Mbc.

Neues Theater

Sonntag, q. April 96. Vorft. Der blaue Belnrich.

BDB. Nr. 901—913, 1001—1020, 2098—2102, 2152 bis
2200, 2601—2770. FDB. Nr. 911—980, 2351—2576, 2686
bis 2691, 3102—3201. Unfang 7.50 Uhr.

Montag, 5. April. 97. Dorpt. Der blaue Heinrich. 23DB, 21r. 2869-3000, 3021-3073, 3091-5160, 3231 bis 5513, 3551-3570, 5401-5425. CDB. 21r. 657-705, 1451-1500, 3327-2400, 3033-3052, 4576-4596, 4981 bis 4999, 5031-5101. Unfang 7.30 Uhr.

Samstag, 10. April. 98. Dorji. Die fledermans.

23DB. Ar. 627-651, 1151-1175, 1277-1580, 1401 bis
1450, 1601-1610, 1621-1650, 1827-1842, 1903-1917,
2044-2054, 7142-7171, 7200-7215, 8212-8218, 8293
bis 8500, 8490-8499, 8612-8626, 8655-8674, 5DB.
27r. 551-568, 4101-4124, 4201-4250, 5601-5662, 5674
bis 5678, 6001-6060, 6201-6260, 6465-6495, 6552 bis
6540, 6751-6999. Annang 7.50 Uhr.

Sountag, 11. 21pril. 99. Derp. Der blane Heinrich.

BDB. Ur. 501-520, 564-574, 601-626, 726-744, 800
bis 821, 826-855, 927-958, 1331-1381, 1351-1363,
1611-1620, 2019-2045, 7121-7141, 7176-7180,
5DB. Ur. 51-78, 101-124, 251-275, 426-450, 488
bis 500, 626-648, 5251-5299, 4125-4180, 4932-4950,
5494-5556, 6494-6502, 7001-7062, 7155-7500, 21nfang 8 Uhr.

DIS 2691, 5102-

Spielplan pom 4 .- 12. April 1926.

C1,1

Die besie Bezugsquelle für

Ersflings-Aussfaffungen Kinder-Kleidchen

Neben dem alten Rafhaus.

Kunststopferei

Geschw. Adamczewski D 2, 15 Fernsp. 4258 Kunststickerei

eigene und fremde Pebrikate

Scharf & Hauk Plane- u. Fingelfabrik, C 4, 4

2, 10 und Rathausdurchgang Telephon 555 und 10455

GASHERDE-WASCHTISCHE

Ratenzahlungen durch Vormittlung d. St. Gas- u. Elektr.-Werkes



Wir empfehlen uns Im Modernisieren von

Polstermöbel Dekorationen

Ledermöbel werden wie neu aufgefärbt. Müller & Eder

Gr. Wallstadtstraße 10 Telephon 2418

Wellenreuther

Tel. 7152 D 1, 13 Konditorol mit eratklassigem Konditorol-Kaffee

Zu Ostern emplehle meine große Auswahl in allen Oster - Spezialitäteu. Bestellungen für Eis und Halbeis, Tortenu Kuchen in voraligischer Qualität.

Bohnenkaffee Meine Mischung für dieFeieriage ist siets frisch gebraant und im Kleinverkauf zu haben.

Prainen eigenes Fabrikat

Gummi-Schläuche

Garten und Strasse

bestbewährten Qualitäten Gg. Hoffmann D 1, 1 Tel. 2192

Blumen Brautsträuße, Tafel- und

Saaldekorationen Trauerkränze Oskar Prestinari N 3, 7/8 Tel 3939 Pagoda Tee

ucht, fein, ausgiebig Qualitätsmarke

Solinger Stahlwaren

öbel

Grosse Auswahl

in Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen und Einzelmöbel zu ganz besonders voricilhaffen Preisen.

A. Straus & Co., J 1, 12

Großer Posts Fahrräder "OPEL" eingetroffen. Große Auswahl in

Nihmaschinen Joh. Kubicki Rheinhäuserstrasse 22

J. Roeckl Handschuhen Krawatten Paradeplatz D 1, 2

Radio-

Veririeb

Ing. H. Denshelmer

N 7, 8 (Kinzingerhot)

Tel. 3474

Farben

Lacke, Pinsel, Malufensilien Grössic Leistungstähigkeit.

Fr. Schlemper, gogr. 1890 G 4, 15

Markiplaiz

Drogen Chemikalien, Verbandstoffe

billigste Preise.



Ab Ostersonntag

Das große Oster-Festprogramm

Beginn der Vertiellungen: Folgerings 21/2 Wochont. 4 Uhr



Ab Ostersonntag

deelampen Sammler

8 Akte mit Harold Lloyd in der Hauptrolle.

Das Tollste vom Tollen. Lachstürme von nie gehörtem Umlang. Harold Lloyd als Rennfahrer, Automobilist, Motorradfahrer, Reiter, Strassenbahnführer, Akrobat etc.

Der größte Lach-Erfolg dieser Saison!

Dazu: Ki-ke-ri-ki, das Liebesidyli auf dem Hühnerhof. — Neueste Ufa-Wochenschau



Jugendliche haben in beiden Theatern

chaubur Breitestraße zu den Nachmittagsvorstellungen Zutriff.

Enge Planken

Ufa-Theater

6 Akte aus dem Großstadtleben eines Waisenknaben mit Jackie Coogan in der Hauptrolle.

Dazu: ",UIC

Die ersten Meeresgrund-Aufnahmen in vier Abteilungen.

Die neueste UFA-Wochenschau

Feierlags 21/2 Uhr.

Beginn der Vorstellungen:

Wochentags 4 Uhr.

Voranzeige; Ab 9. April läuft im Uta-Theater - P 6. Wunder der Schöpfung

Eintrittspreis 60 Pt. Kinder 30 Pt Dauerkarten giltig bis Mite Oktober

gweife . . . febe meltere

Vereinigte Konzertleit ungen 🛚 Freilag, 16. April abds. 8 Uhr Musensaal Rosengarten

Aufführung der **Bode-Schule**

Körpererziehung und Bewegungskunst Am Flügel: Dr. Rudolf Bode

Karten zu M. 4 — bis 1.— einschl Steuer an d. Vorverkamest des V.K.L. K. Perd Heckel O.3 10, Mannh. Musikhaus P 7 14a. Biumenhaus Tatter-sall Schwetzingerstr. 16 und an der Abendkasso V. K. L.

Oster-Freude!

Cis. Eisgetrante, guten Kaffee, Ruchen, Torten ein prima is i Wein, Münchener Löwenbedu, faftes und warmes Bujelt bleiet Ihnen

Café Roland. B 2.10 neben ber Theatertaffe. Billigites Rongertcafe um Blabe.

Inh. Fritz Häßlein Oster-Montag

Jazzband-Konzeri

mit humoristischen Vorträgen. Bekannt gute Küche.

- Erstklassige Biere und Weine. -

Eines der schönsten Garten-Restaurants An den beiden Festingen zu zivilen Preisen vorzüglichen Mittagstisch und reichhaltige Tageskarte!

Konzert von 4 bis 7 Uhr

Ostermontag Tanz von 4 bis 12 Uhr

Erste Mannheimer Weizenbierhalle

Samstag, den 3. bls 7, April 1926

Weizen - Doppelbockbier-Rummei

unter Mitwirkung erster Humoristen. - Stimmungsmusik! Es ladet höflichst ein ADOLF ESSIG und Frau.

Ludwigshafen a. Rh.
Bismarckstraffe 106

Biers und Speise-Restaurant

inh, Eugen Jehl (bilber zum "Wilden Mann", Mannheim.) Anitillich der Eröfinung der neu renovierten Lokalitäten kommt ab Samutag, den 3. April 1936 ein *9496

la. Märzen-Doppelbock

hell und dunkel zum Ausschank. — Empiehle außerdem für Weinirnker mane bestbekannten Weine Spezialität % Liter Bockenheimer Berg 30 Pfg (Wachstum: A. Kleibergm)

Reichhaltige Speisekarte.

Kunstlerstude Landbäusser Telephon 794 O tersonning und Octermentag Großes Künstler-Konzer Weinabschlag! Beste Küche!

Ostermontag 11 Uhr Frühschoppen-Konzert! Es singt das Landbäusser-Quartett Vermischtes.

-3 herren fonnen an

Mittag- und Abendilsch tellfiebm K 1, 10, 2 Tr. B1657

Alle Mannheimer treffen sich Mannheimer Kunstlertheater

Ensemble-Gastspiel vom Staatstheater Berlin

Trene v. Talasti Sepi Zampa

Ostersamstag, 3. April, abds.8Uhr Tremière:

DIGITUM ANNA DANIERO

Schwank-Operette in 3 Akten von Sachs & Neidhardt Musik von Byjacco

Ostersonnlag, 4. April, nachm.3Uhr.

" " abends 8 " Ostermontag, 5. ,, nachm. 3 ,,

" abends 8 " Osterdienstag.6. " abends 8 "

Vorverkauf ab heute ununterbrochen von 10-6 Uhr an der Theaterkass

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Der verebrlichen Einwohnerichaft von Mannheim und Umgebung. Sereinen und tonftigen Bereinigungen jur geft. Renntnis, das ich den Betrieb ber 2822

ab I. April übervommen habe Co kommt num Ausligant Klichbaum. Spenial-Rier, la Pidter Beih und Kotweine offen und in Rlaichen. Bei vorzügt Rüche, falle und warme Speien zu jeder Tageszeit; als

Speginfielt an Conn- und Feiertagen frischgebackene Neckarfische, im geneigten Zufproch blitet Mathius Frey,

Mannheimer Rhein-# Hafenfahrter

Telefou 10687 Salonraddampfer

Fürst Bismarck" Berfonen Ofterfonning Abfahrt 7 BB

Antunit in Biebrich 14 00 Uhr Absort in Biebrich 5 Uhr 2.50 hin u. garaf Oftermontog: Ablabet 8 11hr Oppenheim-Rierftein.

Anfunft geg. 11 Uhr Abfahrt ib 6 BR. Rart 2. - Bin und gurud

Abfahrtielle: Rheinbrude rechts.
- Rinber ale Shifte Borvertaufuftellen fiche Platatianit

National-Theater Mannhelm Senntag, den 4. April 1926 PARSIFAL.

En Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner. Spielleite : Richard Meyer-Walden. - Musikal Lelle : Ludwig Leschetizky aus Chemnitz a. G. Anlang 5 Uhr Ende 10 Uhr

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Christian Könker Mathieu Frank Wilhelm Fenten Adolf Locigen
von der Wiener Volksoper a G.
Hans Bahling
Anna Karssek

(Alfred Landory (Karl Mang Marianne Thalau Heiene Reffert Gralsritter Кпарре Artur Heyer Paul Berger Rose Pauly-Dreesen Trude Weber Leonie Kabella

Aenne Geier Marianne Thalau Helene Reffert Eine Stimme Emilia Posszert Moutag, den 5. April 1926

Alingtors Zaubermädch

PARSIFAL. Ela Bühnenwelhfestspiel von Richard Wagner. Spielleitung: Richard Meyer-Walden. - Musikal Lette: Ludwig Leschetizky aus Chemnitz a. G. Aniang 5 Uhr Ende 10 Uhr

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 96 Sonutag, den d. April 1926 M. V. B. Nr. 001-915, 1001-1020, 2008-2102, 2132 Ms 2200, 2601-2770. F. V. B. Nr. 011-980, 2351-2378, 2686-2691, 5102-5201

Der blaue Heinrich In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz.

Ends much 0.30 Uhr.

Aniang 7.20 Uhr. Persone mi Rebrich, Graf von Rabenau Obmpia, seine Tochter August Schulze, Papierfabri-hant, ihr Gatte Shoodar Vollenbach, Fabrikhesitzer

rikhesitzer

K. Neumann-Hoditz Karola Behrens Raim, Janitscheck Helens Leydenius tins, Kammerdiener Grafen Rabensu Hana Josehn Wirtschaft, bei Schulze Julio Sanden

Hedwig Lillie

Ernst Langheinz

Montag, den 5. April 1926 Vorstellung Nr. 97

Nr. 2803-8000, 5021-5075, 5091-8160 813, 5351-3376, 3401-3423, F. V. H. Nr. 8, 1451-1500, 2877-2400, 5083-8052 4878-4896, 4981-4999, 5051-5101.

Der blaue Heinrich Schwark in 3 Akten von Otto Schwarts und Georg Lengbach in Szene gesetzt von Karl Neumann-Hodits Aniana 716 Uhr

Ende nach 4510 Uhr Kunstlertheater "Apollo"

Houte Samstag, den 3, April, abende 8 Uhr Première:

Première:

Chernatoperette in 3 utien von Eglacco.

Fritz Hirach, Irans v. Palasty, Popi Zampa

Ofterfounteg, ben 4 ligril, nachus 3 libr

Chermantag, 5, nachus 3 libr

Oftermantag, 5, abende 8 libr

OfterbienRag, 6, abende 8 libr

OfterbienRag, 6, abende 8 libr

Die Frau ohne Schieler

tile ben M - 60 bis M. 10 -. Dornertauf ob
brootm bis abends 6 libr an der TheaterZeisonliche Borbeiteilungen: 1624. S373

Die Usterabende im Nibelungensaal

Ontersonntag und Ostermontag, wells abends 8 Uhr

9

77

Thr

12

22

10

9

1550

91

如新

TUE

100

Ostersountag: Harmonieprogramm d Manheimer Konzeitoschesters, Kindertianse der Hans-Schule, Mundartvorträge, Couplets, Lieder und Tanzduette von Mary Glaus und Pranz Lorch.

Ontermontage Rheisischer lustiger Abend mit Krähen des Marner Stadubesiers unter Führung des iheinischen Humoristen

fier an helden Abenden zugreich als Ansager mitwirkt

Karten im Rosengarten und Verkehrsverein. In Ludwigshafen bei W. Henkes Musikhaus. Tisch-und Stuhlplätze zu O.90 bis 1.90 Mk.





arlophonmufifapparate ju 42., 48., 53.- 66. NER. Schalbletten ju 95 Pf., 2 50, 3 25, 3 75 Near Symmotord Cleftro-platten, ertra lautitart, own Preferenblung.

Pariophonmasikhaus E. u. F. Schwab nur K. 1, 5 b und Ludwigshafen a. Rh Wredestr. 10 a. S17

Ostergeschenke



spezialhaus in abmöbel u. Korbwar August hinze-Werner Mannhelm, Qu 2, 9 geg. d. Konkordienk

nus renom Fabrik, wenig

Siering Bolow-Planos C 7. 6 S2

Pinno-Lager

Pillanien Perien Silber, Platin Zahn-gebisse werden zu höchat Preisen au-Gunther - Sommer

Lucitiet, 10 Bid Doje fri Radnahme A 11.—, belbe A 6.60. Gar. Lu-rüfnohme. Fran Refter Feindt n. Söhne, Groß-imferei und Honigverf. Hemelingen 27 (hann.)

enorm billig Hermann Pister Brettestr. J 1. 7-8

Diamant- und Dürkopp fahrtader

Nähmaschinen repar u. verf. Knudjen, L. 7. 3. Telephon 3493.

Das große Oster-Programm

Der Film zeigt den Werdegang einer kleinen Zirkus-Reiterin in 7 Akten Dieselbe muß sehr viel Leid erduiden, bis sie — ein ille-gitmes, verlorenes Kind — die griffi che Mutter wiederlindet



In den Hauptrollen:

Cilly Feindt

Die bekannte Amateurreiterin Deutschlands Alexandra Sorina Angelo Ferrari Robert Garrison Olga Engl Rudolf Klein-Rhoden Josefine Dora

w. Cilly Feindt dies Zirkuskind spielt, in einer ganz selbstverständlichen, leichten, fröhlichen Anmut, wie sie nie ihre natürliche Kindilenkeit veriiert, S293

2.00

4.00

6.00

8.10

sondern immer schlicht, stark, menschlich bleibt, das ist ein Wunder für sich um dessentwillen allein dieser Pilm gesehen zu werd, verdient

Als zwelfen großen, deutschen Flim zeigen wir Ihnen:

Sensationsfilm in 6 spannenden Akten. In der Hauptrolle: Ernst Pitschau. Gaumont-Woche Nr. ii

Der aufmerksame Ehemann spelst über das Osterfest mit seiner Frau im

Tel. 1937 F 2, 16 Bekannt für vorzügl. Küche und Keller

Menū: Ostersonntagt Ochsenschwanzsuppe Feines Ragout in Schale Geitstle Kalbschotter auf Garinegart

2874 Ostermontag s Frühlingssuppe Schildir ötenragout Kasseler Rippenspeer mit Prinzellbohnen

Jedes Menti einschl. 1/2 Flasche Wein Mark 3 .-

Zu recht zahlreichem Besuch ladet erg. ein Hermann Haumesser u. Frau.

Salling Carrier Carrier Carrier Carrier

Schönster Platz zur Besichtigung der

am Ostersonntag Abend 8.15 Uhr

Um frühzeitige Bestellung der Tische wird höflichst gebeten.

Heinrich Damm.

allin & allin & allin & allin & allin & allin

Erstklassiges Oster-Festprogramm

Ein Filmwerk das sicher ungewöhnliches Aufsehen erregen wird.

Die große Tragodie

Nach dem Roman von Felix Pyat



Ein Abentener aus der Seine-Stadt, wo es am dunkeisten ist.

Der Film schildert das qualvolle Leiden eines guten Men-schen, eines ganz Armen, die Folgen eines rütselhaften Mordes, u. läßt uns Anteil nehmen an fremden Geschicken.



ist die Menschenbrust, ihr Opfer ein glückberaubtes Herz.

Einiges aus dem Inhalt:

Die Ermordung des Bankkassiers Charles Didier und Beraubung durch seinen Schulfreund Pierre Carousse. — Ein Bettier, Nicolas, wird Zeuge dieses Verbrechens, und versprach, das kleine Kind des Ermordeten namens Marie

20 Jahre später. Wir finden in einem armen Pariser Viertei die Näherin Marie Didier.
Auf einem Maskenball lernt Marie den Hauptmann Berville kennen. Beide verlieben sich. Marie wird von dem Graf de Frinlair belästigt; der Hauptmann beschützt sie, und im Gemenge werden die Kleider Maries, die nicht ihr gehören, zerrissen. Aus Angst vor Strafe will nie aus dem Leben scheiden.
Im Hause des Berons Hoffmann spielt sich ein stilles.

aus dem Leben scheiden.

Im Hause des Barons Hoffmann spielt sich ein stilles Drama ab. Hoffmann mochte seine Tochter mit dem Hauptmann, dem Verehrer Maries, verheitzten und sucht Marie zu vernichten. Er setzt das uneheliche Kind seiner Tochter vor Maries Türe aus.

Der Bettier sammelt altes Papier, um sich ein paar Pfennig zu verdienen, findet ein Kuwert mit 10 000 Fr. Inhalt. Die Adresse lautet auf den Namen einer berüchtigten Engelmacherin. Er sucht dieselbe auf, zwingt sie, ein Geständnis abzulegen und erfährt, daß die 10 000 Fr. für das ausgesetzte Kind bestimmt waren und der Baron Hoffmann der Mörder des Bankkassiers war. Die Gerechtigkeit nimmt ihren Lauf. tigkolt nimmt thren Lauf. - -

Man sitat erschüttert, man hat mitgefühlt, miterlebt, Typisch-Einfaches, Schlicht-Menschliches und doch ge-waltig Großes. Ein Spiel, das uns geradezu mit suggestiver Kraft in seinem Banne hat.

Antang Wocheniags 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr.

Sonntag, 1. und Montag, 2. Osterfelering 2 Matinée Vorstellungen um 11.30 (Eintaß 11 Uhr)

Einhelts-Einhiltispreis für Erwachsene Mk 1.00 für Jugendliche Mk, 0.50. Eint itskaren zu diesen Vorstellungen sind an der Tageskasse im Vorve-kauf zu naben.

Steppdecken buni u. einfarbig 45.- 42. 38.-, 36.-, 29.-, 25.- b. 18.-

Daunen-Steppdecken 110.-, 95 -, 88.-. 78.- bis 68.-

> Eigene Fabrik für Steppdecken Daunendecken und Matraizen



Mairaizen mit Roßhaar-, Kapok-, Wolle-, Seegras-Füllung 250- 225-, 195-, 175-, 145-, 100-, 95-, 75-, 55-, 48-, 40-, 34-, 28-, 25- 17-

Daunen-Deckbetten Halbdaunen-Deckbetten Ki en 85, 78, 72, 69, 55, 49, 44, 38, 33, 28, 22, 18, 12 bis 6 0

Daunen, Halbdaun en u. Federn Welßlack-Möbel: 16.50, 13.50, 12.-, 9.50, 7.50, 6.50, 5.25, 4.25 bis 75 Ptg. Schränke, Wickel-Kommoden, Schlafzimme Messing-Betten, Metall-Betten, Kinder-Betten, Kinder-Holz-Bettel

120, 95, 76, 68, 54, 48, 42, 39, 36, 33, 29, 26, 22, 18,

Betten-Spezial-Haus (Heidelbergerstraße)

An Pfingsten dieses Jahres, 22., 23. und 24. Mai 1926, findet in Mannheim der

für die Gesellenvereine von Baden, Pfalz und Hessen statt, verbunden mit der Feier des

des Kaih. Gesellenvereins E. V. Mannheim

Es sind felgende Veranstaltungen vorgesehen:

Am Pfingstsonniag vormittag: Festgottesdienst verbunden mit Fahnenweihe in der Jesuitenkirche.

Nachmittags: Großer Handwerker-Pestzug in Verbindung mit der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim, die an diesem Tage ihr 75. Stiftungs-Fest felert.

Anschließend an den Festzug Festversammlung

Im Nibelungensaal des Städt. Rosengartens.

Am Pfingstmontag finden die Beratungen der Vertreter der Katholischen Gesellenvereine statt.

Der Kathol. Gesellenverein ist der ätteste katholische Verein in Mannheim. Er hat vielen Tausenden von jungen Handwerksgesellen in der Fremde eine Heimstätte geboten und hat im Laufe der 7 Jahrzehnte seines Bestehens für das kath, Leben in unserer Stadt Großes geleistet. Die soriale Bedeutung und Arbeit des kath. Gesellenvereins ist aliseitig anerkannt und wir dürfen wohl die kath. Bevölkerung und die Einwohnerschaft Mannheims bitten, an unserem Fest regsten Anteil zu nehmen.

Oott segne das chrbare Handwerkt Der Festausschuß.

e free or see



NACH D1/4 4. ETAGE PARADEPLATZ

Cirridiat 1566

Oster-Programm in der Libelle

Fred Endriftat Annie Kliemchen Kurt Stebchen

Bowery u. Greffet Lu Tetersen - Ruth Bergen

Eilly Rende

"Gib mich frei" Schauerspiel von Fred Endrikat

Samstag, Sonntag und Montag Nachmittags-Vorstellung Gründonnerstag und

Karfreitag ge-

Sobes Gintommen baupt- ob. nebenberuff. burch Uebernahme einer Berfandilliafe "Gitta" Dalle a. G.

Warzen, Leberfiecken ent-fernt mittels Elektrolyse unter Garante durch anerkannt er-folgreiches Verfahren. 11 Einzig bewährte Methode 11 Luise Maier Mannheim, P 1, 6 1 Treppe gegenüber Laedauer 582 Institut für Gesichtspliegz – 185lbr. Praxis – Berxing kostenios. Aerott, Empfent, – Zahir. Dankschr. – pps echst. (ågt. v. 9-7 Uhr

Friedrich Wilhelm

Lebensberficherungs-Aftiengefellichaft

Berlin 28 8

Metet jebem ble Lebensberficherung

in ber für ihn geeignetften Form

gu porteilhafteften Bebingungen.

Man forbere unfere Drudfachen.

Name und Tradition

ber Gefellichaft fprechen für die Gute

des Gebotenen.

Generalagentur in Mannheim, A 3, 2, 1 Fernipr. 4139.

Neue pat. Tonführung a. ges gesch. Matorial! Kein Holz, kein Metail I Bose ohne Glimmer! Uner e cht gut und preiswert! Voil@hrung!

Das Wunder der Sprechm. Technik!

Alleinverkauf Fecht. Mittelatraße 1 Meßplatz aus

28ehrenftr. 58-01

Vermischtes.

gebrauchs, vrismett zu oerfauten. Winkel, N 2 7-9. Zei 2435 611

Vervielfältigu

2 erftfiaffige Markenräder herren, u. Damenrad, semal gefahr., weg smangel zu verfauf, ereg in Loden imer, Pepalogistr. 1. 15eben v. 4—6 Uhr mittags. B1617

Un qui bürgerl. Privej. Muttag- u. Abendiisch f einige Berr, jeilnehm B1597 R 1. 9, 2. Ge

Sum B1575 Teppidreinig. fer Ansführung Dienstmann Engel. T 4, 5, Tel. 3319.

/ unter regulären O Verkaufspreisen

werknuft. Prüfen Sie und überzeugen Sie sich in firem Interesse und ver-stumen Sie nicht diese seiten günstige-Kaufgelegenheit wahrzunehmen.

Speisezimmer "Mindien" echt Eiche, dunkeibenan getont, allermodernster Bauart, Hüfett 180 em breit, mit elevanteen Otasaulsstz., Kredenz 110 cm br. Ausnahmepreis Mk.

Speisezimmer Breslau" echt Eiche, getont, mit 220 cm breitem Bufett. 675."

Speisezimmer "Stilligari" echt Eiche, gesönt, mit 220 cm breit Büiett, Kredenz 775." Speisezimmer "Bremen" echt Eiche,

getont, innen mahagoni poliert, mit 250 cm br. Hüfett, hochsparte Vitrine, 975.get., vornehm. Mod., Bücherschr. 200 cm 580.-

Ersiklassing Schlafzimmer in Mahagoni, Goldbirke, Nusbaum geschmarkwollen Modellen, der heutigen Wirtschaftslage enlaprechend wett unter Preis

Offinstige Zahlungsbedingung en.

Manshelm Schweizingerstr. 34-40 m. J 5, 13-14

Spar' Ze und Geld

5 2, 4 Recor Medicinalersin Mannhaim st. Gegrändet von rang Thor beck 1990 - V. a. O.

Alloemeine Familien-u. Einzel-Versicherung Mr Arst, Apotheke Krankenhaus und Wochenhilts

Sterbegeld for Mass, fran and Klader

Kohlen u ermäßigten Preisen Filialen all.Voromen

Galberg b. H. Schönster Ausflugsort m 145 Stunden dorch den berinchen Stadiwald von Haidelberg oder von Station Bammental in 40 Menuten zu erreichen

Wirtschaft .Zum Waldeck

Nen erbaut! Nen elegerichtet!
Nebenzimmer, schöne Gattenwirtschalt,
direkt am Walde gelegen. S231 direkt am Walde gelegen. S231
Reine Weine-it. Bier - Prima Aple wein - Gufe Kliche
Eigene Hausschlischung - Mällige Preise.
Besitzer: A. Hechler
fülber langsähriger Wirt zur naone Galberg.

Privat-Handersschut inh.: Withelm Kraus

Die Oster-Kurs beginnen am 12. Apri Man verlange Prospe

GroBwäscherei Peler Käfertal Tel. 2278

Pfundwäsche Trocken jedes Posten die sich, school

Stärk- und Bügel-Wische billigst. Freie Abholung